



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

VP VON POLL
IMMOBILIEN®

Armin Benz und Stefan Koch
Geschäftspartner

Immobilien-Bewertungen
Tel.: 06172-680980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 4. August 2022

Kalenderwoche 31



Im Rushmoor-Park wird beim Blues-Frühshoppen mit den „Mainhätten Rämblers“ gegessen, getrunken, gebabbelt und entspannt – und am Ende ganz selbstverständlich beim Aufräumen mit angepackt, wenn die Verantwortlichen vom Verein „Kunstgriff“ darum bitten. Foto: ach

In Teamwork macht der Sommer Spaß

Oberursel (ow). „Die Bänke zum Pferdehänger, die Stühle an den Container daneben. Nur die Biertische können stehen bleiben.“ Vor der Zugabe der „Mainhätten Rämblers“ bittet der „Kunstgriff“ die Besucher noch um Unterstützung. Nach dem letzten Song des Rentner-Quintetts mit Sängerin Claudia Formel-Schrubar geht es dann ruckzuck: Am erwähnten Hänger und am Container nehmen zwei „Kunstgriff“-Mitglieder die Sitzmöbel entgegen, wenige Minuten später ist vor der Bühne im Rushmoor-Park nicht zu erkennen, dass eben noch einige hundert Menschen den sonntäglichen Frühshoppen im Orscheler Sommer genossen haben.

Bei Orscheler-Sommer-Neulingen ruft dieses Engagement des Publikums immer wieder Erstaunen hervor. „Gut erzogen, die Leute“, kommentiert derweil eine nicht mehr ganz so junge Frau grinsend das Verhalten des Publikums, als sie selbst einen Liegestuhl zurückbringt und fragt, ob es sonst noch was zu tun gibt. Doch mehr, als vielleicht noch eins der letzten Stücke Kuchen mit nach Hause zu nehmen, kann sie jetzt nicht mehr machen. Die Restarbeiten erledigen die Kunstgriffler, damit bei der nächsten Veranstaltung alle Dinge in den beiden Containern am rechten Platz sind.

Es ist kein großes Team des Vereins „Kunstgriff“, das den Orscheler Sommer stemmt. Aber: „Wir haben unglaublich engagierte Mitglieder und wir bekommen eine Menge Unterstützung von außerhalb“, sagt Vereinschef Dirk Müller Kästner. Dabei verweist er auch auf die Vereine und Parteien, die, wie am vergangenen Sonntag „Frauen helfen Frauen“, bei der Bewirtung helfen. TSGO, Tennisclub Stierstadt, Mountainsports, CDU, OBG, SPD, FDP, Linke und Klimaliste nennt Müller-Kästner, betont dabei aber, dass die Aufzählung keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt – und schiebt gleich noch das Kulturamt der Stadt hinterher, das gerade erst beim Konzert

des Fehlgriff-Orchesters am Tresen gestanden hat. Vereine, die im laufenden Sommer für eine kleine Entschädigung bei einer Veranstaltung helfen wollen, dürfen sich gerne melden, sagen die Kunstgriffler.

Damit zu den Finanzen: Die Stadt und der Kultur- und Sportförderverein KSfO übernehmen einige Kosten im Orscheler Sommer, ein wenig Geld kommt zudem über die Anzeigen im Programmheft in die Kasse. Im vergangenen Jahr gab es zusätzlich erstmals einen Zuschuss vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, das über das Programm „Ins Freie“ Künstlern nach der Coronazwangspause wieder eine Bühne geben wollte. 2022 gibt es nun „Ins Freie 2“. Damit sollen sich die Antragsteller resilienter aufstellen können und Veranstaltungsreihen wie der Orscheler Sommer nachhaltig abgesichert werden.

38 500 Euro bekommt der Kunstgriff nun vom Land. „Das Geld hilft uns, die auftretenden Künstler – sie kommen wie gehabt fast alle aus der Region – fair zu bezahlen. Damit können wir aber auch in die Zukunft investieren“, sagt Müller-Kästner. Es sei längst überfällig, dass der „Kunstgriff“ neue Tische und Bänke anschafft. Nun sollte das Geld dafür, aber auch für die dringend nötige Ergänzung der Ton- und Lichttechnik, reichen.

Trotzdem geht der Kunstgriff auch in diesem Jahr bei jeder Veranstaltung mit dem Hut rum und sammelt für den Orscheler Sommer. Ist das nötig? „Ja, ohne Zweifel“, sagt Müller-Kästner. „Unser Kulturangebot soll für die Besucher kostenlos bleiben.“ Doch Künstler und Bühnentechnik würden immer teurer. „Es sind enorme Summen, die wir inzwischen bewegen. Sollte tatsächlich mal was hängenbleiben, wäre das bestenfalls eine Mini-Basis für den kommenden Sommer.“ Der Orscheler Sommer scheint somit nachhaltig gesichert, gleichzeitig wird beim „Kunstgriff“ nachhaltig gewirtschaftet. Hy-

giene und Müllvermeidung sind oberstes Prinzip, und der Abfall, der sich nicht vermeiden lässt, wird nach Möglichkeit getrennt. So hat der BSO für Papier- und Pappverpackungen bereits eine Papiertonne in den Rushmoor-Park gestellt. Bier, Apfelwein, Limo und andere Kaltgetränke werden schon seit Jahren in kleinen Flaschen angeboten, für den Wein gibt es Gläser, der Kuchen kommt auf Porzellanteller. Dazu gibt es kleine Gabeln. Würstchen, Steaks, Grillkäse und mehr kommen auf Brötchen. Im Müll landen nur die ungebleichten Recycling-Servietten – und wenn Geschirr und Besteck wirklich mal nicht reichen, zusätzlich Papp-teller und Holzbesteck.

Wichtig ist den „Kunstgriff“-Aktiven schließlich noch, mit der heimischen Wirtschaft zusammenzuarbeiten. Mit einer Veranstaltungsagentur aus Weißkirchen, mit einem Getränkehändler aus Stierstadt, mit einem Fleischwarenhandel, der ebenfalls in Stierstadt sitzt, mit Bäckern in Bommers-

heim und in der Innenstadt. Der Riesling kommt aus dem Rheingau, der Rotwein und der Rosé aus dem Oberurseler Bioladen, der Apfelwein aus einer Orscheler Kelterei, der Fair-Trade-Kaffee vom Weltladen.

Diese Woche gab es im Rushmoor-Park die Kinder-Kreativ-Tage. Es wurden unzählige Brücken entworfen und gebaut inklusive einer großen Hängebrücke. Die Menge und Fantasie der Kinder und Eltern war auch für die Kunstgriffler umwerfend.

Am Sonntag gibt es den „Health Spiritual Yoga Day“ mit Sonnengrößen, Achtsamkeitsmeditation, Kaha, Yoga und Gymnastik – und mal einer ganz anderen Essenspalette als sonst im Orscheler Sommer üblich. Die Chance, im Rushmoor-Park Stühle und Bänke mit abzuräumen gibt es danach aber noch reichlich. Das Programm steht im Internet unter www.orscheler-sommer.de.

OrScheler Sommer

GEBRÜDER HETT
Haustechnik GmbH & Co.

**IHR PAUSE IN SACHEN
MITARBEITER GESUCHT!
UND SANITÄR SEIT
85 JAHREN**

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

WELTLADEN | OBERURSEL
FAIR HANDELN

**Reduziert:
Sommerware und
Musik-CD's**

Weltladen Oberursel · Untere Hainstraße 4
Mo-Do 10.00-13.00 · Fr 10.00-18.30
Sa 10.00-15.00

accadis
Hochschule
University of Applied Sciences

Bachelor | Master
Management
Pädagogik

www.accadis.com

FRIO

Einbauterme
verfügbar in
2022

**Heizen
ohne Gas
und Öl!**

Die sichere Lösung für
einen stressfreien Winter.

**Jetzt Beratungstermin
vereinbaren!**

☎ 06101 986880
✉ klima@frio.de
🌐 frio.de

Altstadtmarkt und Weinsommer pausieren

Oberursel (ow). Der Altstadtmarkt am Samstag auf dem Marktplatz und der Oberurseler Weinsommer von Donnerstag bis Samstag auf dem Rathausplatz pausieren aufgrund des 20. Rheingauer Weinfests, das vom Freitag, 5., bis Sonntag, 7. August, auf dem Marktplatz gefeiert wird. Der Altstadtmarkt lädt ab Samstag, 13. August, wieder wöchentlich von 9 bis 16 Uhr mit einem attraktiven Angebot auf den Marktplatz ein. Am Donnerstag, 11. August, startet der Weinsommer in die zweite Halbzeit. Er ist bis zum 3. September donnerstags bis samstags von 16 bis 22 Uhr geöffnet.

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

Vortaunusmuseum, Schwerpunkt historische Stadtgeschichte und Vordertaunus, Dauerausstellungen wie Seifenkisten, Industriegeschichte und Druckereien in Oberursel, Marktplatz 1, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr, sonntags 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Traumlandschaften rund um den Großen Feldberg“, Fotografien von Marvin Völker, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, immer mittwochs 14.30-17.30 Uhr, zu den Gottesdiensten und auf Anfrage

Regelmäßige Veranstaltungen

Yoga im Rushmoor-Park: im Juli und August jeden Mittwoch ab 19 Uhr sowie bis 11. September immer sonntags von 10-11 Uhr

Oberurseler Weinsommer, Rathausplatz, bis 3. September immer donnerstags bis samstags 16-22 Uhr (entfällt diese Woche vom 4. bis zum 6. August wegen des Rheingauer Weinfests am Marktplatz)

Veranstaltungen

Freitag, 5. August

Lateinamerikanische Musik mit Huelpa, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 14, 20 Uhr
Theater im Park, „Unkraut“, KSfO, Park der Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, 20 Uhr

Freitag, 5., bis Sonntag, 7. August

Rheingauer Weinfest, Stadt Oberursel, Marktplatz, Freitag und Samstag 17-0.30 Uhr, Sonntag 14-23 Uhr

Samstag, 6. August

Fachvortrag „Sommerschnitt an Obstgehölzen“, Kleingärtnerverein Ebertstraße 38, 10 Uhr
Theater im Park, „Unkraut“, KSfO, Park der Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, 20 Uhr

Samstag, 6., und Sonntag, 7. August

12. Oberurseler Feyererey, Verein „Ursellis Historica“, Wiesen am Bachpfädchen, Marxstraße, Samstag 11-24 Uhr, Sonntag 11-18 Uhr

Sonntag, 7. August

Teichfest mit Frühschoppen, Geflügelzuchtverein Weißkirchen, Zuchtanlage Oberurseler Straße, 10 Uhr

Jordanisches Frühstück, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 14, 10.30-14 Uhr

Sommerführung, „Brunnenführung“ mit Stadtführerin Marion Unger, Treffpunkt: St. Ursula-Brunnen am Marktplatz, Anmeldung per E-Mail an marionoberursel@icloud.com oder unter 0178-1895599, 11 Uhr

Dienstag, 9. August

Gewässerökologische Bachbegehung mit dem Gewässerökologen Rainer Hennings, Klimaliste, Treffpunkt Steinmühlenweg beim Rolls-Royce-Werkstore, 18 Uhr,

Mittwoch, 10. August

Open Air-Konzert, „Drei Tenöre – Drei Freunde“, Kultur- und Sportförderverein, Freilichtbühne „Theater im Park“, Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, 20 Uhr

Donnerstag, 11. bis Samstag, 13. August

Theater, „Alles was Recht ist“ mit „Szenenwechsel“, Straußwirtschaft Alt-Orschel, Marktplatz 6, 19.30 Uhr, Hoföffnung ab 18 Uhr

Orscheler Sommer

bis Do, 4. August,

Werkstatt: „Kinder bauen Brücken“, Rushmoor-Park, 14-18 Uhr

So., 7. August,

Health Spiritual Yoga Day, Rushmoor-Park, 10 Uhr

Fr., 12. August,

Open-Air-Kino: „Die Kunst, Recht zu behalten“ (Fantasietitel), Jugendtreff IB Weißkirchen, 20 Uhr

Sa., 13. August,

Poetry Slam Spezial: „Wortgefecht im Sommer“, Rushmoor-Park, 20 Uhr

So., 14. August,

Mountainbike-Touren: Geführte Touren, Restaurant Waldtraut, 10 Uhr

3. Orscheler Begegnungsfest: „Vielfalt mit Musik“, Rushmoor-Park, 17 Uhr

Bülent kommt als „Luschtobjekt“

Bülent Ceylan kommt mit seinem aktuellen Programm „Luschtobjekt“ am Sonntag, 2. Oktober, in die Stadthalle. Bülent macht sich in seinem 12. Live-Programm nicht nur selbst zum „Luschtobjekt“, er macht sich auch über „Luschtobjekte“ lustig. Bülent zeigt seinem Publikum nicht die kalte Schulter, sondern die rasierte Brust. Bülent macht sich zum „Luschtobjekt“! Optik statt Inhalt, Nippel statt Nietzsche! Kabarettpreise müssen warten. Bülent bedient als „Luschtobjekt“ alle nur denkbaren Geschlechter und Vorlieben: osmanophile Kurpfalz-Lover, Langhaar-Fetischisten oder Liebhaber großer Nasen und kleiner Bärte... bei Bülent packt jeden die Wollust! Und wer Intelligenz sexy findet, wird natürlich auch befriedigt nach Hause gehen.

Das Programm beginnt um 18 Uhr (Einlass ab 17 Uhr). Karten gibt's im Internet unter www.s-promotion.de, unter der Tickethotline 06073-722740 sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Foto: S-Promotion



VERANSTALTUNGEN Steinbach

Veranstaltungen

Donnerstag, 11. August

Podiumsdiskussion „Gott und Religionen in Krisenzeiten“, Ahmadiyya Muslim Jamaat, mit Pfarrer

Herbert Lüttke, Dr. Armin Eschraghi, Christiane Herrmann und Mohammad Luqman, Bürgerhaus, Untergasse 36, 19 Uhr (Empfang ab 18.30 Uhr)

Sonntag, 7. August

Schnupperwandern, Treffpunkt Rathaus, 9.30 Uhr

Podiumsdiskussion, Thema „Gott und Religionen in Krisenzeiten“, Bürgerhaus, 19 Uhr

Mittwoch, 10. August

Schnupperwandern, Treffpunkt Rathaus, 14.30 Uhr

Samstag, 13. August

Bau eines Insektenhotels, Vereinsheim Kleingartenanlage „Im Wingert“, 14-17 Uhr

Donnerstag, 11. August

Boule à la France, Thüringer Park, 17-19 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 4. August

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Freitag, 5. August

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227

Samstag, 6. August

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstatter Straße 2, Tel. 06171-4461

Sonntag, 7. August

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Montag, 8. August

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807

Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Dienstag, 9. August

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431

Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Mittwoch, 10. August

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Donnerstag, 11. August

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Freitag, 12. August

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038

Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Samstag, 13. August

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Sonntag, 14. August

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Notrufe

Polizei 110

Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Oberhöchstatter Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden 509205

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung 06172-26112

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

MÖBELLAND
HOCHTAUNUS

Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Zu alt, zu klein, zu schlecht ausgerüstet: Das 50 Jahre alte Feuerwehrhaus an der Marxstraße hat ausgedient, es wird höchste Zeit für eine Modernisierung der Wehr am neuen Ort angesichts der vielen neuen Aufgaben. Foto: js

Emotionales Bekenntnis zur Feuerwehr und zum GAZ

Oberursel (js). Aus der alten Feuerwache an der Marxstraße soll ein modernes Gefahrenabwehrzentrum (GAZ) werden. Nicht am gleichen Ort, der ist längst zu klein geworden dafür, sondern einen knappen Kilometer entfernt an der Lahnstraße, direkt an der Ausfahrt aus der Stadt zur Anbindung an die A661. Eine große Mehrheit im Stadtparlament hat nun in der letzten Sitzung vor der Sommerpause bei einigen Enthaltungen aus den Reihen der FDP, OBG und der Klimaliste die Entwurfsplanung für das GAZ genehmigt. Die Vorgeschichte zum Bau der neuen Feuerwehrzentrale ist damit noch lange nicht zu Ende. Dafür sorgen die kursierenden Zahlen im Hintergrund. Bis das geplante Zentrum mit zum Teil drei Geschossen steht, wird die Stadt wohl mit ziemlicher Sicherheit mindestens 40 Millionen Euro aufbringen müssen. Alles andere Jonglieren mit niedrigeren Zahlen hatte FDP-Mann Thomas Fiehler schon in der vorausgehenden Sitzung des Bau-, Umwelt- und Klimaausschusses „Taschenspielertricks“ genannt. Das gequälte Rangeln um die Millionen bestimmte eine sehr emotionale Debatte im Stadtparlament.

Das Kürzel GAZ ist seit Jahren in den Köpfen der Männer und Frauen von der Feuerwehr präsent, ebenso in den Köpfen der Menschen, die für die Stadtpolitik verantwortlich zeichnen. In veränderter Besetzung an den Entscheidungsfrenthen inzwischen die beiden wichtigsten Verhandlungspartner, wenn es um die Zukunft der Feuerwehr und damit die Sicherheit der Stadt und die in ihr lebenden Menschen geht, das Ziel bleibt unverändert. Rückt scheinbar näher und dann doch wieder weiter weg, jetzt endlich soll zugepackt werden, bevor die Hoffnung vielleicht ganz hinter dem Horizont der Lahnstraße versackt, weil kein Geld mehr für das lebenswichtige Projekt da ist. Denn es wird teurer, je weiter es in die Zukunft verschoben wird. Die voraussichtlichen Kosten für das Mega-Projekt sind im Laufe der Vorplanungen ins scheinbar Unermessliche gestiegen, nach Jahren der Vorarbeit, nach unzähligen Sitzungen, Arbeitskreisen, geschriebenen und umformulierten, mit anderen Zeichnungen versehenen Plänen sollen jetzt endlich die berühmten Nägel mit Köpfen gemacht werden. „Lasst die Schwarzmalerei und lasst uns ein Feuerwehrhaus bauen“, schloss Jürgen Aumüller (CDU) sein emotionales Plädoyer im Stadtparlament, das durchaus auch als Oppositionsrede interpretiert werden konnte, mit der Feuerwehrmann Aumüller die eigenen Reihen in der Partei brüskierte.

Nun also ist das GAZ auf den Weg gebracht, die Entwurfsplanung eines Architekturbüros mit einer Kostenberechnung von 39 Millionen Euro ist genehmigt, steht aber unter dem Vor-

behalt einer Kostenobergrenze von brutto 35 Millionen Euro, die nicht einzuhalten sein wird. Auch der neue Stadtkämmerer Jens Uhlig (CDU) hat schon mit den Zahlen gebastelt und vor der Abstimmung verkündet, man könne den Bedarf auf 34 Millionen Euro drücken, wenn man „Einsparpotenziale“ nutze. Die angesichts der derzeit rasant steigenden Baukosten schnell Makulatur sein dürften. Im Absatz unter der festgelegten Kostenobergrenze im verabschiedeten Beschluss steht dann auch, dass in der Finanzplanung von Stadt und BSO zusätzlich Mittel in Höhe von fünf Prozent pro Jahr vorgesehen werden.

Die Stimmen zum Spiel waren meist deutlich und gaben nur eine Richtung vor, vorwärts. „Das ist heute ein großer Schritt, er ist überfällig, wir begrüßen das“, sagte die SPD-Fraktionsvorsitzende Elenor Pospiech. „Es muss getan werden, auch wenn's teuer ist. Wir müssen das komplett bauen, sparen geht hier nicht“, gab Ingmar Schlegel (Die Linke) zu Protokoll. „Es ist ein Wagnis und eine extreme finanzielle Herausforderung für die Stadt, aber es ist eine mutige und wichtige strukturelle Entscheidung“, so Christina Herr (Grüne). Kämmerer Uhlig (CDU) stellte eine Frage voran: „Ist das GAZ dringend nötig? Wenn ja, dann müssen wir ran, haben keine Alternative. Wir müssen den Mut haben und sagen, wir tragen das mit, oder wir können uns das nicht leisten. Es gibt keinen dritten Weg.“ Bis dahin wurde auch über die Folgekosten von 2,4 Millionen Euro für Zinsen und Unterhaltungskosten pro Jahr geredet, die ab 2026 aufgewendet werden müssen, wenn das GAZ bis dahin wie geplant steht.

Was bekommt die Feuerwehr für das viele Geld, was bekommt die Stadt? Das Gefahrenabwehrzentrum soll aus zwei Komplexen bestehen, einem Hauptgebäude mit zwei, zum Teil drei Geschossen, mit Betriebshof, Dachterrasse und Übungsturm an der Nordseite. Darin sind Einsatzzentrale, Verwaltung, Büros, zeitgemäße Umkleiden mit Schwarz-Weiß-Trennung, Technik- und Sanitärbereiche, Werkstätten, Mehrzweckraum und Gruppenräume für die Nachwuchsausbildung, Schulungs- und Übungsbereiche vorgesehen. Wenn noch etwas Geld übrig ist, soll auch ein Fitnessbereich eingerichtet werden. Das macht Sinn, denn wenn die Feuerwehrleute hier für ihre Fitness trainieren, sind sie im Einsatzfall wesentlich schneller in ihren Fahrzeugen als üblich. Zur Lahnstraße hin werden die Fahrzeughallen nebeneinander angeordnet, 23 an der Zahl, mit Alarmanfahrt auf die Lahnstraße, auf der die Feuerwehr dann immer Vorfahrt hat. Die Erschließung des Zentrums, in das auch der städtische Brand- und Zivilschutz und der Katastrophenschutz einziehen sollen, erfolgt über die Dornbachstraße.

Spenden für Taschenbörse gesucht

Oberursel (ow). Nach fünf erfolgreichen Taschenbörsen im Rathaus konnte in den vergangenen zwei Jahren coronabedingt keine stattfinden. Das hat ein großes Loch in die Kasse des Vereins „Frauen helfen Frauen Hochtaunuskreis“ gerissen. Damit er auf der sicheren Seite ist, hat er beschlossen, in diesem Jahr am Samstag, 3. September, in den Arkaden der Stadtbibliothek eine kleine Taschenbörse im Freien während des Flohmarkts in den Altstadtthöfen auszurichten. Der Erlös des Taschenverkaufs kommt den von Gewalt betroffenen Frauen und Kindern im Frauenhaus Oberursel und der Beratungsstelle zugute. Aber bevor Neugierige und Kauflustige Taschen, Schmuck und Acces-

soires erwerben können, heißt es: Leute, spendet Taschen! Taschen können im Rathaus abgegeben werden. Im Eingangsbereich steht von Montag, 8., bis Freitag, 26. August, eine blaue Papiertonne mit dem Taschenbörsenplakat, die zu den üblichen Öffnungszeiten zugänglich ist. Gesucht werden gut erhaltene, saubere Taschen aller Art, für jeden Zweck und Geschmack – Handtaschen für Damen und Herren, Sporttaschen, Rucksäcke, Portemonnaies, Reisetaschen, Laptop-Taschen und ähnliches. Im selben Zeitraum können (Mode-)Schmuck und Accessoires in der Beratungsstelle, Oberhöchstatter Straße 3, nach Anmeldung unter Telefon 06171-51768 abgegeben oder in den Briefkasten gelegt werden.

Selbsthilfegruppe trifft sich zum Minigolf

Hochtaunus (how). Die Mitglieder der Selbsthilfegruppe der Rheuma-Liga Hessen treffen sich zum Minigolf mit gemütlichem Beisammensein im Kurpark, Kisseleffstraße 25, am Donnerstag, 11. August, um 14 Uhr. Anmeldung bis zum 8. August per E-Mail an dagmarwaas@web.de oder unter Telefon 06172-24545. Der diesjährige Jahresausflug der Selbsthilfegruppe geht am Freitag, 30. September, nach Melsungen. Auf dem Programm stehen eine Besichtigung der Firma B. Braun (Medizintechnik), ein gemeinsames Mittagessen im Werksrestaurant sowie eine Stadtführung. Gäste sind willkommen. Informationen per E-Mail an SHG-HTK@rheuma-liga-hessen.de oder unter Telefon 06173-64967. Der nächste Erfahrungsaustausch findet am Samstag, 10. September, im Café im Seedammbad, Seedammweg 7 in Bad Homburg, statt.

„Berg Auf“ nach Köppern

Oberursel (ow). Am Sonntag, 7. August, trifft sich der Wanderclub Oberstedten um 9.30 Uhr vor dem Restaurant „Tante Anna“ in der Friedrichstraße. Die Wanderer starten zunächst unter der Leitung von Inge Fischbach und Wilfried Spöhrer mit den Autos nach Köppern. Dort wird mit einer Begehung rund um das Köpperner Gefilde gestartet. Gegen 11 Uhr wird das Waldheim des befreundeten Taunusclubs Köppern und dessen Waldfest besucht. Nichtwanderer finden sich gegen 11 Uhr am Birnsteinweg in Köppern ein. Weitere Infos unter Telefon 06171-22494.

Schlossbesitzer

Hochtaunus (how). In den zweiten Teil der Ferienserie „Auf Stadtsafari“ in der Ausgabe vom 28. Juli 2022 über das oberhessische Städtchen Lich hat sich ein Fehler eingeschlichen: Das im Privatbesitz befindliche und nicht öffentlich zu besichtigende Schloss Lich ist Eigentum der Fürstenfamilie Solms-Hohensolms-Lich und nicht – wie im Artikel zu lesen war – der Grafenfamilie zu Solms-Laubach. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Flohmarkt

Oberursel (ow). Am Samstag, 17. September, von 9.30 bis 12 Uhr verwandeln sich die Räume der Kindertagespflege „Farbenfroh“ in der Bommsheimer Straße 81 in einen vor-sortierten Flohmarkt für Baby- und Kleinkindkleidung bis Größe 116 und für Umstandsmode, Kinderwagen und Autositze. Schwangere dürfen nach Vorlage des Mutterpasses bereits ab 9 Uhr stöbern. Nummernvergabe ab sofort per E-Mail an kindertagespflegefarbenfroh@gmx.net. Frische Waffeln und Kaffee runden das Angebot ab.

Züchter-Teichfest

Oberursel (ow). Der Geflügelzuchtverein (GZV) Weißkirchen veranstaltet in seiner Zuchtanlage, Oberurseler Straße, am Sonntag, 7. August, das legendäre Teichfest. Der Frühschoppen um 10 Uhr wird um das Teichfest am Nachmittag verlängert. Es gibt Leckeres vom Grill, die Getränke sind gekühlt, und auch ein Kuchenfest ist geplant. Die Türen sind für Freunde, Mitglieder und Besucher geöffnet.

Naturheilverein Taunus e.V.

Vorschau auf die nächsten Termine:

Mo 8.8., 19.00 Uhr
Freies Singen im Freien
mit Chr. Wagner,
Marktplatz Kelkheim

Mi 10.8., 19.00 Uhr
Sintala-Qigong
(Open Air) mit A. Matticoli,
Rushmoorpark Oberursel

So 14.8., 14.00 Uhr
Würzwisch-Kräuterführung
mit Chr. Onneken,
Königstein-Schneidhain

Anmeldung erforderlich:
info@nhv-taunus.de

Weitere Infos:
www.nhv-taunus.de
Tel. 06171-2060708




Dr. Olaf Hattenhauer & Valerie Flach
TIERÄRZTE
PARTNERSCHAFT

Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel

Montag, Mittwoch, Freitag
Dienstag, Donnerstag
Samstag

Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de

8:00 - 18:00 Uhr
8:00 - 19:00 Uhr
9:00 - 12:00 Uhr



Joachim Weisse
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte
– Familienrecht
– Erbrecht
– Verkehrsrecht

An den Drei Hasen 19 · 61440 Oberursel
Tel.: 06171 - 52091 · Fax: 06171 - 52092
www.anwalt-weisse.de

TEMPUR® SOMMER SPECIAL
nur für kurze Zeit

bis 31.8.22
in allen Filialen:
20%
auf alle TEMPUR®
Produkte*

* Rabatt auf Basis unserer UVP
lt. Sortimentsübersicht

15 AUGUST
22 AUGUST
29 AUGUST

TEMPUR® FACHBERATERTAGE
in der Filiale Bad Homburg

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

2X IN FRANKFURT UND 1X IN BAD HOMBURG
www.betten-zellekens.de ☎ 069/420000-0

Agnes-Geering-Heim

Das kleine Alten- und Pflegeheim

hat nur 27 Einzelzimmer und bietet persönliche Betreuung durch qualifizierte Pflegekräfte in familiärer Atmosphäre rund um die Uhr. Das schöne denkmalgeschützte Haus ist modern ausgestattet. Der beliebte parkartige Garten bietet naturnahe Erholung.

Der Trägerverein ist gemeinnützig.

Agnes-Geering-Heim e.V.

Hohemarkstr. 166 • 61440 Oberursel • Tel. 06171-21511

Internet: www.agnes-geering-heim.deE-Mail: agnes-geering-heim@t-online.de**Mobile Beratung**

Oberursel (ow). Das Main Info Mobil des regionalen Energiedienstleisters Mainova kommt am Dienstag, 9. August, von 10 bis 15.30 Uhr auf den Epinay-Platz. Kunden und Interessenten können sich dort von Mainova-Service-Mitarbeiter Jochem Häußner beraten lassen. Im Main Info Mobil gelten die derzeitigen üblichen Abstands- und Hygienemaßnahmen sowie Maskenpflicht mit einer medizinischen Schutzmaske.

Renzo Sechi lädt zum Austausch und Kennenlernen

Hochtaunus (how). In regelmäßigen Abständen treffen sich die Vorsitzenden der Kommunalparlamente im Hochtaunuskreis zu einem Erfahrungsaustausch. Das dieses Treffen nach längerer Pause erst jetzt wieder stattfand, ist der Coronapandemie geschuldet. Umso mehr waren die Konferenzteilnehmer motiviert und erfreut, kommunalpolitische Themen im Lichte der vergangenen Jahr neu gewählten Kommunalparlamente zu diskutieren.

Auch das gegenseitige Kennenlernen war ein wichtiger Aspekt der Expertenrunde. Sieben von 13 Vorsitzenden wurden erstmals beziehungsweise nach einer Pause erneut gewählt. Auf Einladung des Kreistagsvorsitzenden Renzo Sechi fand die Konferenz der Vorsitzenden der Kommunalparlamente in Kronberg statt. Der Erfahrungsaustausch bündelt Interessen und kommunalpolitische Ziele der „ersten Bürger“ aller 13 Städte und Gemeinden. Zu Beginn der Sitzung wurden die Vorsitzenden und die Leiter der Büros in den jeweiligen Verwaltungen vom Chef des Kulturamts im Hochtaunuskreis, Gregor Maier, in die barocke St.-Alban-Kirche geführt. Maier präsentierte anschaulich und fundiert die architektonisch und historisch einmalige Kirche in all ihren beeindruckenden Facetten.

Anschließend gelang spielend der Sprung von der christlichen Kultur in die Gefilde des teilweise trockenen, aber wichtigen kommunalpolitischen Alltags. Dass dieser aber auch spannend sein kann, zeigten die vielfältigen Themen, mit denen sich die Teilnehmer der Tagung auseinandersetzen mussten.

Kommunalpolitik leben heißt auch, auf aktuelle Situationen zeitnah und bürgerfreundlich zu reagieren. Gerade die Stadtverordnetenversammlungen und Gemeindevertretungen, die von den Bürgern gewählt werden, arbeiten am Puls der Zeit. Sie beraten und beschließen in ihren zahlreichen Sitzungen über die wichtigen Dinge, die in den Kommunen anliegen. In der Tagung wurde konstruktiv, aber auch kontrovers über die Möglichkeit des Live-

streaming von Sitzungen im Internet, dem elektronischen Sitzungsdienst, über Entschuldigungsfragen, eine Bürgerfragestunde und insbesondere über die Arbeit in kommunalparlamentarischen Gremien während der Coronapandemie diskutiert.

Der mindestens einmal im Jahr stattfindende Austausch, so Kreistagsvorsitzender Renzo Sechi, zeigt immer wieder, dass viele kommunalrechtliche Angelegenheiten in gemeinsamer Diskussion zu stringenter und einheitlicher Verfahrensweisen führen, die die Parlamentsarbeit in der Konsequenz erleichtern. Gerade im Zusammenspiel mit den verantwortlichen Leitern der jeweiligen Büros lassen sich politischer Wille und administrativ pragmatische Notwendigkeiten verbinden und zu Ergebnissen führen, auf die man aufbauen kann, so Sechi.

In diesem Zusammenhang wies er noch einmal den großen Zeitaufwand hin, den die ausschließlich ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Kommunalparlamente erbringen. Dies nötige ihm gerade in der heutigen Zeit hohen Respekt ab, und er verbinde damit den Aufruf an alle politisch Interessierten, sich in den Parteien, Parlamenten – also in der Kommunalpolitik – zu engagieren, so Sechi.

An der Konferenz der Vorsitzenden der Kommunalparlamente nahmen teil: Winfried Book (Grävenwiesbach), Mario Lauth (Weilrod), Frank Hammen (Wehrheim), Dr. Christoph Holzbach (Usingen), Dr. Michael Hesse (Königstein), Matthias Högn (Glashütten), Thomas Poppitz (Oberursel), Jürgen Galinski (Steinbach), Dr. Gerd Brücks (Friedrichsdorf), Renzo Sechi (Kreistagsvorsitzender), Dieter Dienstbach (Friedrichsdorf), Jürgen Baum (Weilrod), Christian Lenz (Oberursel), Peter Asch (Glashütten), Heiko Bullmann (Grävenwiesbach), Jürgen Rupprecht (Bad Homburg), Mathias Schnorr (Neu-Anspach), Volker Minet (Wehrheim) sowie Michael Frauenstein und Sebastian Bienek (Hochtaunuskreis).



Kann die Polizei (Torsten Leiss) helfen bei den verzweifelten Versuchen der Kleingärtner (v. l.: Barbara Semeras, Roland Ruppel und Harald Tietz), die Tradition und Ordnung in ihrer geliebten Anlage zu bewahren? Foto: Szenenwechsel

Fast jedes Mittel ist recht zur Rettung des Kleingartenidylls

Oberursel (ow). Noch fünfmal in diesem Sommer gibt es die Möglichkeit, im gemütlichen Ebbelwoihof-Ambiente des Alt Orschel am Marktplatz die Auftritte Orscheler Bühnenkünstler zu erleben. Von Donnerstag, 11., bis Samstag, 13. August, zeigt der Oberurseler Theaterverein „Szenenwechsel“ seine Kleingarten-Komödie „Alles was Recht ist“, und eine Woche später verabschiedet sich der Lokal-Kabarettist „die Schlüssel“ am Freitag, 19., und Samstag, 20. August, nach über 25 Jahren mit seinen letzten Sommer-Highlights vom Hof-Publikum, ehe er am Freitag, 23. September, in der Stadthalle seine Abschiedsgala gibt.

Immerhin 14 Jahre sind auch schon ins Land gegangen, seit eine Reihe von Darstellern des „Szenenwechsel“-Ensembles im Ebbelwoihof des Alt Orschel auf der Bühne stand, als zum 500. Geburtstag der Glocke „Maria Crafft“ im Turm von St. Ursula das Heimatspiel von der Rettung der Glocke im Dreißigjährigen Krieg aufgeführt wurde. In vier Vorstellungen, die die Zuschauer emotional bewegten, traten sie damals in der „Neuen Bühne Oberursel“ auf, dem lockeren Zusammenschluss theaterbegeisterter Amateure, aus der 2019 – kurz vor der Coronapandemie – der Verein „Szenenwechsel“ hervorgegangen ist. Diese Theaterleute waren es auch, die über Jahre Kinder und Erwachsene zu Grimm'schen Märchen zur Weihnachtszeit in die „Portstrasse“ eingeladen und im Sommer das „Theater im Hof“ im Alt Orschel geboten haben. Unvergessen sind die Anfänge mit „Die gestohlene Sau“ und „Turbulenzen im Pfarrhaus“, das Kostümstück „Die Logenbrüder“, der bitterböse Einblick ins bäuerliche Leben mit „Heiligs Blitzche“ oder die Gaunerkomödie „Ein wahrer Held“. Ungezählt sind die Zusatzvorstellungen, die aufgrund der hohen Nachfrage gegeben wurden. Das Theaterdinner im Rilano-Hotel konnte dank geschickter Programmauswahl fast nahtlos über die Coronazeit fortgesetzt werden,

und mit „Alles was Recht“ ist knüpfen die Theaterleute vom „Szenenwechsel“ nun wieder an die alten Zeiten im Alt Orschel an. Mit einem Stück, das voller Überraschungen steckt, im Ebbelwoihof des Alt Orschel beste Unterhaltung bietet und das Publikum zu herzhaften Lachern hinreißt, wenn es manches Klischee vom Leben in der Kleingartenanlage bestätigt findet oder sich wundert über verzweifelte Methoden, die der brave Kleingärtner zur Aufrechterhaltung des Idylls zu ergreifen bereit ist. Wie das wohl ausgeht?

Mitten im Theatergeschehen

Szenenwechsel-Chefin Anna Altheim, die von Beginn an im Hof des Alt Orschel in tragenden Rollen und als Regieassistentin dabei war, hat „Alles was Recht ist“ geschrieben und führt selbst Regie. Sie ist überzeugt dass „das Stück genau in die heimelige Atmosphäre des Ebbelwoihofs passt. Mit den Auftritten der Schauspieler durch das Publikum im Hof und mit die Nähe zum Geschehen auf der Bühne werden die Zuschauer selbst zu Kleingärtnern, die sich die Augen reiben über ihren Vorstand und die Figuren, mit denen er sich einlässt.“ Es spielen Roland Ruppel, Barbara Semeras, Harald Tietz, Margit Altheim, Annette Sterzel, Thomas Sterzel, Torsten Leiss, Julia Semeras und die Vereinschefin Anna Altheim.

Hoföffnung und Bewirtung ist bei allen Vorstellungen um 18 Uhr, Vorstellungsbeginn gegen 19.30 Uhr. Karten sind im Vorverkauf erhältlich im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, im Internet unter www.frankfurticket.de oder unter der Hotline 069-1340400. Sie kosten für „Alles was Recht ist“ 16,50 Euro, derselbe Preis gilt an der Abendkasse, sofern es Restkarten gibt. Karten für die Abschiedsgala von Schlüssel in der Stadthalle kosten 23 Euro im Saal und zwölf Euro auf der Empore. Die Sommer-Highlights von Schlüssel im Alt Orschel sind ausverkauft.

Latino-Rhythmen bei der „Windrose“

Oberursel (ow). „Huepas“ Markenzeichen ist die stilistische Vielfalt. Nicht nur hierzulande gängige Latino-Rhythmen wie Salsa, Cha-Cha-Cha, Bachata, Merengue, Bossa Nova oder Samba gehören zum Repertoire von „Huepa“. Auch Genres, die in Europa selten gespielt werden, wie Cumbia, Mambo, Joropo, Bambuco, Danzon, Bolero, Guaracha, Pasillo, Chorinho oder Mozambique spielt „Huepa“ authentisch. „Huepa“, das sind Cary Cuellar, die mitreißende Sängerin aus Kuba,

Horst Bittlinger (Klavier), Nestor Benitez (Saxophon und Querflöte), Dieter Krause (Kontrabass) und Winnie Winter (Perkussion). Karibisches Ambiente, Lebenslust und Tanzfreude breiten sich aus, wenn „Huepa“ Klassiker der Musica latina, aber auch eigenen Kompositionen auf unverwechselbare Art interpretiert.

Am Freitag, 5. August, ab 20 Uhr ist „Huepa“ im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 14, zu erleben. Der Eintritt ist frei.



Auf Einladung des Kreistagsvorsitzenden Renzo Sechi (3. v. r.) findet die Konferenz der Vorsitzenden der Kommunalparlamente in Kronberg statt. Foto: Hochtaunuskreis

Grillfest zum Kreisjubiläum

In diesem Jahr feiert der Hochtaunuskreis seinen 50. Geburtstag unter dem Motto „Dort, wo man gerne lebt“. Am 1. August 1972 ging im Zuge der Gebietsreform der Obertaunuskreis mit dem Landkreis Usingen an den Start, und es entstand der heutige Hochtaunuskreis. Gleichzeitig wurde an diesem Tag durch eine Reihe von Zusammenschlüssen die bis heute bestehende Gliederung in 13 Kommunen geschaffen. Sitz der Kreisverwaltung und damit als Kreisstadt wurde Bad Homburg. „Ein geschichtsträchtiger Tag und Anlass genug, den Hochtaunuskreis hochleben zu lassen und diesen besonderen Tag mit den Bürgern, Bürgermeistern und vielen weiteren Gästen mit einem Jubiläumsgillfest zu feiern“, sagte Landrat Ulrich Krebs (r.) bei seiner Ansprache. Man könne stolz auf die Entwicklung des Kreises sein, der außer der schönen Landschaft rund um den Großen Feldberg ein hohes Maß an Lebensqualität biete, so Krebs. Der Landrat ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit dem Bürgermeister von Weilrod, Götz Esser (l.), für die Gäste zu grillen. Auch Bürgermeister Esser freute sich über die vielen Gäste und sagte: „Ein freudiger Tag in der Geschichte des Landkreises. Leider mussten wir kurzfristig, aufgrund der aktuellen Trockenheit und der damit verbundenen Waldbrandgefahr, die Örtlichkeit des



Jubiläumsgillens verlegen.“ Man habe ursprünglich den Grillplatz in Cratzenbach ausgesucht, der aus Anlass des Kreisjubiläums durch den Naturpark Taunus und die Gemeinde Weilrod saniert worden sei, so Esser. Nun wurde beim Schützenverein „Drei Eichen“ in Weilrod gegrillt. Foto: Hochtaunuskreis



Viel Zwischenapplaus gibt es für die Big Band unter der Leitung von Sabine Reinke, wenn die Solomusiker mit ihren Improvisationen in den Vordergrund treten. Foto: Ulla Föllner

Stehende Ovationen beim Sommerkonzert des Gymnasiums

Oberursel (ow). Rund 200 Mitwirkende in zehn Ensembles auf der Bühne der Aula des Gymnasiums Oberursel (GO) boten ein buntes, kurzweiliges und unterhaltsames Sommerkonzert dar. Die knapp 900 Zuschauer erlebten eine dreistündige Veranstaltung, die in Zugaben und stehenden Ovationen endete. Nach der Begrüßung durch Schulleiterin Marietta Grandemange erklangen die zarten Töne der Gitarren-AG unter der Leitung von Carsten Bär. Von klassischen Werken wie der Fuge in C-Dur von Georg Friedrich Händel bis hin zum „Entertainer“ von Scott Joplin boten die zehn Schüler zusammen mit ihrem AG-Leiter ein großes Repertoire. Bereits beim Vororchestra Bläser, geleitet von Sabine Reinke, klatschte das Publikum den Rhythmus von „Havana“ begeistert mit. Auch hier reichte das Angebot von Klassik – „Theme from Mozart Symphony No.40“ – bis hin zum neuseeländischen Volkslied vom „Wellerman“. Der gut 30-köpfige Chor der Jahrgangsstufen 6 bis 8, geleitet von Yvonne Pickmann und Frank Hilgert, der auch am Klavier begleitete, zog singend ein und zeigte, was die Teilnahme an den Gesangsklassen und der damit verbundene Gesangsunterricht bewirken kann. Glasklar und sauber erklangen „We Are The World“, „The Rose“ und „I Have A Dream“.

Auch das Vororchestra der Streicher von Marc Ziethen riss mit Filmklassikern wie „My Heart Will Go On“ aus Titanic oder „Pirates of the Caribbean“ die Besucher zu Beifallsstürmen und großer Begeisterung hin. Bei den „GOcals“ von Frank Hilgert und Yvonne Pickmann wurde lateinisch mit einem modernen „Sanctus“ begonnen. Bei „Thank You For The Music“ begeisterte Elisa Weber (Q2) als Solistin die Zuschauer, und beim gemeinsamen Stück der „GOcals“, des Kammerorchesters von Marc Ziethen und dem Chor der Jahrgangsstufen 6 bis 8, „At The Same Time“ (Ann Hampton Callaway), brillierte Amelie Feibel (Q2) als Solistin. Nach eineinhalb Stunden leitete das Symphonische Blasorchester von Helge Brendel mit drei Stücken, darunter den „Highlights from the Star Wars

Saga“, das Ende des ersten Konzertblocks ein und entließ ein begeistertes Publikum in die halbstündige Pause.

Danach begann das Sinfonieorchester auch unter der Leitung von Helge Brendel klassisch mit dem „Ungarischen Tanz Nr. 5“ von Johannes Brahms und der „Humoreske“ von Antonin Dvorak. Es endete mit den „Highlights from Harry Potter“. Auch das Kammerorchester von Marc Ziethen zeigte, dass es nicht nur mit klassischen Werken brillieren kann, sondern auch mit Filmmusik. Begeistert genoss das Publikum „No Time To Die“ aus dem gleichnamigen James Bond Film und „La La Land“. Als die Mitglieder des Oberstufenchores unter Klavierbegleitung ihres Leiters Sebastian Leichtfuß einzogen waren, war der Platz auf den Chorpodesten vor der Aulabühne bis auf die letzte Stelle besetzt. Mit „Vois sur ton chemin“, „Skyfall“ und den durch Tanz begleitete „Time Warp“ begeisterten die gut 50 Sänger das Publikum derart, dass es eine Zugabe forderte. Diese bekam es mit Monty Pythons „Always Look On The Bright Side Of Life“. Riesiger Applaus und Beifallsrufe waren der Lohn. Auch die Big Band von Sabine Reinke kam nicht ohne Zugabe davon. Bei „Everything“ glänzte wieder Amelie Feibel als Solistin und setzte diesem im Duett gemeinsam mit Colin Hrubik (Q2) bei „Tings“ noch einmal die Krone auf. Auch die Solomusiker bekamen nach ihren Improvisationen Zwischenapplaus.

Der Abend endete in stehenden Ovationen, als alle Musiklehrer auf die Bühne kamen. Grandemange lobte deren Einsatz und dankte ihnen und allen Mitwirkenden. Auch der Bühnentechnik unter Leitung von Jonathan Wrede und Florian Friesenhahn sowie den beiden Hausmeistern Frank Oschmann und Manuel Falkenstein galt ihr Dank. Die mitwirkenden Schüler wurden für ihre Leistung damit belohnt, dass sie am nächsten Schultag eine Stunde später im Unterricht erscheinen durften. Das Publikum forderte die Schulleiterin auf, die dargebotenen Leistungen beim Hin- und Zurückgehen mit einer großzügigen Spende zu belohnen.



Der Oberstufenchor unter der Leitung von Sebastian Leichtfuß reißt das Publikum zu Beifallsstürmen hin. Foto: Ulla Föllner

Jetski gestohlen

Oberursel (ow). Wie am Freitag mitgeteilt wurde, entwendeten zwei unbekannte Täter bereits am Dienstag, 26. Juli, einen Anhänger (Jetski-Auflieger) vom Gelände einer Tankstelle in Homburger Landstraße. Dafür zerstörten sie das Vorhängeschloss an der Deichsel des Anhängers. Anschließend hängten sie den silbernen Anhänger samt zwei darauf befindlichen Jetski an einen weißen VW Caddy (älteren Baujahrs) und fuhren vom Gelände. Bei den Jetski handelt es sich um eines der Marke „Yamaha“ und eines der Marke „Sea-Doo“. Der Wert des Diebesguts beträgt etwa 16 500 Euro. Einer der Täter hatte kurze Haare und trug ein helles Oberteil sowie eine kurze helle Hose mit seitlichen Reflektoren. Der zweite Mann trug ebenfalls ein helles Oberteil und eine helle Hose. Zeugen der Tat werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 in Verbindung zu setzen.

Monatsaktion August

Geschenkgutscheine der Oberursel Card online einkaufen

Ein bekanntes Problem: Sie brauchen dringend ein Geschenk, kennen aber nicht die Wünsche des Beschenkten? Geschenkgutscheine sind dafür schon seit langem die perfekte Lösung. So kann mit einer Geschenkkarte der Oberursel Card in über 50 Geschäften und Gastronomiebetrieben bargeldlos eingekauft oder geschlemmt werden.

Bisher musste man die Geschenkgutscheine bei den Akzeptanzstellen oder in der Geschäftsstelle der Oberursel Card in der Strackgasse 16 persönlich einkaufen und bezahlen. Ab sofort gibt es die neue Einkaufsmöglichkeit im **Online-Shop** rund um die Uhr bequem von zu Hause aus.

Einfach auf die Webseite www.oberurselcard.de gehen, die Geschenkgutscheine inkl. Geschenkkarte aussuchen und wie im Internet üblich mit PayPal oder Kreditkarten bezahlen. Innerhalb kurzer Zeit wird die bestellte Geschenkkarte dann auf dem Postweg zugestellt.

Sponsoren der Oberursel Card

www.oberurselcard.de

Angebote der Seniorentreffs

Oberursel (ow). Im August gibt es in den beiden städtischen Seniorentreffs „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, und „Altes Rathaus“ Weißkirchen, Urselbachstraße 59, wieder ein abwechslungsreiches Programm. Montags gibt es im „Alten Hospital“ von 9.30 bis 12 Uhr eine offene Beratungszeit mit der städtischen Seniorenbeauftragten Katrin Fink. Von 14.30 bis 17 Uhr ist offener Treff. Dienstags zwischen 9.30 und 12 Uhr ist Spielvormittag mit Skat, Rummikub, Canasta und ähnlichem. Um 14.30 Uhr wird der 3000-Schritt-Spaziergang angeboten. Ab 15 Uhr gibt es die kleinere Variante, den 2000-Schritt-Spaziergang. Treffpunkt ist jeweils vor dem Seniorentreff. Aus organisatorischen Gründen wird für die Spaziergänge um eine Anmeldung gebeten. Mittwochs und donnerstags gibt es von 9 bis 12 Uhr „Glücksmomente durch Kunst“ – Malen, Zeichnen und kreatives Gestalten. Aktuell sind alle Plätze vergeben, man kann sich jedoch auf eine Warteliste setzen lassen. Von 14.30 bis 17 Uhr ist Kaffee-Treff, donnerstags mit Spielenachmittag. Freitags ist von 9.30 Uhr bis 12 Uhr offener Treff zum gemeinsamen Austausch. Außer dem Wochenprogramm gibt es am Dienstag, 9. August, von 9.30 bis 12 Uhr „Lebensfreude durch Tanzen im Sitzen“. Hierfür ist eine Anmeldung erforderlich. Am Mittwoch, 17. August, heißt es von 14.30 bis 17 Uhr „Lebensfreude durch Singen – Liedernachmittag“. Bitte anmelden! Am Freitag, 19. August, gibt es von 11.30 bis 13 Uhr „Genussmomente am Mittag – Grillen“. Der Kostenbeitrag beträgt sechs Euro. Am Freitag, 26. August, gibt es von 9.30 Uhr bis 12 Uhr „Genussmomente am Morgen bei einem Früh-

stück“ für sieben Euro. Bitte für beide Veranstaltungen anmelden. Im „Alten Rathaus“ Weißkirchen ist am Mittwoch, 10. August, von 9.30 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 17 Uhr Kaffee-Treff. Am Mittwoch, 17. August, ist um 9.30 Uhr Kaffee-Treff. Von 10 bis 11 Uhr findet der 3000-Schritt-Spaziergang statt, von 11 bis 12 Uhr „Lebensfreude durch Gymnastik“. Nachmittags ist von 14.30 bis 17 Uhr Spiele-Treff. Am Mittwoch, 24. August, ist ab 9.30 Uhr Kaffee-Treff. Von 11 bis 12 Uhr gibt es „Lebensfreude durch Gymnastik“. Nachmittags bleiben wegen des Ausflugs beide Treffs geschlossen. Am Mittwoch, 31. August, heißt es ab 11 Uhr „Genussmomente – Mittags-Brunch“ für sieben Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich. An alle Senioren richtet sich das Angebot „Lebensfreude durch Gymnastik“, entweder dienstags von 9.30 bis 10.30 Uhr (Gruppe I) oder von 10.45 bis 11.45 Uhr (Gruppe II) oder donnerstags zu den gleichen Zeiten im Saal der „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18. Gemeinsam wird Bewegung, Kräftigung, Atmung, Entspannung geübt, vermittelt auch durch kleine Spiele. Auch hier sind aktuell alle Plätze vergeben, man kann sich jedoch auf eine Warteliste setzen lassen. Außerdem ist für alle Senioren am Mittwoch, 24. August, ein Ausflug zum „Lahmen Esel“ geplant. Abfahrt ist um 12.30 Uhr am Oberurseler Bahnhof. Eine Anmeldung ist erforderlich. Wegen des Ausflugs bleiben an diesem Nachmittag beide Seniorentreffs geschlossen. Anmeldung zu den Veranstaltungen unter Telefon 06171-502192, montags bis freitags von 9.30 bis 12 Uhr und montags bis donnerstags von 14.30 bis 17 Uhr.

Gruppe „On Q“

Vielseitig und eingespielt – das Quartett „on Q“ besteht aus vier jungen Frankfurter Musiker -innen welche sich durch das Studium am Dr. Hoch's Konservatorium kennengelernt und zusammen getan haben. Stilistisch sind sie im Jazz und Latin zuhause.

06.08.2022 – 15:00 Uhr
In der Adenauerallee Oberursel
Gegenüber der Eisdielen Tesoro
der Eintritt ist frei



Landwirte stehen vor großen Herausforderungen

Hochtaunus (how). Die Agrarpolitik Europas steuert weiter in Richtung Extensivierung, mit dem Krieg in der Ukraine steht jedoch die Versorgungssicherheit mit Lebensmitteln für Teile der Welt auf dem Spiel. Dazwischen bewegen sich die Landwirte, die beidem gerecht werden müssen – und wollen. Auch bei der Vorgabe, ausreichend Lebensmittel bei nachhaltiger, ressourcenschonender Bewirtschaftung der Flächen zu produzieren, stehen die Landwirte vor großen Herausforderungen. Denn Biodiversität, Lebensmittelproduktion und Grundwasserschutz gehen oft nicht miteinander überein. Seit 2019 ist Professor Dr. Sven Simon Dozent an der Philipps-Universität Marburg, Abgeordneter im EU-Parlament und interessiert an den Herausforderungen seiner Landsleute in Bezug auf die europäische Politik. Das Amt für den ländlichen Raum des Hochtaunuskreises lud deshalb zum gemeinsamen Gespräch.

Hühnermobil, Mutterkuh- und Schweinehaltung, Direktvermarktung und Ackerbau lassen den Familienbetrieb Hildmann aus Oberhöchstadt ein breites Bild der regionalen Landwirtschaft zeigen. Zusammen mit dem Ersten Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr, und Dr. Klaus Erdle, Leiter des Amtes für den ländlichen Raum, beschrieben zehn Praktiker ihre täglichen Herausforderungen im Zwiegespräch mit Sven Simon. Mit ganz oben auf der Diskussionsliste stand der Umgang mit Wiesen und Weiden, dem sogenannten Grünland in der Region. Wo einerseits für die Verbesserung von Biodiversität und Klimawirkung der Erhalt und die Extensivierung des Grünlands ein probates Mittel darstellt, ist es für viele Betriebsleiter eher eine Zwickmühle: Um Wiesen und Weiden zu erhalten, braucht es Tiere, die diese als Futtergrundlage nutzen. Auf der anderen Seite steht in Deutschland die Haltung von Tieren, trotz hoher Standards und



Im Gespräch (v. l.): Oliver Lüdecke, Christian Allendörfer, Stefan Wagner, Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr, Dr. Sven Simon, Martin Trapp und Steffen Hildmann. Foto: HTK

großer Nachfrage nach Milch und Fleisch in der Kritik. Viele landwirtschaftliche Betriebe stellen daher die Tierhaltung ein. Aber wie sollen Wiesen und Weiden beim Wegfall der Tierhaltung noch gepflegt werden? Ähnlich verhält es sich bei dem stärker werdenden Druck dahingehend, das Grünland nicht mehr zu düngen und den Aufwuchs nur noch sehr spät zu mähen. Nämlich dann, wenn Gräser und Kräuter bereits verholzen und wie Stroh auf der Fläche stehen.

Als Futter ist dieses kaum mehr brauchbar – sowohl hinsichtlich seines Nährstoffgehalts als auch durch die Förderung giftiger Arten durch die genannten Einschränkungen. In beiden Fällen werden Gras und Kräuter von Wiesen und Weiden teuer entsorgt und enden als

Müll anstatt als Futter. Diese Zusammenhänge zu verstehen, war ein Ziel des gemeinsamen Gesprächs mit Simon. Darüber hinaus ging es auch um die, im Zuge der neuen Gemeinsamen EU-Agrarpolitik geplanten vier Prozent stillgelegten Ackerflächen. Mit steigender, vor allem regionaler Nachfrage nach Lebensmitteln seitens der Verbraucher und dem Wegbrechen ukrainischer und russischer Ernten, braucht es eine nachhaltige und ausreichende Produktion auf den Flächen, um den Bedarf zu decken. Wie passt dies in die Idee der EU, einen maßgeblichen Teil wertvoller Ackerflächen sich selbst zu überlassen und nicht mehr zu nutzen? Simon kennt den Zielkonflikt zwischen Lebensmittelproduktion und Naturschutz und weiß das Thema im

Agrarausschuss des EU-Parlaments bereits in Bearbeitung.

Beim Gang über die Baustelle eines kombinierten Mutterkuh- und Mastschweinestalls des Betriebs Hildmann wurden auch die Beschränkungen durch die Düngeverordnung wegen hoher Nitratgehalte im Grundwasser besprochen. Hier vermissen die Praktiker die Vergleichbarkeit mit anderen Mitgliedsstaaten der EU. Jeder Mitgliedsstaat nutzt andere Methoden zur Erfassung der Nitratgehalte im Grundwasser, und die Zahl und Aufteilung dieser Brunnen auf der Landesfläche ist unterschiedlich. Eine klare Vorgabe dazu, wie und wo gemessen werden soll, ist von EU-Seite nicht gegeben.

Simon wies hierbei auf einen immer wieder aufkommenden Zielkonflikt in Brüssel hin: Einerseits bemängeln die Mitgliedsstaaten zu starre Vorgaben, sind andererseits keine Rahmen gesetzt, werden diese vermisst. So auch bei der Methodik der Nitratmessstellen. Die Auswahl derer lag zum Stichtag bei den Mitgliedsstaaten. Deutschland meldete die selbst ausgesuchten Daten – Landwirte tragen zu ihrem Leidwesen nun die Konsequenzen: im Vergleich zu anderen EU-Ländern geringere Düngemengen und folglich sinkende Erträge und schlechtere Qualitäten.

Im offenen Gespräch mit Simon als „Botschafter“ der EU im Hochtaunuskreis und den Praktikern am Ort zeigte sich, dass hier wie dort Zielkonflikte bestehen. Am Ende politischer Prozesse stehen stets hart erarbeitete Kompromisse. Die Landwirtschaft hat einerseits die Aufgabe, die Bevölkerung mit Lebensmitteln und agrarischen Rohstoffen zu versorgen, gleichzeitig liegt ihr Anteil an der Bevölkerung Deutschlands lediglich bei etwa 1,4 Prozent. Das Verhältnis zwischen Verantwortung für und Repräsentation in der Bevölkerung ist mehr als ungleich.



Immer wieder ein Erlebnis: die Ebbelwoi-Vertestigung am St.-Ursula-Brunnen auf dem Marktplatz während des Herbsttreibens. Foto: Archiv

Auf zur „Ebbelwoi-Vertestigung“

Oberursel (ow). Die beliebte „Ebbelwoi-Vertestigung“ rund um den Marktplatzbrunnen zum Herbsttreiben, das von Freitag, 16., bis Sonntag, 18. September, gefeiert wird, kann nach zweijähriger Pause wieder voll durchstarten und das nun schon zum 23. Mal. Platz um den Brunnen ist für 21 Schoppen, bisher sind bei Florian und Valentin Steden im Alt Orschel 14 Anmeldungen eingegangen. Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann das immer noch tun im Internet unter herbsttreiben.kelterei-steden.de.

Um das Ganze etwas reibungsloser mit der Abgabe und der Abfüllung zu gestalten, bitten die Steden-Brüder darum, am Freitag, 9. September, von 16.30 bis 18.30 Uhr im Hof Kanister abzuholen, in die in aller Ruhe der Schoppen abgefüllt werden kann. Die Abgabe

der Apfelweine findet am Dienstag, 13. September, von 17 bis 19 Uhr im Hof von Alt Orschel statt. An den drei Tagen des Herbsttreibens können alle Oberurseler Bürger bei der traditionellen Vertestigung rund um den Marktplatzbrunnen bis zu 21 verschiedene Apfelweine aus den Kellern von Hobby-Kelterern aus Oberursel bei einer Blindverkostung bewerten. Und dabei bitten Florian und Valentin um tatkräftige Unterstützung. Sie würden sich sehr freuen, wenn sich Leute melden würden, die zugunsten der Kinderkrebshilfe Frankfurt und des Hospizes St. Barbara Oberursel eine Schicht am Stand der Vertestigung übernehmen.

Die Prämierung des „Orscheler Ebbelwoikönigs“ findet am Sonntag, 18. September, um 19 Uhr direkt auf dem Marktplatz statt.

Jordanisches Frühstück im Kulturcafé

Oberursel (ow). Nach dem afghanischen und syrischen Frühstücksbrunch lädt das Kulturcafé „Windrose“, Strackgasse 14, für Sonntag, 7. August, von 10.30 bis 13 Uhr zum jordanischen Frühstück. Der Koch heißt diesmal Ahmad. Er bereitet ein reichhaltiges Büfett mit unterschiedlich belegtem Fladenbrot Manakish mit Zaatar, rotem Paprika und wahlweise mit Käse. Dazu Hommus, Aubergine mit Tahine (Mtabal), Aubergine mit Paprika

und Walnüssen (Makdous), Falafel, frittiertes Brot mit Kichererbsen (Fateh), frittiertes Käse, unterschiedlich gewürzter Frischkäse (Labneh), Wassermelone mit Käse. Die Kosten pro Person betragen 15 Euro, Kinder zwischen sechs und 14 Jahren zahlen die Hälfte. Dazu bestellt man sich Kaffee, Tee oder eine leckere hausgemachte Limonade. Buchung im Internet unter www.kulturcafe-windrose.de.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Rainer Keil aus Oberursel meint zum Beitrag „Menschen wünschen sich mehr Grün, mehr Blau, mehr Leben“ in der Oberurseler Woche vom 21. Juli:

Es ist erstaunlich, mit welchem Zerrbild der Epinay-Platz dargestellt wird, ohne dem Leser die Entwicklung dieser Fläche zugänglich zu machen. Herr Richter, ein ganz hervorragender Stadt- und Begrünungsplaner, wollte mit seiner „Louvre-Pyramide“ einen Hauch von Paris einziehen lassen. Eine Hommage an die Partnerstadt. Dabei ist ihm leider die ausreichende Begrünung abhandengekommen (Anmerkung der Redaktion: Die Gestaltung des Epinay-Platzes 1996 bis 1998 in seiner heutigen, nur geringfügig abgewandelten Form fällt in die Amtszeit des hauptamtlichen Baustadtrats Eberhard Häfner 1991 bis 2003. Arnold Richter wurde 1997 zum stellvertretenden Amtsleiter des Stadtplanungsamtes ernannt, 2002 zum Geschäftsbereichsleiter Stadtentwicklung). Wenn die „Menschen mit den Füßen abstimmen ... und im Schatten unter Bäumen die Hütte voll“ ist, dann hat das sicher im Wesentlichen mit dem unterschiedlichen Angebot und der Kundschaft zu tun.

Am Standort „Epinay Café“ befand sich früher ein Reisebüro. Kein Mensch würde dort sitzen, wenn es ein Telefonladen wäre. Das Café Heller hat man in ein Eckchen gedrängt. Die Bäume hat man gepflanzt, wo ohnehin Schatten ist oder wo sie gar keinen bringen. Das fröhliche Schmoren auf der Terrasse war vor-

programmiert. Der Pyramiden-Springbrunnen, sofern er in Betrieb war, ein Ort der Verbote und des Mülls. Seit der Markt dort stattfindet, ist er eher im Weg. Wo das „Blau durch Wasser“ und mehr „Sitzbänke“ hin sollen, ohne den Markt zu beeinträchtigen, darauf darf man gespannt sein. Laut Auskunft der Stadtwerke ist der Springbrunnen „in der Wartung“. Nun ist von einer Begrünung der Pyramide die Rede (begrüßenswert, bitte sofort umsetzen!) oder von einer Verkleidung mit Solarpaneelen (wäre eine wahre Augenweide!). Aber eigentlich wollte man ja eine Kleinmarkthalle draufsetzen. Ist die jetzt vom Tisch? Gott sei Dank kostet das Ganze ja kein Geld beziehungsweise nur „Hessengeld“, 250 000 Euro für das „Vorspiel“ und dann nochmal 300 000 Euro. Also kein Geld vom Steuerzahler und schon gar kein Geld vom Oberurseler Bürger. Laut Herrn Aumüller (Anmerkung der Redaktion: Jürgen Aumüller ist Stadtverordneter der CDU) soll ja „zu lange an zu vielen Stellen sinnlos Geld ausgegeben worden sein“. Danke, Frau Latsch (Anmerkung der Redaktion: Anna Latsch ist seit 1. Mai 2022 Referentin für Bürgerbeteiligung im Rathaus), für diese junge Analyse und dass Sie schon das ganz große Besteck herausgeholt haben. „Teilsiegelung“, „alter Mühlgraben wieder zugänglich“ und eine Zisterne, ein Klax. Und wenn wir bis nächstes Jahr nicht verschmort oder erfroren sind, dann kann es richtig losgehen. Sollte uns der Epinay-Platz auch danach noch nicht gefallen, dann ziehen wir an den Berlebach. Ein schnuckeliges Plätzchen mit Anschluss an die Infrastruktur der „Stadtschänke“. Hoffentlich können sich nach der nächsten saftigen Grundsteuererhöhung noch genug Leute einen Café-Besuch leisten. Und nochmals: Gott sei Dank haben wir im Moment keine anderen Probleme!

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Thomas Unger aus Oberursel meint zum Beitrag „Entwurfplanung des GAZ“ in der Oberurseler Woche vom 7. Juli:

„Eine der großen Herausforderungen der nächsten Jahre wird es sein, Oberursel bei knappen Finanzen zu gestalten“, sagt Bürgermeisterin Antje Runge noch im Januar 2022.

Dennoch plant die Stadt den Bau eines Gefahrenabwehrzentrums (GAZ) für 35 Millionen Euro, durch das die Stadt ihre finanziellen Gestaltungsräume ohne Not weiter einschränkt. Die Gegenfinanzierung wurde in der Stadtverordnetenversammlung mit Stammtischmathematik schön gerechnet. Man hört und sagt immer wieder, dass Politiker mit unseren Steuergeldern leichtfertig umgehen. Hier passiert genau das! Als Bürger dieser Stadt hoffe ich sehr, dass dieser Ausgabenwahnsinn noch gestoppt wird. Übrigens: Es gibt in Frankfurt – etwa 20 Minuten entfernt – bereits ein großes, perfekt ausgestattetes Trainingszentrum mit Heißenbildung für Feuerwehren.

Abschied von der Hochtaunusschule

Oberursel (ow). In den vergangenen Tagen und Wochen gab es viele glückliche Gesichter an der Hochtaunusschule. Zahlreiche junge Menschen haben ihren Schulabschluss in der Tasche und damit einen wichtigen Etappensieg auf dem mitunter steinigem Weg ins Berufsleben geschafft. Denn das ist die beste Eintrittskarte ins Berufsleben im Rhein-Main-Gebiet und weit darüber hinaus. Wer hier am Fuß des Feldbergs seine letzten Schuljahre verbringt, kann es weit bringen im Leben und in seinem Beruf. Das belegen zahllose Beispiele aus den vergangenen Jahren und Jahrzehnten. Und dass dies so bleiben wird, ist das Anliegen aller an der Hochtaunusschule tätigen Lehrkräfte und der Schulleitung. Insgesamt vier Vollzeitschulformen sind unter dem Dach der Hochtaunusschule vereint, und alle haben nun, eine Woche vor den Sommerferien, ihre Prüfungen abgeschlossen und ihre Absolventen-Jahrgänge verabschiedet: Die allgemeine Hochschulreife haben in diesem Jahr 26 von 30 Abiturienten am Beruflichen Gymnasium erlangt. Der Jahrgangsbester Konstantin Donskoj schaffte einen Schnitt von

1,8. Insgesamt wurde vom Abiturjahrgang 2022 eine Durchschnittsnote von 2,7 erreicht. An der Fachoberschule haben 70 Absolventen des Jahrgangs 2021/2022 erfolgreich den Abschluss geschafft und die Fachhochschulreife erlangt. Die beste Abschlussnote von 1,3 teilen sich Emilie Wagner im Bereich Gestaltung und Sven Roman Reinhard im Bereich Informationstechnik. Die zweijährige Berufsfachschule an der Hochtaunusschule haben 27 Schüler erfolgreich mit der Mittleren Reife abgeschlossen. Den besten Abschluss hat Abdullah Alabras mit der Durchschnittsnote 2,1 erreicht. Einen erfolgreichen Abschluss der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung haben nunmehr 24 Jugendliche erreicht. 14 Schüler haben zusätzlich zum Abschluss der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung eine Gleichstellung mit dem qualifizierenden Hauptschulabschluss erreicht und drei zusätzlich eine Gleichstellung mit dem Hauptschulabschluss. Dabei wurde viermal über alle Unterrichtsfächer hinweg ein Notendurchschnitt mit einer Eins vor dem Komma erreicht.

Mit der „TaunaCrowd“ verreisen

Oberursel (ow). Mit der Crowdfunding-Plattform „TaunaCrowd“ bieten die Stadtwerke Oberursel ganzjährig eine besondere Form der Projektförderung. Nun startet der Verein „Perspektiven“ bereits zum dritten Mal ein soziales Projekt auf der Plattform: Der Verein möchte seinen Klienten eine gemeinsame Reise anbieten. Svea Horn, seit 2017 für „Perspektiven“ tätig, hat das Projekt auf der „TaunaCrowd“ gestartet und ist sich sicher: „Eine Reise erweitert den Lebensraum um ein Vielfaches und in vielen Dimensionen!“ Im Spätsommer 2022 soll es in die Sächsische Schweiz gehen, um neue Erinnerungen zu gestalten. In einem sanierten Fachwerkhaus sollen 19 Personen ein Zuhause auf Zeit finden und sich selbst versorgen. Gemeinsam essen ist für viele Alleinlebende auch eine neue Erfahrung. Von der Unterkunft aus starten Aktivitäten – eine Besichtigung der Burg Hohenstein, eine Wanderung zu den Affensteinen, ein Ausflug nach Dresden oder Prag. „Im Wis-

sen um die gemeinsamen Handicaps fällt es unseren Klienten häufig leichter, den Schritt einer Reise zu wagen. Die Vor- und Nachbereitung wird gemeinsam gestaltet. Bei Krisen stehen die professionellen Begleitpersonen im Urlaub 24/7 kompetent zur Seite“, erklärt Horn. „Durch das gemeinsame Reisen werden unter den Teilnehmern neue Kontakte geknüpft, die auch nach der Reise gepflegt werden können. Die sozialen Fähigkeiten werden durch das gemeinsame Tun und Erleben weiterentwickelt“, ergänzt sie. Der Verein möchte mit dem Projekt auf der Crowdfunding-Plattform psychisch- und abhängigkeitserkrankten Menschen die Chance des Reisens und eine damit verbundene Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Bis 22. August kann das Projekt im Internet unter <https://www.taunacrowd.de/urlaub-fuer-alle> unterstützt werden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.taunacrowd.de, Telefon 06171-509134.

1000 Euro für Ukraine-Flüchtlinge



Die Deka-Bank, das Wertpapierhaus der Sparkassen, unterstützt die Christuskirchengemeinde mit 1000 Euro. Laut Inga Becker (rechts) und Pfarrrer Reiner Göpfert (links) vom Kirchenvorstand werden mit der Spende die Willkommensstruktur für die Kriegsflüchtlinge unterstützt sowie Treffen und Kontakte untereinander ermöglicht. Außerdem werden Informationsmaterialien und Lernhilfen zur Sprachorientierung zur Verfügung gestellt. Mit der Sonderaktion „Deka engagiert vor Ort: Ukraine“ unterstützt das Wertpapierhaus 100 Projekte mit insgesamt 100 000 Euro. Die Mitarbeiter haben damit die Möglichkeit, sich an Unterstützungsmaßnahmen in ihrer Heimatregion zu beteiligen. „Ich freue mich, dass ich durch die Spende meines Arbeitgebers die Christuskirchengemeinde unterstützen kann“, so Rainer Piecha (Mitte), der bei der Deka im Bereich Kreditrisikomanagement tätig ist. Foto: Christuskirche

Keltenrundweg-Rallye für Kinder

Oberursel (ow). Der neue Rallye-Flyer zum Thema „Das Heidetränk-Oppidum – ein rätselhafter Rundwanderweg“, herausgegeben vom Kuratorium Vortaunusmuseum, ist kostenlos im Taunusinformationszentrum (TIZ) und im Vortaunusmuseum erhältlich. Die Broschüre lädt Kinder ab zwölf Jahren, Familien und Schulklassen ein, den Keltenrundwanderweg auf unterhaltsame Weise zu erkunden und dabei die eine oder andere knifflige Frage zu beantworten. Um die Fragen beantworten zu können sollte man die Infotafeln entlang des Keltenrundwanderwegs genau lesen.

Ob die Antworten richtig sind, erfährt man auf der letzten Seite des Flyers. Wer alles richtig beantwortet hat, kann sich bei einem späteren Besuch im Vortaunusmuseum eine kleine Überraschung abholen. Thematisch dreht sich im Heft alles um das Leben der keltischen Bewohner des Heidetränk-Oppidums, einer befestigten Stadtanlage aus dem ersten Jahrhundert vor Christus. Der Keltenrundwanderweg ist etwa 4,3 Kilometer lang. Gestartet wird am TIZ, Hohemarkstraße 192. Die Teilnehmer werden gebeten, an festes Schuhwerk zu denken.

Gültig vom 04.08. bis 06.08.2022 (KW31)
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler keine Haftung.



Diese Woche in Ihrer Markthalle Eschborn Unsere Angebote 04.-06. August 2022

Grillpaket
5 Grillbratwürstchen* und 5 Rindswurstchen*, 1.100 g
*mit Phosphat

Erhältlich in der Fachmetzgerei

je Paket **7,00**

Hochland Patros Natur oder Grill & Ofen
Verschiedene Sorten, 1 kg: 9.39–12.52

je 135-180 g **1,69**

Monster oder Reign Energy
Verschiedene Sorten, 1 l = 1.76 + Pfand 0.25

je 0,5l **0,88**

Aquarissima Mineralwasser
Verschiedene Sorten, je 12 x 1 l I-PET-Flasche, 1 l = 0.23 + Pfand 3.30

je Kiste **2,79**

Italien Tafeltrauben hell „Victoria“
KL I

je 1 kg-Schale **1,79**

Jacobs Krönung
Verschiedene Sorten, 1 kg = 8.88

je 500 g **4,44**

Vernel Weichspüler
Verschiedene Sorten, je 800–850 ml, 1 l: 1.64–1.74

je 32-34 WL **1,39**

Beck's Bier
Verschiedene Sorten, je 20 x 0,5 l-1/24 x 0,33 l-MW-Flasche, 1 l: 1.05/1.32 + Pfand 3.10/3.42

je Kiste **10,49**

Alle Angebote finden Sie unter globus.de sowie in der Mein Globus-App.

Globus Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG
Markthalle Eschborn
Ginnheimer Straße 18
65760 Eschborn

(Sitz: Am Wirthembösch, St. Wendel)

Unsere Öffnungszeiten:

Markthalle:
Montag–Samstag: 08.00–22.00 Uhr
Sonn- und feiertags geschlossen.

Tankstelle:
24 Stunden, 7 Tage geöffnet.
Nur Kartenzahlung möglich.

Telefon:
Kundeninformation: 06196 7614-0

Internet:
Besuchen Sie uns online.
Da haben wir rund um die Uhr geöffnet.
globus.de/eschborn

Email: info-sbwest@globus.de



MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

6. bis 12. August 2022

Widder Sie sind in bester Verfassung und frei von irgendwelchen Wehwechen: Mit guter Laune und klarem Kopf kommen Sie bestens durch die vor Ihnen liegende Woche!
21.3.–20.4.

Stier Wenn Sie einem Konkurrenten mit Sachverstand und ein wenig Bauernschläue den Wind aus den Segeln nehmen, dann wird er mit seinen Provokationen ins Leere laufen.
21.4.–20.5.

Zwilling Beruflich gesehen wird die kommende Woche ziemlich hart: Aber dafür können Sie sich auf einen finanziellen Aufschwung freuen, der für viele Entbehrungen entschädigt.
21.5.–21.06.

Krebs Im Augenblick fällt es Ihnen schwer, sich so zu äußern, dass keine Missverständnisse entstehen: Nehmen Sie sich daher für Ihre Antworten besonders viel Zeit!
22.6.–22.7.

Löwe Knatsch im Büro, in der Familie oder mit der besten Freundin: Was soll's, kleine Niederlagen überstehen Sie dank Ihrer positiven Lebenseinstellung mit Bravour.
23.7.–23.8.

Jungfrau Bevor Sie ein Gerücht weiter erzählen, sollten Sie zunächst den Wahrheitsgehalt ergründen. Sonst machen Sie sich nämlich zum Handlanger eines Menschen mit bösen Absichten.
24.8.–23.9.

Ihre Erwartungen werden wieder einmal voll bestätigt: Dass Ihre Vorhersagen erneut richtig waren, erfüllt Sie mit Genugtuung. Jetzt können Sie endlich loslegen!
24.9.–23.10.

Skorpion Sie sind jetzt so richtig in Fahrt. Ihre Angelegenheiten erledigen Sie mit Ihrem ganzen Herzen. Sie sind davon überzeugt, dass Sie nur so dauerhaft erfolgreich sein können.
24.10.–22.11.

Schütze Diese Arbeitswoche wird eine Menge Nerven kosten, aber danach ist endlich Licht am Ende des Tunnels. Halten Sie durch – der Erfolg wird Sie ausgiebig belohnen!
23.11.–21.12.

Steinbock Ihr Hang zu romantischen und ungewöhnlichen Ideen macht Sie im gut ausgesuchten Freundeskreis immer wieder zu einem begehrten und interessanten Gesprächspartner.
22.12.–20.1.

Wassermann Die Gefahr, sich zu verzetteln, ist in dieser Woche besonders groß. Stellen Sie am besten einen detaillierten Plan auf, um die möglichen Verlustgefahren einzudämmen.
21.1.–19.2.

Fische Wenn die Situation am schwierigsten ist, ist Hilfe oft am nächsten. Verlieren Sie nicht die Hoffnung: Jemand kommt und rettet Sie aus der scheinbar ausweglosen Lage.
20.2.–20.3.

KENNST DU DEINE STADT?

Ein Rätsel für Stadtkenner

Das älteste Amtshaus der Stadt

Das historische Oberursel gliedert sich in drei Siedlungskerne, die sich deutlich voneinander abheben. Das gesuchte Amtshaus liegt in der Oberstadt, dem hochgelegenen Stadtteil mit dem Obertor und der Pfarrkirche. Im Stadt-Verleihungsbrief von 1445 bedingt sich Graf Eberhard III. von Eppstein-Königstein aus, in Oberursel stets zwei Personen von jeglicher städtischen Steuer befreien zu dürfen. Dieses Recht wird von dem Landesherrn an einen Amtmann (Landrat) und weitere Amtspersonen, die im Amtshaus residieren, vergeben. Von etwa 1531 bis zu seinem Tod 1551 ist Philipp Reiffenstein als Amtmann eingesetzt. In dem Gedicht „Von einem armen Edelmann“ von Erasmus Alberus wird 1537 das Amtshaus beispielhaft beschrieben: ... Das ihm die Bach läuft durch das Haus/Ehe dann die Bach kommt in die Stadt/Philippus sie empfangen

hat/So fein lustig fließt sie daher/Frisch Wasser fehlt ihm nimmermehr/Das Wasser zeugt [bringt] ihm Fisch im Haus/Kommt ihm ein Gast/so nimmt er draus/... So viel er will und stehts im dar/Solches kann er tun durchs ganze Jahr.

Wo steht das gesuchte Amtshaus und welchen Namen hat es bei den Oberurserlern?

Die richtige Antwort geht an: **Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Amtshaus“, Körnerstraße 3, 61440 Oberursel, oder per E-Mail an obugv@aol.com.** Einsendeschluss ist der

14. August. Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen ist eine DVD der digitalisierten Mitteilungen, Heft 1-60 (1963-2021). Die richtige Lösung erscheint am 1. September in der Oberurseler Woche und im Internet unter www.ursella.org.



Auflösung des Rätsels vom 7. Juli

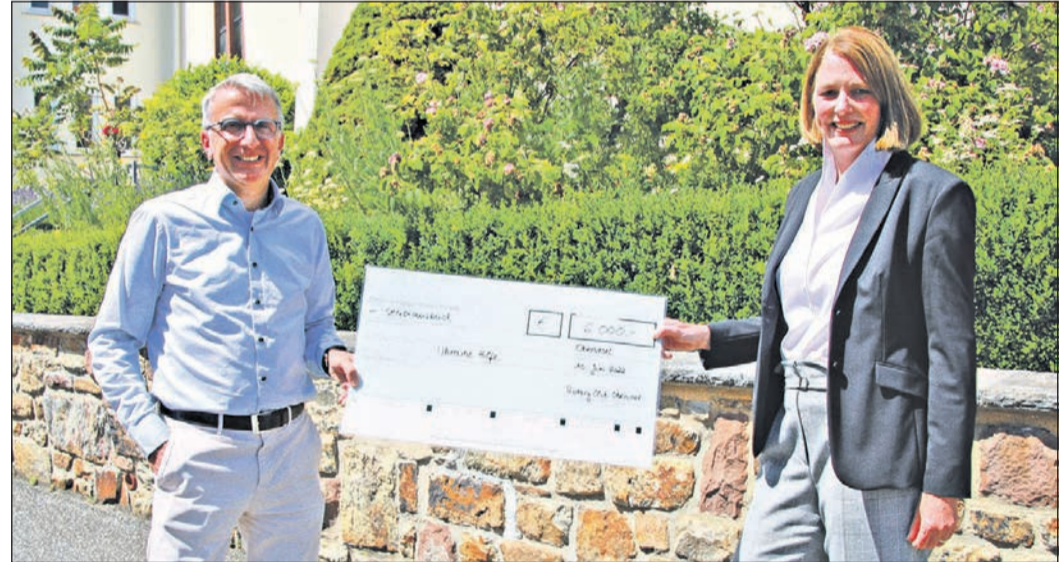
Antwort von Hermann Schmidt zur „Georg Schütz, Ceresinfabrik“ in der Kurmainzer Straße 162: Das 1891 in Frankfurt gegründete Unternehmen verlegte 1914 die Produktion nach Weißkirchen. Wegen der Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Rohstoffen aus dem Ausland bewilligte 1937 Ministerpräsident Göring der Firma Schütz die Baugenehmigung zur Errichtung einer Großversuchsanlage, um Ceresin aus Raffinationsrückständen aus deutschen Erdölraffinerien zu produzieren. Damit wurde die Forderung: „Deutsche Wachse und aus deutschen Rohstoffen“ erfüllt. Als kriegswichtiger Betrieb expandierte die Ceresinfabrik von 1939 bis 1945 stark. 1940 und 1941 gab es Brände in der Fertigung, 1942 wurden durch einen Großbrand etliche Pro-

duktionsanlagen zerstört. Ein Wiederaufbau nach neuen Kriterien erfolgte 1942 zugleich mit dem Bau des 42,20 Meter hohen Wasserturms in Stahlbeton und Gleitbauweise als Ersatz eines überholten Holzbauwerks. Am 21. Februar 1945 erfolgte ein Jagdbomberangriff mit zehn Toten. 1949 wurden durch den steigenden Export 116 Mitarbeiter beschäftigt. 1957 betrug der Jahresumsatz 4,25 Millionen Deutsche Mark. Der starke Konkurrenzdruck seit 1962 durch amerikanische Mikrowachse und ausländische Bienenwachse führte 1988 auch als Folge der Ölkrise zur Schließung des Werks. Der Wasserturm wurde unter Denkmalschutz gestellt, das Firmengelände an Mazda und Mister Minit verkauft. Als Gewinnerin wurde Marion Willert aus Bad Homburg ermittelt.

„Europol-Masche“ erfolgreich

Oberursel (ow). Buchgeld in Höhe von 7000 Euro überweist eine arglose Frau aus Oberursel am Mittwoch vergangener Woche an dreiste Telefonbetrüger. Die Täter überzeugten die Geschädigte mit der sogenannten „Europol-Masche“ davon, einen Fernzugriff auf ihr Mobiltelefon zuzulassen und ein Konto bei einer Drittanbieter-Applikation zu eröffnen. Anschließend brachten die falschen „Europol-Mitarbeiter“ die Dame dazu, insgesamt 7000 Euro von ihren Girokonten an das neu eröffnete Konto zu transferieren und ihre Kreditkartendaten preiszugeben. „Seien Sie bei solchen Anrufen immer höchst sensibel. Beenden Sie diese Kontaktaufnahmen umgehend und wählen Sie den Notruf 110. Überweisen Sie niemals auf fremde Konten Geldbeträge und händigen Sie keinesfalls Bargeldbeträge an unbekannte Personen aus. Auch nicht an Personen, die vorgeben, Polizeibeamte zu sein“, warnt die Polizei. Weitere Informationen bezüglich der Maschen der Trickbetrüger sind im Internet unter www.polizei-beratung.de zu finden.

Rotarier spenden 6000 Euro



Eine großzügige Spende in Höhe von 6000 Euro für die Ukraine-Hilfe hat Rotary-Präsident Markus Neukirch an Bürgermeisterin Antje Runge überreicht. Das Geld wird für die Sprachförderung von Kindern, die Freizeitgestaltung von Familien sowie den Kauf von Büchern in ukrainischer Sprache für Erwachsene in der Stadtbücherei und in den Bücherzellen verwendet. Konkret geht es um die Unterstützung des geplanten Betreuungsangebots für ukrainische Kinder im Alter von einhalb bis sechs Jahren und Sprachförderung durch Spiel. Wenn Kinder spielen, sind sie mit allen Sinnen dabei, daher wird auch automatisch der Spracherwerb gefördert. Von dem Spendengeld werden auch Eintrittskarten für den Opel-Zoo und die Lochmühle gekauft, um den Flüchtlingen einen ereignisreichen Tag im Kreis ihrer Lieben und damit das Abschalten vom Alltag zu ermöglichen.

Foto: gt

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag
29 – 21

Sonntag
28 – 16

Samstag
27 – 17

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

HEIZÖL
06171/6336773
Müller

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche
Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 26 700 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	9							1
	8		1	2	7	3		9
	3			8				5
				3		7		1
	2			6				5
8	7		2					
6			3				1	
1	3	4	8	7			5	
	5						4	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	4	6	3	7	8	9	2	1
8	3	9	5	1	2	4	7	6
7	2	1	9	4	6	3	8	5
6	9	5	4	8	3	2	1	7
3	1	2	7	6	5	8	4	9
4	7	8	2	9	1	5	6	3
9	5	4	6	2	7	1	3	8
2	8	7	1	3	9	6	5	4
1	6	3	8	5	4	7	9	2

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Heimatsforscher Hermann Schmidt gestorben

Oberursel (ow). Der bekannte Oberurseler Heimatsforscher Hermann Schmidt ist am Samstag, 30. Juli, im Alter von 83 Jahren gestorben. Mehr als zwei Jahrzehnte lang war er treibende Kraft und Motor des Arbeitskreises Industrie und Handwerk im Verein für Geschichte und Heimatkunde und dabei Schöpfer vieler Neuerungen im digitalen Bereich. „Er war ein begnadeter Netzwerker, initiativ, engagiert, vorantreibend, voller Ideen, tatkräftig, beharrlich und freundlich“, erinnert sich Angelika Rieber, die mit dem Verstorbenen eng zusammenarbeitete.

Hermann Schmidt wurde am 22. Mai 1939 in der Hunsrück-Gemeinde Wüschheim geboren und lernte ursprünglich das Schmiedehandwerk, bevor er sich an der Ingenieurschule in Bingen zum Maschinenbauingenieur bilden ließ. Schon bald sattelte er auf den Vertrieb von Informationstechnologie um, wo ihn sein Arbeitsleben zu Firmen in Essen, Stuttgart, Paris, London und schließlich Frankfurt führte, bevor er im Jahr 2000 als Geschäftsführer einer auf elektronische Zeitungslayouts spezialisierten Firma in den Ruhestand ging.

Seit 1977 lebte der Verstorbene mit seiner Familie in Oberursel. Ab 1994 gehörte er dem Vorstand des Geschichtsvereins an und brachte seine beruflichen Erfahrungen ehrenamtlich in die heimatsgeschichtliche Forschung ein. Er schuf mit zeitgemäßen Mitteln ein Werk von nachhaltigen digitalen Aufzeichnungen der Heimatgeschichte. Auf seine Initiative hin entstanden die sogenannten Faktenbücher lokaler Firmen. Zusammen mit Erwin Beilfuß und anderen erstellte er die größte internetbasierte Sammlung heimatsgeschichtlicher Dokumente der Stadt auf der Seite www.ursella.org. Über Telefon, E-Mail und Facebook stand er im ständigen Dialog mit heimatsgeschichtlich Interessierten.

Innerhalb des seit 2000 von Schmidt geleiteten Arbeitskreises Industrie und Handwerk bildete sich ein Digitaler Stammtisch, in dem namhafte Fachleute über ihre Erfahrungen mit der digitalen Erfassung von Dokumenten berichteten und wertvolle Anregungen gaben. Schmidt stellte sich auch als Stadtführer mit Schwerpunkt Industrie, Handwerk und Mühlen zur Verfügung, unterstützte die Arbeitsgemeinschaft Camp King bei der Digitalisierung ihrer Unterlagen und arbeitete aktiv bei der Erstellung heimatsgeschichtlicher Ausstellungen zum Hestentag mit. Im August 2010 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern des Geschichtskreises Motorenfabrik Oberursel und hat an deren Aktivitäten regen Anteil genommen. „Mit Hermann hat uns ein Leuchtturm der Oberurseler Heimatgeschichte verlassen, der auch auf Neues stets aufgeschlossen zugegangen ist“, meint Helmut Hujer als langjähriger Weggefährte. „Ich hoffe, dass das unter seiner Regie Geschaffene,



Hermann Schmidt 2014 beim Jubiläum des zehnjährigen Bestehens der Stadtführergruppe, typisch mit Hut. Foto: Angelika Rieber

insbesondere seine Geschichte-digital und seine Webseite weiterleben.“ „Er war geduldig, konnte allerdings auch kraftvoller fordern“, erinnert sich Anne-Maren Horn, die ihn in verschiedenen Funktionen kennenlernte. „Er war neugierig im positiven Sinne. Seine Telefongespräche begannen immer mit der Frage ‚Gibt es etwas Neues?‘ Ich erlebte ihn nie besserwisserisch, er nahm gerne den Rat, Ideen anderer auf.“

Besonders am Herzen lag Hermann Schmidt das monatliche Stadträtsel „Kennst du deine Stadt?“ in der Oberurseler Woche, an dem sich viele beteiligen, die sich sonst wenig um Stadtgeschichte kümmern. Heidi Decher, die mit ihm beim Stadträtsel und bei der Internetseite ursella.org zusammenarbeitete und einige Faktenbücher erstellte, sieht sich nun unerwartet in der Pflicht, das jüngste Rätsel, das zufällig von Hermann Schmidt selbst verfasst wurde, abzuschließen: „Sein plötzlicher Tod macht mich fassungslos. Er hatte noch so viele neue Ideen, die er verwirklichen wollte. Nun ist es an uns, sie in seinem Sinne fortzuführen.“

Hermann Schmidt hatte seit Langem gesundheitliche Probleme und starb nach einem Routineeingriff in den Bad Homburger Hochtaunus-Kliniken. Er hinterlässt seine Frau Ellen, mit der er 52 Jahre verheiratet war, eine Tochter, zwei Söhne und zwei Enkel. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 26. August, um 11 Uhr auf dem Alten Friedhof statt.

Dr. Christoph Müllerleile

Ex-Brunnenkönigin Marion I. erkennt den Wasserturm sofort

Oberursel (ach). Das Stadträtsel ist geadelt worden. Marion Willert, die heute in Bad Homburg lebt, ist ein echtes „Orscheler Mädchen“ und hat 1989 ihre Heimatstadt und die Oberurseler Vereine als Brunnenkönigin Marion I. repräsentiert. „Ich bin Oberursel nach wie vor sehr eng verbunden und lasse mir selbstverständlich kein Brunnenfest entgehen“, sagt sie. „Orschel und Homburg – das ist ja Gott sei Dank nicht so weit auseinander.“ Und sie freut sich mit der amtierenden Brunnenkönigin Verena I. dass sie nach der langen Zeit des Wartens während der Coronapandemie in diesem Jahr endlich ihr Brunnenfest feiern konnte. „Es ist ärgerlich, wenn ausgerechnet der Höhepunkt deiner Amtszeit

nicht stattfinden darf. Aber es hat ja noch geklappt“, sagt Marion Willert, die zugibt, dass sie sehr gern an ihre Zeit als Orscheler Brunnenkönigin zurückdenkt.

Natürlich wusste sie, dass es sich bei dem Rätsel, das der Verein für Geschichte und Heimatkunde am 7. Juli in der Oberurseler Woche gestellt hat, um den „Mazda-Turm“ auf dem Weißkirchener Gewerbegelande handelte. „Aber von der alten Geschichte dieses Orts wusste ich nichts, und selbst meine Mutter konnte mir nicht wirklich weiterhelfen.“ Also forschte sie im Internet, bis sie auf die „Georg Schütz, Ceresinfabrik“ stieß und die richtige Antwort einschickte.

Es war nicht das erste Mal, dass sie die Lösung auf die Frage „Kennst Du Deine Stadt?“ suchte. „Ich bekomme zwar in Bad Homburg nicht die „Oberurseler Woche“, sondern die „Bad Homburger Woche“ in den Briefkasten gesteckt, aber im Internet bei den „Taunus-Nachrichten“ lese ich natürlich auch die Zeitung meiner alten Heimatstadt und damit auch das Stadträtsel. Ab und zu, wenn ich meine, dass die Lösung richtig ist, versuche ich mein Glück.“ Nun hat es endlich geklappt. „Natürlich ist es schön, zu gewinnen, meistens Kleinigkeiten, über die man sich dennoch freut.“ Marion lacht: „Auf die Lotto-Million warte ich noch, aber beim Stadträtsel ist die Wahrscheinlichkeit ungleich größer, den Gewinn zu ergattern.“ Und so wird sie weiterhin mitraten. „Natürlich bleibe ich dem Stadträtsel treu. Vielleicht klappt es ja bald mal wieder.“



Marion Willert ist die Gewinnerin des Stadträtsels. Foto: Willert

Bei „KeltenLandHessen“ gut mit Heidetränk-Oppidum vertreten

Oberursel (bg). Auf der Jahreshauptversammlung des Vereins für Geschichte- und Heimatkunde im Ferdinand-Balzer-Haus konnte Karlheinz Rompf ein leichtes Plus vermelden. Der ewige Schatzmeister des Vereins reihte sich mit seiner Frau Edith in die lange Reihe zu ehrender Mitglieder ein. Viele halten ihrem Verein schon 50 oder gar 60 Jahre die Treue. Die Vorsitzende Marion Unger konnte allerdings nur drei Personen persönlich beglückwünschen.

Das Ehepaar Rompf gehört dem Verein seit 50 Jahren an. Seitdem der Ur-Oberurseler und gelernte Bankkaufmann 1972 Vereinsmitglied wurde, fungiert er ohne Pause auch als Hüter der Kasse. Gar schon 60 Jahre ist Otto Nüchter Vereinsmitglied. Er ist in Oberursel aufgewachsen und wollte nie hier weg. Für den Verein wurde er von seinem Klassenlehrer Reinhard Michl angeworben, der damals einen „Käfer“ fuhr. Als er in der Werkstatt seinen ehemaligen Schüler wiedererkannte, bestimmte er: „Du kommst jetzt in den Verein.“ „Und ich bin dabei geblieben“, sagt der Jubilar lachend. Reinhard Michl, viele Jahre ein engagierter Forscher in Sachen Heimatgeschichte und treibende Kraft bei der Gründung des Vereins, in dem er zeitlebens stets aktiv mitwirkte, war als Lehrer tätig. Erst an der alten Grundschule Mitte, dann an der neu erbauten Grundschule Nord in der Marxstraße, der jetzigen Grundschule am Urseibach. Bei unzähligen Schülern hat er gerade durch das Fach „Heimatkunde“ das Interesse an ihrer Heimatstadt Oberursel geweckt.

„Kennst Du Deine Stadt?“

Die Mitglieder der Arbeitskreise (AK) haben die fast veranstaltungsfreien zwei Jahre aktiv genutzt. Die vielseitigen Heimatsforscher engagieren sich im AK Archäologie und Frühgeschichte oder Fotografie, der das Fotoarchiv von Karlheinz Arbogast aufarbeitet. Christel Calmano-Wiegand stellte die Sichtung des Materials – eine echte Sisyphusarbeit – in einem Kurzbericht vor. Der AK Industrie und Handwerksgeschichte möchte die Mitglieder auch nach einem aktiven Berufsleben dafür begeistern, sich mit der Oberurseler Geschichte zu beschäftigen, sie aufzuzeichnen und zu bewahren.

Für den Arbeitskreis mit seinen AG Geschichte Digital, Gastgewerbe, Glasindustrie, Handwerk, Industrie und Sonstiges legte Hermann Schmidt für die beiden vergangenen Jahre in digitaler Form einen 27seitigen Bericht vor, der in den nächsten Mitteilungen erscheinen wird. Seit März 2015 stellt die AG „Kennst Du Deine Stadt?“ in Zusammenarbeit mit der Oberurseler Woche das beliebte, wöchentliche Stadträtsel vor. Es findet immer starke Beachtung und animiert viele Orschler zum Mitmachen. Kurz vor der Versammlung konnte der AK Geologie und Mineralogie mit Sascha Staubach an der Spitze nach langer Pause die 43. Mineralien- und Fossilienbörse mit rund 50 Ausstellern organisieren. Sie wurde ein großer Erfolg und lockte hunderte Besucher in die Stadthalle.

Einen mündlichen Bericht liefert Maren Horn für den Arbeitskreis Camp King. Trotz Pandemie fanden 2020 und 2021 wenn auch in eingeschränkter Form Führungen zu den Themen „Krieg und Frieden“ sowie „Camp King“ statt. Zu diesem Erinnerungsort der Stadt er-



Karlheinz Rompf und seine Frau Edith gehören dem Verein 50 Jahre, Otto Nüchter sogar seit 60 Jahren an (v. l.). Foto: bg

reichten den AK aus dem In- und Ausland viele Anfragen, die er im Rahmen seiner Möglichkeiten beantwortete. Manfred Kopp hat seine Aufsätze über „Das Gelände Camp King Oberursel – Erinnerungsort der Zeitgeschichte 1933-1993“ in fünf Kapiteln dargestellt, mit weiteren Bildern versehen und als Druck veröffentlicht. Sie lieferten dem Schriftsteller Andreas Pflüger für die Arbeit an seinem Roman „Ritche Girl“ wichtige Informationen. Mehrfach war der Autor dafür in Oberursel, um im Gespräch mit Manfred Kopp und Sylvia Struck den Schauplatz seines Romans gründlich kennenzulernen. Das Buch erschien im September 2021 im Suhrkamp Verlag. Erst kürzlich fanden im Camp King Archiv Dreharbeiten für das Deutsche Museum in München statt (die Oberurseler Woche berichtete). Turnusgemäß standen Neuwahlen an, ausgenommen waren der Vorsitz und die Stellvertretung. In ihren Ämter bestätigt wurden Schatzmeister Karlheinz Rompf, Schriftleiter Jürgen Dietrich und Schriftführerin Renate Messer. Peter Marech, Hans-Jürgen Sukop und Thorsten Schorr traten als Beisitzer nicht mehr an. Dafür wurden Dr. Heike Raestrup, Stadtführer und Keltenspezialist Oliver Mehler sowie Silvia Goldhammer, Leiterin des Stadtarchivs, gewählt. Kassenprüfer sind Thomas Sterzel und Helmut Egler. Mit Vorträgen und zahlreichen Führungen geht es im zweiten Halbjahr weiter. Besonders gut vertreten ist Oberursel beim Projekt „KeltenLandHessen“ mit Ausstellungen und Vorträgen. Das Heidetränk-Oppidum bei Oberursel war im ersten Jahrhundert vor Christus eines der größten spätkeltischen Zentren im heutigen Hessen. Dazu zeigt das Vortanunsmuseum ergänzend zu seiner Dauerausstellung ab 31. August die neue Sonderausstellung „Spuren aus keltischer Zeit im Hochtaunuskreis“.

Infos zum Geschichts- und Heimatverein im Internet unter <https://Geschichtsverein-oberursel.de> oder <https://ursella.info>. Stadtführungen unter: <https://www.stadtfuehrungen-oberursel.de>.

Mitmachaktionen im Hessenpark

Hochtaunus (how). In der dritten Ferienwoche, 8. bis 14. August, werden im Freilichtmuseum Hessenpark jeweils von 11 bis 17 Uhr Basteln, Drucken und Verschönern von Kleidung großgeschrieben. Das Beste daran: Dafür werden Sachen genutzt, die jeder bereits zu Hause hat. Denn Themen wie Nachhaltigkeit und Müllvermeidung gehen alle an. In verschiedenen Mitmachangeboten lernen Ferienkinder, wie Materialien, die eigentlich in der Tonne gelandet wären, eine neue Bestimmung finden können. Im Fokus steht auch die Frage, wie man selbst dazu beitragen kann, dass weniger Müll entsteht.

Am Montag, 8. August, geht es im Rathaus aus Ewersbach um 11 Uhr los mit der Mitmachaktion „Tiefdrucken mit Getränkekartons“. Ein Durchgang dauert 45 Minuten und ist für Kinder ab fünf Jahren geeignet, bei kleineren Kindern sollte ein Elternteil dabei bleiben. Pro Runde können zehn Kinder mitmachen, gestartet wird im Stundentakt von 11 bis 16 Uhr. Eine perfekte umweltfreundliche Alternative für Alu- und Frischhaltefolien sind Wachstücher, die ebenfalls im Rathaus aus Ewersbach hergestellt werden können.

Auch wer seine Kleidung aufpolieren möchte, ist im Freilichtmuseum gut aufgehoben. Mitgebrachte Kleidungsstücke aus Naturfasern verwandeln sich an der Station „Kleidung bedrucken“ am Haus aus Ostheim in neue Lieblingsstücke. Beginn ist jeweils um 11, 12, 13, 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr. Für alle Aktionen gilt, dass an den einzelnen Stationen fünf Minuten vor dem Start Teilnehmerkärtchen ausgelegt werden. Für Mitmachaktionen, die in Innenräumen stattfinden, wird um das Tragen einer Maske gebeten. Mit Herrn Wunderlich erwartet die Kinder am Mittwoch, 10. August, ein ganz besonderer Gast. Auf der Freilichtbühne führt das Theater „Einfach Riesig“ aus Schöllkrippen das Kindertheaterstück „Herr Wunderlich und der Müll“ auf. Herr Wunderlich vermittelt den Kindern dabei spielerisch, wie man Müll richtig trennt und wie man selbst recycelt. Die Vorstellungen beginnen um 14 und um 16 Uhr. Das Platzangebot an der Freilichtbühne ist ausreichend groß.

Für die Mitmachaktionen und das Theater entstehen keine weiteren Kosten. Es muss nur der Eintritt gezahlt werden.

OWG erwartet schwere Zeiten für Wohnungsbauunternehmen

Oberursel (bg). Rainer Zulauf fand bei der Eröffnung der 42. Vertreterversammlung (128. Generalversammlung) der Oberurseler Wohnungsgenossenschaft (OWG) in der Stadthalle deutliche Worte. „Wir stehen vor einer Zeitenwende“, stellte der Aufsichtsratsvorsitzende fest. „Im Jahr 2021 konnten wir noch fast normal wirtschaften. Aber jetzt kann niemand voraussehen, was auf uns alles zukommt“. Die Lage für die gesamte Branche skizzierte er als sehr schwierig. Die Krisensituation durch den Krieg in der Ukraine, die Lieferkettenprobleme und die enormen Kostensteigerungen hätten massive Auswirkungen auf den bezahlbaren Wohnungsbau. Gerade sozial orientierte Wohnungsbauunternehmen sähen sich gezwungen, Neubauprojekte zurückzustellen, 14 Prozent der Investoren würden den geplanten Bau neuer Mehrfamilienhäuser komplett aufgeben. Ähnlich dramatisch sei die Lage bei den Modernisierungsprojekten. In hohem Umfang würden klimaschonende und altersgerechte Umbauten von Wohnungen auf Eis gelegt. Der Staat müsse unterstützend eingreifen, forderte er.

Die Corona-Krise habe die OWG im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 noch gut gemeistert. Wie seit vielen Jahren üblich konnte Zulauf den versammelten Wohnbaugenossen eine gute Bilanz vorlegen. Das Gesamtkapital der OWG betrug über 66 Millionen Euro, die Eigenkapitalquote lag bei 66 Prozent. Die Versammlung konnte auch diesmal wieder vier Prozent Dividende auf den Bilanzgewinn in Höhe von insgesamt 225 438 Euro an die Genossenschaftsmitglieder ausschütten.

In Vertretung für die hauptamtliche Geschäftsführerin Birgit Welter, deren Vertrag gerade für weitere fünf Jahre verlängert wurde, legte Stephan Schreck den Tätigkeitsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr vor. Demnach bewirtschaftete die OWG 1705 Wohnungen, die durchschnittliche Nutzungsgebühr lag im Jahr 2021 bei 6,87 Euro pro Quadratmeter. Der Genossenschaft gehörten 4514 Mitglieder an, die Fluktuationsrate war gering. In Kronberg-Oberhöchstadt wurde mit dem Neubauprojekt „Friedensstraße“ begonnen. Dort werden 60 Wohnungen, zwölf davon voraussichtlich öffentlich gefördert, sowie eine Tiefgarage für 67 Fahrzeuge und 15 oberirdische Stellplätze gebaut, im KfW-Effizienzstandard 55; der Bezug ist für das Jahr 2023 geplant. Die OWG rechnet mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 15,1 Millionen Euro. Der Neubau in der Bommersheimer Straße 68 mit acht Wohnungen und elf oberirdischen Stellplätzen konnte im Mai 2021 fertiggestellt werden. Die Baukosten dafür betragen über 1,8 Millionen Euro. Weitere 4,4 Millionen Euro wurden für die Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen des Altbestands in der Dornbachstraße und in der Bommersheimer Straße ausgegeben. „Die Pandemie und der Krieg in der Ukraine werden unsere Tätigkeit weiter sehr beeinflussen“, stellte das Vorstandsmitglied fest. „Wir müssen weiter mit steigenden Energiepreisen, steigenden Baukosten und Lieferengpässen rechnen. Wir werden dennoch alles daran setzen, die energetische Modernisie-



Generationswechsel im Aufsichtsrat der OWG: Edgar Parnet gibt den Staffelstab weiter an Stefanie Erbe zur Unterstützung des Vorsitzenden Rainer Zulauf (v. l.). Foto: bg

rung und Erneuerung unseres Gebäudebestands weiter voranzutreiben“. Für das nächste Jahr plant die OWG die energetische Sanierung der Alexander-Hess-Straße 2-8 und eine Baugenehmigung für eine Nachverdichtung in der Straße „Zum Flemig“.

„Seit 125 Jahren ist die OWG ein verlässlicher Partner in Sachen Wohnungsbau und Wohnraumbewirtschaftung für die Städte Oberursel und Kronberg, wir werden auch jetzt den Kopf nicht in den Sand stecken“, so Rainer Zulauf. Er hofft optimistisch auf gemeinsame Projekte. Gerade eben habe ja die Stadt Oberursel ein Konzept für den Bau von preiswerten Wohnungen beschlossen. Aber auf die Mieter komme eine hohe Kostenlawine zu. Es sei sinnvoll schon jetzt Rücklagen zu bilden, denn die Heizkosten könnten sich verdoppeln. Er hoffe, dass niemand verloren gehe und der Staat bei Notfällen unterstützend eingreife.

Turnusgemäß wurden die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Karina Maas-Margraf und Wilfried Günther wieder in das Gremium gewählt. Edgar Parnet trat für eine erneute Wiederwahl nicht mehr an. „Du hast den Genossenschaftsgedanken mit deinem jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz vorbildlich und mit ganzem Herzen gelebt“, so bedankte sich Rainer Zulauf bei dem ausscheidenden Aufsichtsratsmitglied, der dem Gremium seit 1989 angehört hat. Edgar Parnet verabschiedet sich mit der schönen Feststellung: „Wenn es die OWG nicht gäbe, müsste sie erfunden werden“. Als seine Nachfolgerin wurde Stefanie Erbe vorgeschlagen, die einstimmig gewählt wurde. Seit ihrem sechsten Lebensjahr ist sie Mitglied in der Genossenschaft, Zahlen sind ihr tägliches Geschäft, sie arbeitet in der Finanzbranche. Zum Schluss gab Rainer Zulauf den Termin für das Jahresabschlusstreffen der gewählten Vertreter bekannt, es ist der 15. Dezember. Zwei Jahre war das Zusammensein wegen Corona ausgefallen.

Sieben-Tage-Inzidenz sinkt auf 601,8

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche gesunken. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 601,8 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 806 aktiven Fällen wurden 41 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, davon einer auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Immunisierung

weiter voran. 207 976 Menschen waren bis Donnerstag ein- und zweimal geimpft. 87 572 Bürger haben ihre dritte Impfdosis erhalten. 8278 Menschen bekamen inzwischen bereits die vierte, 34 die fünfte Impfung. Bei den Haus- und Fachärzten wurden bis jetzt bereits 139 616 Erst- und Zweitimpfungen, 71 681 Drittimpfungen und 5585 Viertimpfungen durchgeführt.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Heinrich Mathes aus Oberursel meint zum Beitrag „Hickhack um Grundstück an der Nassauer Straße“ in der Oberurseler Woche vom 28. Juli:

Ende der 90er-Jahre hat die Stadt die 100 eigenen Wohnungen meistbietend verkauft, um den Haushalt zu sanieren. Jetzt werden die verbleibenden Grundstücke veräußert, angeblich um Wohnungen zu bauen, deren Mietzins

an die Mietobergrenze des Hochtaunuskreises gebunden ist. In Wirklichkeit soll aber wieder der marode Haushalt saniert werden.

An das Wohl der Investoren wird – wie in Oberursel üblich – auch gedacht, weil diese doch auch „Verlustgeschäfte“ brauchen. Wer jetzt noch glaubt, dass es der Stadt um die Schaffung von kostengünstigem Wohnraum geht, der sollte seine rosa Brille absetzen. Das Stadtparlament und der Magistrat müssen andere Prioritäten setzen, um die finanzielle Handlungsfähigkeit zu gewährleisten. Allein die kostenintensiven Rathausplanungen gehören sofort eingestellt. Solange es nicht reinregnet oder Beschäftigte am Schreibtisch erfrieren, gibt es hier keinerlei Handlungsbedarf.

Wasser sparen: Rotes Kreuz verzichtet auf die Autowäsche

Hochtaunus (how). Auf den DRK-Kreisverband Hochtaunus sind momentan etwa 130 Fahrzeuge zugelassen. Bisher fielen sie bei Einsätzen und Krankenfahrten durch ihr adrettes, stets blankgewienertes Äußeres auf. Damit ist es erstmal vorbei. Die Führung des Kreisverbands reagiert auf die drohende Verknappung beim Wasser und möchte beim Wassersparen mit gutem Beispiel vorangehen: Bis vorerst Ende August werden die Autos nicht mehr gewaschen. „Wenn wir all unsere Fahrzeuge nur einmal wöchentlich durch die Waschstraße fahren, reden wir von vielen tausend Litern Wasser, bei der momentanen Hitze muss das nicht sein“, sagt Kreisgeschäftsführer Heiko Selzer. „Auch wenn wir bisher ohnehin schon nach Möglichkeit bei der Fahrzeugpflege auf Brauch-, Zisternen- oder Recyclingwasser zurückgegriffen haben, bleibt unser gesamter Fuhrpark ungewaschen“, so Selzer.

Er hat sich dazu eng mit der Leitung des hauptamtlichen Rettungsdienstes abgestimmt, ebenso mit den Verantwortlichen für die zahlreichen sozialen Dienste des DRK, etwa dem Menüservice und der Bereitschaften in den Ortsvereinen. Felix Seegert, Leiter des hauptamtlichen Rettungsdienstes, betont, dass es beim Waschverzicht nur um die äußere Hülle gehe. Die nach jedem Einsatz notwendigen

Reinigungs- und Desinfektionsvorschriften im Inneren der Rettungsmittel blieben selbstverständlich in Kraft.

Selzer hat sich erkundigt, wie viel Wasser für eine Autowäsche verbraucht wird: „Daheim vor der Garage mit dem Gartenschlauch oder dem Hochdruckreiniger fließen da leicht 70 bis 150 Liter weg, und selbst in modernen Waschstraßen, die meist mit wiederaufbereitetem Wasser arbeiten, sind es bis zu 500 Liter pro Auto, die der Natur entzogen werden. Bei unserem Fuhrpark kommen da bei nur einmaligem Waschen pro Woche viele tausend Liter zusammen.“ Mit dem Verzicht aufs Autowaschen übernehme das DRK Verantwortung nicht nur für die Natur und das „Lebensmittel Wasser“, sondern entsprechend seinem Auftrag auch für die Menschen, die Teil der Natur seien und ohne Wasser nicht überleben könnten.

Allein in den zehn Ortsvereinen, des Kreisverbands Hochtaunus, der Kreisbereitschaftsleitung und im Dienstwagenfuhrpark des Kreisverbands gibt es 80 Fahrzeuge, die nun erstmal staubig bleiben. Dazu kommen weitere 19 Autos der sozialen Dienste sowie die 28, zum Teil sehr großen und entsprechend viel Waschwasser verbrauchenden Rettungs- und Krankentransportwagen, insgesamt also knapp 130 Autos.

Gewässerökologischer Bachspaziergang

Oberursel (ow). Zu einer gewässerökologischen Bachbegehung lädt die Klimaliste für Dienstag, 9. August, um 18 Uhr, ein. Als Fachreferenten konnte die Wählerliste den renommierten Gewässerökologen Rainer Hennings, Inhaber von „Fishcalc – Büro für Fischerei- und Gewässerberatung“ gewinnen.

„Wir wollen mit den Teilnehmern der etwa zweistündigen Exkursion die Lebensader unserer Stadt, den Urselbach, begehen, uns über seinen Zustand informieren lassen, mögliche Restaurierungsmaßnahmen diskutieren und auch Ideen für den Hochwasserschutz ansprechen“, erläutert Christoph von Eisenhart Rothe. Rainer Hennings verfüge über umfangreiche Erfahrungen in der Planung und Begleitung von Renaturierungsmaßnahmen. Er berate die Landesregierung und ihre Behörden regelmäßig zu Fragen der

Gewässerökologie und sei Vizepräsident und Naturschutzreferent des Verbands Hessischer Fischer. Immer wieder werde in Oberursel über Renaturierungs- und Hochwasserschutzmaßnahmen am Urselbach diskutiert. Die Klimaliste wolle mit der Exkursion mit Rainer Hennings einen wissenschaftlichen Beitrag zu den diversen Überlegungen in den politischen Diskurs einbringen, so von Eisenhart Rothe.

Treffpunkt für alle Teilnehmer ist am Steinmühlenweg auf Höhe des Werkstors von Rolls Royce. Von hier aus wird die Exkursionsgruppe den Urselbach entlang der Portwiesen parallel zur Marxstraße bis zur Bleiche und schließlich bis in die Innenstadt begehen. Hierbei dürfen Fragen gestellt und Beobachtungen ausgetauscht werden. Es empfiehlt sich wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk.

Wohltätigkeits-Radtour an den Main

Hochtaunus (how). Der Förderverein Onkologie der Hochtaunus-Kliniken „Die Lebensqualität im Fokus“ finanziert verschiedene Kreativ- und Aktivangebote für an Krebs erkrankte Frauen und Männer. Im Rahmen einer Wohltätigkeits-Radtour bietet der Verein interessierten Bürgern die Möglichkeit, bei einem Halbtags-Fahrradausflug auf erste Kontakte mit den im Verein engagierten Ärzten der Hochtaunus-Kliniken zu knüpfen – und zugleich die Arbeit des Fördervereins zu unterstützen.

Zum zweiten Male konnte Matthias Pieren, der Autor des Radtourenführers „Radeln in Rhein Main“, als Tourenleiter gewonnen werden. Am Sonntag, 18. September, startet die Radler-Gruppe um 11 Uhr vom Parkplatz des Edeka-Marktes an der Frankfurter Landstraße in Oberursel unweit der U-Bahnhaltestelle Oberursel-Weißkirchen. Die Tour führt auf der Regionalpark-Route unterhalb Steinbachs

nach Eschborn zur nahen parkartigen Landschaft Arboretum am Stadtrand. Auf Radwegen geht die Tour weiter über Sossenheim zum Main-Ufer in Frankfurt-Höchst. Im Frankfurter Stadtteil ist außer einem gemeinsamen Picknick ein ganz besonderer kultureller Höhepunkt geplant. Zurück geht es entlang der Nidda auf dem dortigen Radweg bis Rödelheim und weiter nach Niederursel, wo eine weitere Überraschung eingeplant ist.

„Der Teilnahmebetrag der Wohltätigkeits-Radtour beträgt 30 Euro pro Person zur Deckung der Kosten für der Verpflegung, die kulturellen Überraschungen sowie die Tourenleitung“, teilt dazu die Vereinsvorsitzende Dagmar Giesecke mit. „Teilnehmer haben die Möglichkeit, mit einer weiterführenden Spende die Arbeit des Onkologie-Fördervereins zu unterstützen.“ Interessierte können sich bis zum 25. August bei der Tourenleitung per E-Mail an m.pieren@gmx.de an wenden.

VFOS und „Kunstgriff“ als Kooperationspartner

Oberursel (ow). In Ergänzung zum Beitrag „Rocketman“ bis nach Mitternacht“ in der Oberurseler Woche vom 28. Juli legt der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) Wert auf den Hinweis, dass der ganze Abend vom VFOS in Kooperation mit dem Verein „Kunstgriff“ gestaltet wurde. Nicht nur, dass der VFOS den Film bereitgestellt und dafür auch die notwendige Lizenz zur Vorführung erworben hat, er hat darüber hinaus ein Team aus Vorstand und Vereinsmitgliedern für den Thekendienst an diesem Abend zur Verfügung gestellt, das den ganzen Abend über gut beschäftigt war. Dies nicht für die Kasse des VFOS, sondern für den „Kunstgriff“. Eine solche Kooperation gab es zum ersten Mal im vorigen Jahr, und sie soll auch weiterhin fortgesetzt werden.

Faustschlag bei Fahrkartenkontrolle

Oberursel (ow). Im Rahmen einer Fahrscheinkontrolle kam es am Samstagabend zu einer Auseinandersetzung an einem Bahnsteig des Oberurseler Bahnhofs. Der 30-jährige Kontrollleur wurde im Zuge dessen von einem unbekanntem Täter mehrfach mit der Faust gegen den Kopf geschlagen, sodass er an Ohr und Schläfe leicht verletzt wurde. Der Täter flüchtete im Anschluss. Er wurde wie folgt beschrieben: männlich, etwa 20 bis 25 Jahre alt, etwa 1,70 Meter groß, schlankes Statur, schwarze Haare, schwarzer Bart und braune Augen. Er trug ein graues T-Shirt und eine kurze Arbeitshose. Zeugen der Tat werden gebeten, sich mit der Bundespolizei Frankfurt am Main oder der Polizei in Oberursel unter Telefon 06171-62400 in Verbindung zu setzen.

Halteverbote bleiben

Oberursel (ow). Aufgrund der Baumaßnahme in der Erich-Ollenhauer-Straße 29-35 sind bereits seit August vergangenen Jahres beidseitig Halteverbote in der Straße „Im Diezen“ eingerichtet – dadurch entfallen dort einige Parkplätze. Die Halteverbote sowie die Gehwegsicherung in diesem Bereich wurden dafür eingerichtet, dass der Lastwagen-Begegnungsverkehr funktioniert. Ursprünglich war diese Maßnahme für die Dauer von etwa einem Jahr angekündigt. Die Halteverbote gelten von Montag bis Samstag von 7 bis 18 Uhr und bleiben bis zum Abschluss der Baumaßnahme bestehen. Das Enddatum ist noch nicht bekannt, schreibt die Stadt. „Die Arbeiten werden aber noch einige Monate dauern“, heißt es.

17. Zimmersmühlenlauf

Oberursel (ow). Es darf wieder in Präsenz für die gute Sache gelaufen werden. Am letzten Donnerstag im August startet der 17. Zimmersmühlenlauf der Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Der Startschuss fällt am 25. August um 18 Uhr. Seit 2006 veranstalten die Werkstätten den integrativen Lauf. Die Teilnehmerzahl stieg von 427 beim ersten Mal auf knapp 2000 in den vergangenen Jahren. Damit hat sich der Lauf zu einer festen Größe in der gesamten Region entwickelt. Die Beschäftigten der Oberurseler Werkstätten mit oder ohne Beeinträchtigung sind sehr stolz darauf, diese Veranstaltung nun zum 17. Mal organisieren zu können. Das Ziel ist auch in diesem Jahr, mit der Veranstaltung für die Integration und

Inklusion behinderter Menschen zu werben. In erster Linie soll dieser Integrationslauf Teil eines „Come-Together“ sein, der sportliche Wettkampf spielt nur eine nachgeordnete Rolle. Um diesen Gedanken zu stärken, wird vor und nach dem Lauf von den Oberurseler Werkstätten ein buntes Programm angeboten. In diesem zwanglosen Rahmen lassen sich viele Gespräche in angenehmer Atmosphäre führen. Trotz ferienbedingter Betreuungsgänge wird die Werkstattband „Hörsturz“ auftreten können. Am Start ist in jedem Fall Andreas Becht alias „DJ Blindfisch“, außerdem konnten die „Mukkemänner“ gewonnen werden. Sie stehen für Pop-Rock mit einem Schuss Country oder Blues. Ihr Repertoire reicht von Lenny Kravitz, Steve Miller, Joe

Bonamassa, Tom Petty bis hin zu T. Rex oder Cream – alles Songs, die noch nicht totgecover wurden und dennoch jeder mitpfeifen kann. Der Integrative Zimmersmühlenlauf ist ein Straßenlauf mit Rundkurs auf der 1,5 Kilometer langen Rundstrecke Oberurseler Straße, Ludwig-Erhard-Straße, Zimmersmühlenweg, Oberurseler Straße. Der Hauptlauf für Jedermann geht über sechs Kilometer (vier Runden), der Integrationslauf für Menschen mit Handicap über 1,5 Kilometer (eine Runde), Nordic-Walking über drei Kilometer (zwei Runden). Start und Ziel sind in der Oberurseler Straße 86-88. Das Startgeld beträgt acht Euro. Anmeldung bis spätestens 19. August im Internet unter www.zimmersmuehlenlauf.de.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



Genießen Sie verschiedene Menüs & Thalys auf unserer Terrasse!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Indisches Restaurant
Vorstadt 10 · Oberursel
Tel. 06171 – 9199771

Herzlichen Glückwunsch!
Der Gewinner des Gewinnspiels im Monat Juli heißt **Regina Kinkel** und kommt aus **Schmitteln**.
Der Hochtaunus Verlag und „Ong Tao“ gratulieren.



*** Oberursel geht aus!
Schlemmen & gewinnen



Ankommen, Wurzeln schlagen und Wohlfühlen

Öffnungszeiten:
Donnerstag & Freitag ab 16:30 bis Sonnenuntergang
Samstag & Sonntag 15:00 bis Sonnenuntergang
Nur bei gutem Wetter geöffnet
Info's entsprechend auf unserer Homepage

www.dielinse.eu · Krebsmühle 1
61440 Oberursel
Tel. 06171 – 978822

Das Leben und den Sommer mit Freunden feiern

Kaum jemals war die Freude auf Biergarten und Co. größer als in diesem Jahr

(djd). Ein kühles Pils in gemütlicher Runde mit Freunden in einem Biergarten oder einer anderen Open-Air-Location: Wohl selten war die Vorfriede auf genussvolle Geselligkeit größer als in diesem Jahr. Die Menschen in Deutschland können und wollen den Sommer und ein entspanntes Lebensgefühl in der Stadt und auf dem Land ausgelassen und fröhlich im Freien feiern. Auf Dachterrassen, in Schatten spendenden Innenhöfen oder ganz traditionell unter Bäumen im Biergarten bei einem frisch gezapften Bier oder einem kühlen Radler.



Wer hat den Biergarten eigentlich erfunden?

Ihren Ursprung haben die Biergärten in München. Hier sind die größten, ältesten und auch die meisten von ihnen angesiedelt. Im 16. Jahrhundert legte die bayerische Brauordnung fest, dass Bier nur zwischen Ende September und Ende April gebraut werden dürfe. Einen Sommer ohne den Gerstensaft konnten sich die Menschen aber schon damals nicht vorstellen. Um das im März und April gebraute Bier den Sommer über in kühler Umgebung lagern zu können, legten die Brauer also einen Bierkeller an. Zum Schutz vor der Sonne wurden Schatten spendende Bäume angepflanzt, unter denen irgendwann das ausgeschenkte Bier sofort getrunken wurde – der Biergarten war geboren.

Neue Ideen und neue Locations

Gespannt sein darf man darauf, mit welchen neuen Ideen, neuen Konzepten und neuen Locations die Freiluft-Gastronomie überraschen. Auf jeden Fall dürfen sich die Menschen auf viele attraktive Möglichkeiten freuen, mit Freunden, Kollegen und Bekannten am Nachmittag, am Abend und sogar bis spät in die Nacht zusammenzusitzen. Liberale Öffnungszeiten haben dazu geführt, dass sich das Leben immer mehr im Freien abspielt, bei einer oftmals fast schon mediterranen Atmosphäre. „Bis 2020 hatte die Zahl der Biergärten immer weiter zugenommen, in den 20 Jahren seit der Jahrtausendwende dürfte sie sich in etwa verdreifacht haben“, schätzt Ulrich Biene von der Brauerei C. & A. Veltins. Im Allgemeinen gehören Außenterrassen und Freisitze inzwischen zum Must-have in der Gastronomie – in welchem Stil diese daher kommen, ist auch abhängig vom jeweiligen Gastronomiekonzept. Aber eines steht grundsätzlich fest: „Ein kühles Pils nach einem heißen Tag – so entspannt konnten und können jetzt wieder Einheimische und Touristen den Sommer vielerorts genießen“, schwärmt Ulrich Biene.

Endlich wieder eng zusammensitzen: In den Biergärten geht man zum Plausch mit Freunden, Bekannten oder Kollegen. Foto: djd/Brauerei C. & A. Veltins



Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

Bestellen und abholen:
Täglich von 11.30 – 14.30 Uhr,
17.30 – 21.30 Uhr

Sa, So und Feiertag von 11.30 – 21.30 Uhr durchgehend

Kurmainzer Str. 50 · 61440 Oberursel
Tel. 06171/73477 · www.zum-ruehl.de



Wir freuen uns, Sie auf unserer Terrasse begrüßen zu dürfen.

Adenauer Allee 2
Tel. 06171-53797

Mi-Mo 11.30 – 22.00 Uhr
Di Ruhetag



Biergarten geöffnet

Marktplatz 8
61440 Oberursel
Tel. 06171 - 5864377

Mi. – Sa. ab 17.00 Uhr
So. von 12.00 – 14.30 Uhr
und ab 17.00 Uhr



VORSTADT 25
61440 OBERURSEL
06171/9737688

TÄGLICH GEÖFFNET VON
11.00 - 22.00 UHR

WWW.ONGTAO.DE/OBERURSEL

Wo einst die Mainzer Kurerzbischöfe residierten

Von Lilith Mulitze

Hochtaunus. Ferienzeit ist Reisezeit, vor allem, wenn es das Neun-Euro-Ticket für die Bahn gibt. Es müssen ja nicht immer weite Reisen in ferne Länder sein. Auch in der Nähe gibt es manch reizvolles Ausflugsziel zu entdecken. In der Ferienserie „Auf Stadtsafari“ widmen wir uns diesmal einigen Städtchen mit dem gewissen Etwas. Im dritten Teil ist Aschaffenburg das Ziel.

Wer Lust auf reichlich Kultur, Erholung am Mainufer und mediterranes Flair hat, der ist in Aschaffenburg genau richtig. Die Stadt im bayerischen Unterfranken liegt samt ihrer 70 000 Einwohner rund 40 Kilometer von Frankfurt entfernt. Schloss, Park, Altstadt und Fluss liegen nicht weit auseinander, und somit ist die ehemalige Zweitresidenz der Mainzer Kurerzbischöfe ideal für einen Sommertrip mit dem Neun-Euro-Ticket. Praktisch, dass dieses bundesweit gilt.

Angekommen am Aschaffener Hauptbahnhof dauert es keine zehn Minuten zu Fuß ins Stadtzentrum. Die Strickergasse führt direkt zum Schlossplatz. Wie es der Name schon andeutet, liegt dieser direkt am Schloss Johan-

ning an. Von der ursprünglich mittelalterlichen Burg blieb nur noch der fest eingemauerte Bergfried übrig. Es ist kaum zu glauben, dass das Schloss, das über dem Main thront, im Zweiten Weltkrieg beinahe vollständig zerstört wurde. Nachdem man Modelle des zerstörten Bauwerks betrachtet hat, scheint es umso eindrucksvoller, wie originalgetreu das Schloss neu errichtet wurde. Kostenlos ist der Innenhof zu bestaunen. Wer sich mehr mit der Geschichte des Schlosses auseinandersetzen will oder zeitgenössische Kunst betrachten mag, für den lohnt es sich, einen Blick ins Innere zu werfen, das Emanuel Joseph von Herigoyen gegen Ende des 18. Jahrhunderts klassizistisch umbauen ließ. Der Rundgang führt durch eine Sammlung von mittelalterlichen Skulpturen und Relikten bis zur Schlosskirche, die Ruhe, Kühle und Schatten bietet. Das Schlossmuseum stellt expressionistische Porträts der Malerin Elisabeth Dering aus, die Kinder, Nachbarn, Bekannte und Passanten bis ins späte 20. Jahrhundert auf die Leinwand brachte. Noch mehr Werke von Künstlern wie Christoph Jakob, Gertrude Elvira Lantzenhammer oder Wolfgang Müllerschön, aber auch ältere Gemälde sind im Schlossmuseum ausgestellt. Besonders eindrucksvoll sind die erstaunlich originalgetreuen Korkmodelle. Der Hofkonditor Carl May und sein Sohn Georg May fertigten diese ab 1792 an und brachten die berühmtesten Ruinen Roms nach Aschaffenburg. Wenn man sich das Kolosseum mit vier Metern Durchmesser genauer anschaut, sind nach und nach immer mehr Details zu entdecken, und vielleicht spürt man die selbe Sehnsucht nach dem antiken Rom, wie der Hof damals.

Nach der Schlossbesichtigung lohnt es sich, das 540 Meter entfernte Pompejanum zu besuchen. Der Weg ist das Ziel, und somit kommt es gerade recht, dass dorthin ein kurzer Spaziergang durch den Schlossgarten mit Blick auf den Main führt. Nachdem man den Laubengang passiert hat, scheint es sinnvoll, einen kleinen Abstecher zum Mainufer einzuplanen. Hier kann man eine Pause einlegen, picknicken, sich ein Getränk seiner Wahl beim „Gute Biergarten Aschaffenburg“ gönnen und im Liegestuhl genießen oder einfach den Blick aufs Wasser einfangen. Auf den Wiesen und im Schatten der Bäume kann Groß und Klein den Sommer genießen. Vom Wasser aus winken Leute, denn: Ab und zu fährt hier eines der Mainflöße vorbei. Mit bis zu zwölf Personen kann man für ein paar Stunden selber zum Kapitän werden und über den Main schippern.

Ohne das Ziel aus den Augen zu verlieren, geht es wieder bergauf, vorbei am klassizistischen Frühstückstempel über den letzten noch erhaltenen Teil des ehemaligen Stadtgrabens hinweg zum Pompejanum. Begeistert von der Kultur der Antike, ließ König Ludwig I. von 1840 bis 1848 diese Nachbildung eines Pompejier Wohnhauses bauen. Es sollte als Anschauungsobjekt dienen und erfüllt diesen Zweck auch heute noch. Umringt ist das Gebäude, das den Besucher in die Zeit des Altertums zurückversetzt, von einer mediterranen Gartenanlage. Hier findet man Mandelbäume, Trauben und Araukarien. Ein Laubengang bietet Schatten, und der wasserspeiende Löwe davor eine kleine Abkühlung.



Begehrtes Fotomotiv: Bis ins Jahr 1803 residierten im Aschaffener Schloss Johannisburg die Kurerzbischöfe. Fotos: Im

Der Garten macht den Blick auf Schloss, Frühstückstempel und Main frei. Hier kann man es wahrlich aushalten, bis es ins Innere des Pompejanums geht. Im Erdgeschoss befindet sich das Atrium, von dem aus alle weiteren Räume begehbar sind. Durch das Glasdach erhellt posiert in dessen Mitte eine prachtvoll von Säulen umringte, kleine Statue. Auch Küche, Speise- und Esszimmer sind zu besuchen. Mosaikfußböden und aufwändig verzierte Wände schmücken das eindrucksvolle Wohnhaus. Kaum zu glauben, dass man mal so wohnte. Spätestens das bewachsene Viridarium sorgt für eine mediterrane Stimmung. Im ersten Stockwerk bieten große Fenster einen weiten Blick über das Land. Im Pompejanum werden außerdem original römische Relikte ausgestellt wie Götterthronen aus Marmor, Gläser und Schmuck.

Nach Schloss, Mainufer und Pompejanum bleibt vom Tag noch genug Zeit, um sich mit der Altstadt und den Parks Aschaffenburgs vertraut zu machen. Hier ist übrigens auch ein wahres Shopping-Paradies zu finden.

Die Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen und Fachwerkhäusern erstreckt sich rund um das Rathaus bis hin zum Schloss Johannisburg. Wer mag, kann sich eines der vielen Restaurants oder einen der Biergärten aussuchen und einkehren. Es gibt auch Kleinigkeiten auf die Hand und zahlreiche Cafés. Zwischendrin sind kleine Modegeschäfte und Souvenirshops zu entdecken. Ideal zum Bummeln. Auf dem Theaterplatz befindet sich eine der größten Sonnenuhren Europas. Sechs Meter und 40 Zentimeter hoch ist der Gnomon, der einen Schatten auf den Boden wirft.

Das Kulturprogramm ist mit Schloss und Pompejanum noch nicht beendet, denn von dort aus kann es direkt weiter zum Stiftsplatz gehen. Von einem riesigen Hausgemälde bewacht, liegen hier Stiftsbasilika und Stiftsmuseum. Die Stiftskirche ist kostenlos zu besuchen. Erst im Jahr 1958 wurde sie anlässlich der 1000-Jahrfeier von Papst Pius XII. zur Basilika St. Peter und Alexander erhoben. Sie war Teil eines Stifts, das im zehnten Jahrhundert von Herzog Liudolf von Schwaben gegründet wurde. Bis hin zur Säkularisierung im 19. Jahrhundert gehörte das Stift der Stadt Mainz an. Heute gehört es zum Bistum Würzburg. Zu bestaunen ist ein spätromanischer Kreuzgang, der „Maria-Schnee-Altar“ sowie das ottonische Kruzifix aus dem 10. Jahrhundert. Vom Eingang der Basilika blickt man auf das Stiftsmuseum. Außer Relikten aus vorgeschichtlicher und römischer Zeit sind hier mittelalterliche Schätze aus Silber und Gold ausgestellt. Im Herzen steht der Magdalenen-Altar von Lucas Cranach dem Älteren. Geöffnet hat das Museum dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet 2,50 Euro, ermäßigt 1,50 Euro.

Nachdem die Altstadt samt ihrer Gassen und Geschäftchen abgelaufen ist, können Besucher den Tag entweder mit einem Shoppingtrip in der City Galerie ausklingen lassen, die sich direkt im Kern Aschaffenburgs befindet, oder man entspannt sich im Park Schöntal. Gleich zu Beginn wird man von einem alten Lambro 200 begrüßt. Hier kann man sich einen Kaffee oder Kakao holen, kurz die Musik genießen und anschließend durch den englischen Landschaftsgarten streifen. Besonders romantisch ist die Ruine des ehemaligen Beginenklosters. Von Efeu bewachsen steht sie inmitten der Anlage, umgeben von einem klei-

nen See, in dem Schildkröten leben. Auch im Frühjahr lohnt sich ein Trip in den Park. Dann nämlich blühen die vielen Magnolienbäume. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln etwa eine halbe Stunde entfernt liegt der Park Schönbusch. Hierhin gelangen Besucher über die Willigisbrücke, die momentan nur zu Fuß überquerbar ist, aber einen wunderschönen Blick auf das Schloss bietet. Angekommen im einst kurfürstlichen Wildpark, der im neuen englischen Landschaftsstil ab 1775 angelegt wurde, kann man das Flair des klassizistischen Schlösschens im Park aufnehmen und durch die 150 Hektar große Grünfläche spazieren. Hier befinden sich auch zahlreiche unterschiedliche Staffagebauten und ein See. Wer mag, kann sich ein Ruderboot ausleihen, um sich aufs Wasser zu begeben.

Es gibt also ganz verschiedene Arten, Aschaffenburg zu entdecken. Ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad, ob Parklandschaften oder Schloss, ob Museen oder Shoppingerlebnis, für jeden ist etwas dabei. Ein Ausflug flussaufwärts und über die Landesgrenze hinweg bietet eine kurze und schöne Abwechslung zum Alltag.

Das Schloss inklusive Schlossgarten ist im Sommer täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Montags ist Ruhetag. Der Eintrittspreis beträgt 3,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Staatsgalerie, Paramentenkammer sowie die fürstlichen Wohnräume sind momentan geschlossen. Wer mag, kann direkt eine Kombikarte kaufen, die auch den Eintritt ins Pompejanum ermöglicht. Sie kostet sieben, ermäßigt sechs Euro. Das Pompejanum hat dieselben Öffnungszeiten wie das Schloss. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.schloesser-bayern.de. Jede halbe Stunde fährt eine Regionalbahn vom Frankfurter Südbahnhof zum Aschaffener Hauptbahnhof. Die Züge RB54 Richtung Bamberg und RB58 Richtung Laufach Bahnhof wechseln sich ab. Nachdem man den Südbahnhof mit der U3 oder S5 Richtung Südbahnhof angefahren hat, dauert die Weiterfahrt noch rund eine dreiviertel Stunde bis zum zentral gelegenen Aschaffener Hauptbahnhof. Umsteigen muss man ab Frankfurt Südbahnhof nicht mehr und zurück nach Frankfurt kommt man ebenfalls mit der RB54 Richtung Frankfurt Hauptbahnhof und RB58 Richtung Rüsselsheim Opelwerk Bahnhof.



Begeistert von der Kultur der Antike ließ König Ludwig I. von 1840 bis 1848 diese Nachbildung eines Pompejier Wohnhauses bauen.

nisburg. Besonders gut ist die Stimmung Mittwoch- oder Samstagvormittag, wenn Markt ist. Ciabatta, Kekse und natürlich auch Obst und Gemüse werden verkauft, und die Leute tummeln sich am Fuße des Schlosses. Wer mag, kann hier direkt kulinarisch loslegen. Andernfalls bietet es sich an, mit der Entdeckung des wohl bedeutendsten Kulturerbes der Stadt anzufangen.

Bis ins Jahr 1803 residierten im Schloss Johannisburg die Kurerzbischöfe. Nun ist die Vierflügelanlage eine reichlich besuchte Attraktion. Einen weiten Blick über das Maintal bietet die Terrasse direkt vor dem Schloss. Hier kommen erste Urlaubsgefühle hoch. Blickt man auf den Fluss, befinden sich Schloss und Burgraben direkt hinter einem. Von 1605 bis 1614 dauerte der Bau unter der Leitung des Straßburger Bauleiters Georg Ri-



Ab und zu fährt eines der Mainflöße vorbei. Mit bis zu zwölf Personen kann man für ein paar Stunden selber zum Kapitän werden und über den Main schippern.



Blickfang ist das ehemalige Stiftskapitelhaus, heute Sitz des Stiftsmuseums.

TSGO reist mit breiter Brust zur Deutschen Meisterschaft

Oberursel (js). Jetzt muss nur noch das Wetter stimmen und die Autobahn bei der Anreise einigermaßen staufrei sein in diesen Ferienzeiten. Denn die Beachhandballer der TSG Oberursel, männlich wie weiblich, sind am Wochenende für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft in ihrem Trendsport gebucht, und diese findet in Cuxhaven an der Nordsee statt, einem Reiseziel vieler Menschen in diesen Tagen. Das erste Gruppenspiel ist bereits auf den Freitagabend terminiert, der genaue Spielplan liegt noch nicht vor, er wird mit den Gruppenegegnern erst kurzfristig veröffentlicht. So früh wie möglich wollen die Sandwähler daher am Freitag mit dem knallroten und dem knallblauen Vereinsbus mit TSGO-Logo Richtung Norden aufbrechen, um einigermaßen entspannt in den Saisonhöhepunkt zu starten.

Die „Beachmopeten“, die inzwischen zur Elite in Deutschland zählen und auch schon zweimal beim Europäischen Champions-Finale dabei waren, haben sich wieder viel vorgenommen, der vierte Platz von 2019, die beste Platzierung bisher beim DM-Finale, soll getoppt werden. Noch nicht ganz so weit sind wohl die „Flying Ducks“ aus der Frauen-Abteilung, als lahme Enten aber wollen sie kaum auftreten, immerhin reisen sie als drittbestes Team des German Beach Open-Ranking nach Cuxhaven. Haben es dabei aber unter ande-

rem mit den Minga Turtles und den Caipiranhas zu tun, vor allem aber mit den Brüdern Ismaning aus dem Bayerischen, gegen die kürzlich beim „Karacho Beach Cup“ im benachbarten Kelkheim-Münster noch deutlich verloren wurde. Die weiblichen „Brüder“ stellen derzeit wohl das stärkste deutsche Team im Sand. Ihr eigenes GBO-Turnier haben sie am Wochenende gegen die „Beach Bazies“ im Finale gewonnen. Die Enten schafften mit zwei Siegen in der Gruppenphase gegen die Black Tigers Geislingen und die Santander Arena Ladies das Viertelfinale, unterlagen dann aber dem Team HV KRAS Volendam aus Holland. Als Topturnier in der Serie war Ismaning auch international ausgeschrieben.

Nicht komplett sind die Mopeten nach Bayern gereist, sie scheiterten in Ismaning bereits in der Vorrunde unter anderem am Erzgegner Beach & Da Gang aus Münster, der auch in Cuxhaven als Titelverteidiger zu den Favoriten zählt. Beim Saisonhöhepunkt wird aber voraussichtlich nahezu die stärkste Formation am Nordseestrand auflaufen, um endlich den Traum vom Finale zu verwirklichen. Handballfans aus Oberursel und der Umgebung, die sich zu Fans der TSGO zählen, können das DM-Finale auch an allen drei Tagen live im Internet auf mehreren Streams verfolgen.

Sportkreis feiert das „75-Jährige“

Hochtaunus (gw). Am Freitag, 27. August, feiert der Sportkreis 31 Hochtaunus – wegen der Coronapandemie mit einem Jahr Verspätung – das 75-jährige Bestehen mit einer Jubiläums-Gala in der Oberurseler Stadthalle. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr), wobei die rund 200 geladenen Gäste im Foyer der Stadthalle eine Ausstellung über die Geschichte des Sportkreises erwartet.

Schirmherr dieser Veranstaltung ist Ulrich Krebs, der Landrat des Hochtaunuskreises,

und als Festredner konnte Ehren-Präsident Dr. Rolf Müller gewonnen werden, dessen Großeltern in Oberursel gewohnt haben und der deshalb eine besondere Beziehung zur Brunnenstadt im Taunus hat.

Moderator der Gala ist der Journalist Clemens Lücke, Geschäftsführer von Eintracht Hildesheim und seit 1992 im Vorstand des Sportbunds Salzgitter. Das Programm des Abends bestreiten die Rope-Skipping-Gruppe und die „Ninja Warriors“ der HTG Bad Homburg sowie die „Star Sisters“ aus Bad Homburg.

„Oberursel Open“ als Probelauf

Oberursel (gw). Das dritte Wochenende im August sollten sich die Tennisfans im Hochtaunuskreis bereits vormerken. Vom 19. bis zum 21. August richtet der TC Oberursel auf seiner Anlage an der Aumühlenstraße die „Oberursel Open 2022“ aus.

Die hochkarätig besetzte Veranstaltung für jeweils 32 Damen und Herren wird von Spielern der aktuellen deutschen Rangliste bestückt. Die Halbfinals und Endspiele finden am Sonntag, 21. August, ab 11 Uhr statt. Wer letztendlich in Oberursel zum Racket greifen

wird, muss noch abgewartet werden, da die Spieler erfahrungsgemäß erst kurzfristig ihre Teilnahme bestätigen. TCO-Präsident Michael Fammler: „Wir sehen die Oberursel Open 2022 als Probelauf für eine künftig etablierte Veranstaltung an.“

Den Besuchern bietet sich während des Turniers die Gelegenheit, das kernsanierte und erweiterte Clubhaus des TC Oberursel erstmals in Augenschein zu nehmen. Ab September wird dort das Restaurant „Sand & Seele“ seine Türen für das Publikum öffnen.

Volker Hohmann ist tot

Oberursel (gw). Der 1. Fußball-Club 04 Oberursel trauert um einen seiner besten Torjäger aller Zeiten. Volker Hohmann ist am Mittwoch, 27. Juli, im Alter von 59 Jahren einem Herzinfarkt erlegen und wird am kommenden Montag, 8. August, um 11 Uhr auf dem Friedhof in der Friedensstraße in Bad Homburg-Kirdorf zur letzten Ruhe gebettet. Den Europa-League-Triumph der Frankfurter

Eintracht konnte der bekennende SGE-Fan und zweifache Familienvater in Sevilla noch selbst miterleben. Mitte der 1980er-Jahre hatte Hohmann seinen 1. FC 04 in der damaligen Fußball-Bezirksliga Frankfurt/West zu großen sportlichen Erfolgen geführt und war sowohl 1984/85 mit 42 Toren als auch in der Nachfolge-Saison 2085/86 mit 49 Toren jeweils Torschützenkönig in dieser Spielklasse.

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: FG 02 Seckbach – Spvgg. 05 Oberrad (Do., 20.00), Usinger TSG – DJK Helvetia Bad Homburg, FSV Friedrichsdorf – SKV Beienheim, SG Ober-Erlenbach – Spvgg. 03 Fechenheim, 1. FC-TSG Königstein – TSG Ober-Wöllstadt, SV der Bosnier Frankfurt – FV Stierstadt, FC Karben – Türkischer SV Bad Nauheim (alle So., 15.30).

Licher-Kreispokal: TV Burgholzhausen – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (Sa., 17.00), SV Seulberg – 1. FC 04 Oberursel, FSG Niederlauken/Laubach – SV Teutonia Köppern, FSV Steinbach – SG Eschbach/Wernborn, SG Hundstadt – SG Eintracht Feldberg, FC Mammolshain – TSV Vatanpor Bad Homburg, SG Mönstadt/Grävenwiesbach – FC 06 Weißkirchen (alle So., 15.00), SC Eintracht Oberursel – SG Oberhöchstadt (So., 16.00), SG Westerfeld – Spvgg 05/99 Bomber Bad Homburg (So., 17.00), SGK Bad Homburg – SG Ober-Erlenbach, SV Bommersheim – Usinger TSG

(beide Di., 20.00).

Licher-Reserve-Kreispokal: SG Eschbach/Wernborn II – Usinger TSG (Sa., 16.00), SG Ober-Erlenbach II – FC 06 Weißkirchen, FC Mammolshain II – EFC Kronberg II (beide So., 12.30), FSV Steinbach II – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – SG Eintracht Feldberg II (beide So., 13.00), SV Seulberg II – SV Teutonia Köppern II (So., 13.15), FSV Friedrichsdorf – FC Neu-Anspach II (So., 13.30), SG Westerfeld II – SG Oberhöchstadt II (So., 14.00), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – Sportfreunde Friedrichsdorf II (So., 15.00).

Testspiele: SC Eintracht Oberursel II – 1. FC 04 Oberursel II, TuS Hornau II – TSV Vatanpor Bad Homburg, SV 09 Hofheim II – TSV Vatanpor Bad Homburg II, SV Fischbach – EFC Kronberg (alle So., 13.00).

Frauen-Testspiel: SG Westerfeld – 1. FFC Runkel (Sa., 16.00). (gw)

Noah Fenyö muss eine wichtige Entscheidung treffen

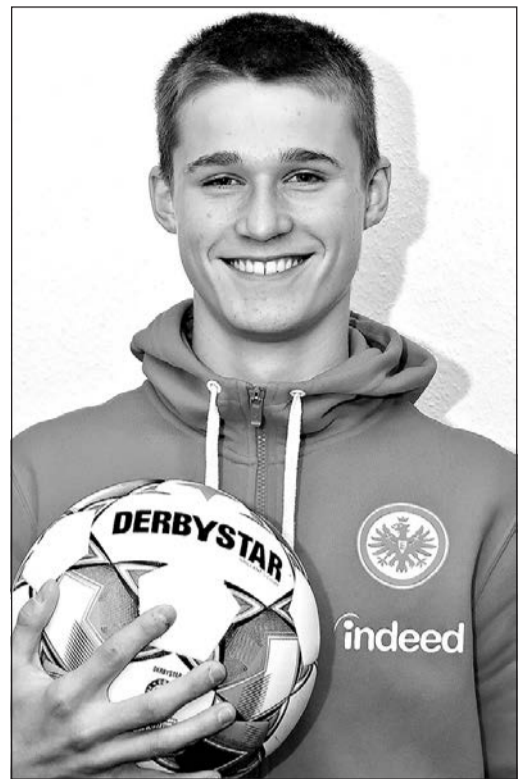
Oberursel (gw). Deutschland oder Ungarn? Vor dieser Frage steht der 16-jährige Noah Fenyö aus Stierstadt, der zwar schon Länderspiele für die Nachwuchsmannschaft der Magyaren bestritten hat, ab kommenden Sonntag jedoch in Frankfurt an einem viertägigen Lehrgang des neuen U17-Kaders des Deutschen Fußball-Bunds (DFB) teilnimmt. Danach muss sich der Kapitän von Eintracht Frankfurts U16 für eine der beiden Nationalmannschaften entscheiden. Als gebürtiger Frankfurter und bei der Eintracht mit einem Vertrag bis 30. Juni 2023 ausgestattet, liegt der DFB mit seinem nagelneuen Campus an der Kennedyallee natürlich nahe.

Bleibt abzuwarten, welchen Eindruck der Schüler vom Gymnasium Oberursel beim viertägigen Lehrgang hinterlässt.

Bei Eintracht Frankfurt hat Fenyö seit seinem Wechsel aus der Jugend des FV Stierstadt zum 1. Juli 2016 bereits Spuren hinterlassen. Der defensive Mittelfeldspieler hat sich aufgrund seiner Persönlichkeit und seiner Führungsqualitäten die Kapitänsbinde erarbeitet, ist bereits in der U19 des Bundesligisten zum Einsatz gekommen und wurde nach den dort gezeigten Leistungen in das Aufgebot für die „Youth League“ der Saison 2022/23 berufen, an der die A-Jugendmannschaften der Champions-League-Teilnehmer ihren Europameister ermitteln.

Rechtsfuß Noah Fenyö spielt im Verein auf der Sechser-Position und hat in Joshua Kimmich und Leon Goretzka zwei sportliche Vorbilder auf dem Fußballfeld. „Cristiano Ronaldo imponiert mir vor allem mit seiner Einstellung“, sagt er. Noah Fenyö hat ein Faible für den portugiesischen Weltstar, bei dem ihn vor allem die mentale Stärke beeindruckt. „Mentalität schlägt Qualität“ ist auch das Motto des am 30. Januar 2006 geborenen Ausnahmehockeyspielers, der einen eng getakteten Alltag hat. Außer Fußball, Schule und Musik gehören die Freundin und regelmäßige Fitness-Einheiten dazu.

Das Talent zum Kicken hat Fenyö junior zweifelsohne von Papa László geerbt. Der hatte es in seiner aktiven Zeit bis in die 3. Liga Ungarns geschafft, war dann aber doch seiner noch größeren Begabung in Richtung Musik gefolgt. Der 1975 geborene Fenyö senior



Noah Fenyö muss bald die Weichen für seine weitere Fußballkarriere stellen. Foto: Archiv

zählt zu den weltweit führenden Cellisten seiner Generation, nachdem er unter anderem 2004 in Kronberg den „Internationalen Pablo-Casals-Wettbewerb“ gewonnen hat.

Da Noahs in Karlsruhe geborene Mutter Mirjam Trück-Fenyö ebenfalls Berufsmusikerin ist – als Violinistin spielte sie im Sinfonieorchester des HR – schlummern in Noah außer dem Fußball noch weitere Talente. Er hat bereits eine Cello-Ausbildung absolviert und sitzt im Elternhaus in der Taunusstraße in Stierstadt täglich eine Stunde am Klavier.

Der Fußball-Nationalspieler ist das älteste von fünf Kindern im Hause Fenyö. Leonard spielt bei Rot-Weiss Frankfurt Fußball und Aaron beim EFC Kronberg, während die Zwillinge Sarah und Hannah dem Lieblingssports ihrer drei großen Brüder so gar nichts abgewinnen können und beim Turnen ihr außerschulisches Betätigungsfeld gefunden haben.

Golfwochenende auf Gut Heckenhof



15 Golfer des Golfclubs Oberursel „Skyline“ fanden sich im Golfresort Gut Heckenhof zu einem Golfwochenende ein. Zwei lockere Runden wurden mit unterschiedlichen Flightbesetzungen gespielt. Der rote und grüne Platz standen auf dem Programm. Einige nahmen sich sogar noch den sehr interessanten gelben Platz vor, sodass sie 27 Löcher an diesem Tag „abgearbeitet“ haben. Die Tücken des Platzes und die persönlichen Erfolgserlebnisse wurden am Abend auf der Hotelterrasse besprochen und analysiert. Man lernte sich dabei besser kennen und lachte viel über dies und das, was die Vorfreude auf das vorgabewirksame Turnier nur steigerte. Das Turnier „Golfgruppe Martin Kolrep“ wurde über 18-Loch grün-rot gespielt und in zwei Klassen gewertet. Sieger in der Klasse B wurde Frank Westenburger mit 42 Nettopunkten vor Petra Gerstner-Eilers (33) und Gabriele Binöder (32). Den Sieg der Klasse A teilten sich mit jeweils 41 Nettopunkten Martin Kolrep und Jochen Reutter vor Peter Kalabis mit 37 Nettopunkten. Den longest Drive Damen holte sich Gabriele Binöder, die ihren besten Abschlag auf den Punkt auf das 7. Fairway (rot) plazierte. Bei den Herren gelang Peter Kalabis der längste Abschlag. Petra Gerstner-Eilers und Martin Kolrep sicherten sich den Preis für nearest to the Pin auf Grün 3 (grün).

Foto: Andreas Nowak

Sport in Kürze

Fußball: Trotz einer starken Leistung musste sich Kreis-Pokalsieger Sportfreunde Friedrichsdorf in der ersten Runde des Hessenpokal-Wettbewerbs 2022/23 dem Hessenligisten Türk Gücü Friedberg mit 2:3 (1:3) geschlagen geben. Zweifacher Torschütze für die Gastgeber war Turgay Akbulut, der in der vierten

Minute zum 1:1 und in der 73. Minute zum 2:3 getroffen hat.

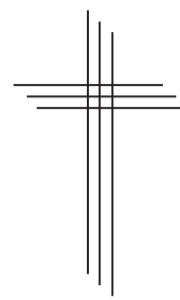
Tennis: Die Herren 30 des TEVC Kronberg, Meister der Hessenliga, bestreiten das Relegationsspiel um den Aufstieg in die Regionalliga Süd-West am Samstag um 13 Uhr auf eigener Anlage gegen den TC Heilbronn. (gw)



PIETÄTEN

**BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge VersicherungenBeethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut**Pietät Jamin**

Fachgeprüfter Bestatter

Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)**Tel. 06171/54706**

Jederzeit dienstbereit



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche**
Oberhöchstader Straße 18b

Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de**Sonntag, 7. August**10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in
der Auferstehungskirche (Göpfert)**Ev. Versöhnungskirche**
Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de**Sonntag, 7. August**10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Reinke)**Freie ev. Gemeinde**
Bommersheimer Straße 74

NN

Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de**Sonntag, 7. August**

10 Uhr Gottesdienst (Lenhard)

**International Christian
Fellowship of the Taunus**
Hohemarkstraße 75Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com**Sonntag, 7. August**

10.30 Uhr englischer Gottesdienst

**Ev.
Auferstehungskirche**
Ebertstraße 11

NN

Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de**Sonntag, 7. August**

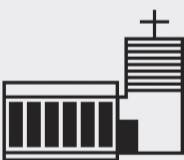
10.30 Uhr Gottesdienst (Göpfert)

**Ev. Kirche
Oberstedten**
Kirchstraße 28Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de**Sonntag, 7. August**10.30 Uhr Klassischer Gottesdienst mit
Abendmahl (Fischer)**New Life Church
Oberursel**
St.-Hedwig
Eisenhammerweg 10Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site**Sonntag, 7. August**

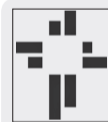
kein Gottesdienst

**Alt-Kath.
Franziskus-Kirche**
Geschwister-Scholl-PlatzChristopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de**Sonntag, 7. August**

kein Gottesdienst

**Ev. Heilig-Geist-Kirche**
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt

Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de**Sonntag, 7. August**11.30 Uhr Sommerkirche auf dem Glaskopf
(Eberhardt/Schütz)**Ev. St.-Georgs-Kirche**
Steinbach
Kirchgasse 5Pfarrer: Herbert Lüdtker
Pfarlerin: Tanja SacherGemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de**Sonntag, 7. August**10 Uhr Gottesdienst mit Morgenmahl
(Sacher)„Frag Jammerlappen und Co.“
Video-Kindergottesdienst auf dem
YouTube-Kanal der Gemeinde**Pfarrei St. Ursula**
Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried

Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de**Kath. Kirche
St. Sebastian**
Stierstadt

St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 7. August

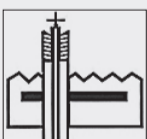
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche
St. Crutzen**
Weißkirchen

Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 7. August

11 Uhr Wortgottesfeier (Team)

**Ev. Kreuzkirche**
Bommersheim
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz

Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de**Sonntag, 7. August**11.30 Uhr Sommerkirche auf dem Glaskopf
(Eberhardt/Schütz)**Ev.-Lutherische
St.-Johannes-Gemeinde**
Altkönigstraße 154Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de**Sonntag, 7. August**

10 Uhr Hauptgottesdienst

**Kath. Kirche
Liebfrauen**

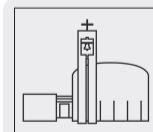
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 7. August

18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche
St. Ursula**
Oberursel-Altstadt

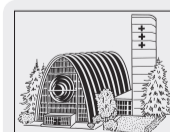
Marienstraße 3

Sonntag, 7. August18 Uhr Eucharistiefeier in Liebfrauen
(Unfried)**Kath. Kirche
St. Petrus Canisius**
Oberstedten

Landwehr 3

Sonntag, 7. August

11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche
St. Hedwig**
Oberursel-Nord

Eisenhammerweg 10

Samstag, 6. August

18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®****Adventgemeinde**
Schulstraße 38Alexander Zesdris
Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de**Klinik Hohe Mark**
Friedländerstraße 2Annette Schübler
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de**Sonntag, 31. Juli**

10 Uhr Gottesdienst

**Kath. Kirche
St. Bonifatius**
Steinbach

Untergasse 27

Sonntag, 7. August

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche
St. Aureus und Justina**
Bommersheim

Lange Straße 106

Sonntag, 7. August

9.30 Uhr Wortgottesfeier (Schwalbe)



WIR GEDENKEN

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist. Eine Last fallen lassen können, die man lange getragen hat, das ist eine tröstliche, eine wunderbare Sache.

Hermann Hesse

Dr. Rudolf Keller

* 21. Dezember 1942 † 24. Juli 2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Barbara Keller, geb. Schulze Wethmar
Nadine Keller und Ulrich Eberle mit Enna
Patricia Maier, geb. Keller und Götz Maier
mit Emelie und Christopher

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden im engsten Kreis statt.

In liebevoller Erinnerung haben wir Abschied genommen.

Doris Hess

* 23.06.1941 † 21.07.2022

In stiller Trauer

Bernd W. Hess

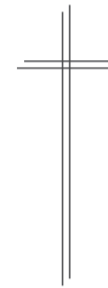
*Cornelia Hess-Martella und Luca Martella
mit Claudio*

*Petra Laube-Hess und Markus Laube
mit Katharina und Constantin*

*Die Beerdigung fand im
engsten Kreise am
29.07.2022 auf
dem Parkfriedhof
Heiligenstock in Frankfurt
am Main statt.*



DANKSAGUNG



Es war gut zu wissen, in den schweren Stunden des Abschieds nicht allein zu sein.

Ich danke allen für den Trost und die Anteilnahme, die mir zum Tode meines geliebten Sohnes entgegengebracht wurden.

Guido Haass

† 20.6.2022

Besonderen Dank den Kolleginnen und Kollegen von der Alten Leipziger Versicherung, die so zahlreich an der Trauerfeier teilnahmen.

Danke auch Herrn Pfarrer Guckelsberger für die einfühlsamen Worte und die Begleitmusik.

Waltraud Haass

Bad Homburg, im August 2022

Wir trauern um

Luise Pfändt

* 07.06.1938 † 30.06.2022

Frau Pfändt war seit Gründung 1983 als Mitglied unseres Vorstandes für unseren Verein tätig. Durch ihre Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft, insbesondere aber auch durch ihre für den Verein so wichtige streitbare Durchsetzungskraft hat sie hohe Anerkennung und Wertschätzung bei den Mitgliedern und dem Vorstand erlangt.

Ausgezeichnet für ihre Arbeit mit dem Ehrenbriefes der Stadt Bad Homburg

Wir nehmen Abschied von einem treuen und engagierten Vorstandsmitglied.

Wir werden sie sehr vermissen.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

**Vorstand und Mitglieder des MUSKELKRANKE e.V.
Hessen • Im Heidegraben 4 • 61440 Oberursel
www.muskelkranke-hessen.de**

Oberursel, im Juli 2022

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb und wichtig war, ist leider nicht mehr bei uns.
Was uns bleibt, sind unendliche Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung.



Manfred Müller

Schreinermeister

† 21.5.2022

Wir danken für die überaus große und herzliche Anteilnahme durch Worte, Briefe, Blumen und Zuwendungen für späteren Grabschmuck, sowie all denen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Klementowski für die würdevolle Trauerfeier und dem Turnverein Stierstadt für den ehrenden Nachruf.

Im Namen der Familie
Rita Müller

Oberursel-Stierstadt im Juli 2022

*Und am Ende meiner Reise hält der Ewige die Hände,
und er winkt und lächelt leise – und die Reise ist zu Ende.*
Matthias Claudius

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter

Marianne Handwerk

geb. Burkardt

* 24. Februar 1926 † 3. August 2022

Norbert und Hanne Handwerk
sowie alle Angehörigen

Unterer Schellberg 27, 65812 Bad Soden am Taunus

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 10. August 2022, um 14.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel Süd statt.

In der Kirche St. Aureus und Justina in Bommersheim wird ihrer im Gemeindegottesdienst am Freitag, dem 12. August 2022 um 19.00 Uhr gedacht.

Anstelle von Blumenspenden freut sich der Diakonie-Verein Oberursel e.V. über eine Unterstützung, IBAN: DE70 5125 0000 0007 0110 08, Stichwort: Marianne Handwerk.

Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.
(Psalm 139,5)

Herzlichen Dank sagen wir allen, die zum Tod von

Klaus Fedler

unsere Trauer geteilt haben.

Martin, Inken, Christoph und Karen
mit Familien

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Hauptfriedhof in Oberursel statt.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Suche Hirsch und Rehgeweihe sowie Abwurfstangen, Jagdtrophäen, Grandeln und Ferngläser.
Tel. 0177/3947668

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung.
Tel. 06174/209564

Uhren von Audemars Piguet gesucht, auch defekt!
Tel. 0151/25225033

Ankauf Ankauf: Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Burchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr.
Tel. 069/17516793

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.
Tel. 06108/9154213

Sammler mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr.
Tel. 069/34875842

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolter, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wertschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende).
Tel. 069/67704886

Frau kauft: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wertschätzung. Zahle in bar. 100% seriös, tägl. v. 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/97696592

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Bares für Rares kaufe an: Möbel, Gardinen, Nähmaschinen, Bücher, Uhren, Porzellan, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Zinn, Schallplatten, Teppiche, Krüge, Bernsteinschmuck, Silberbesteck, Bilder, Modeschmuck, Ferngläser, Bleikristall, Eisenbahnen, Figuren, Perücken, Puppen, Leder und Krokotaschen, Gläser, Vasen, Schreibmaschinen, Lampen, kostenlose Wertschätzung vor Ort, 100 % seriös Barabwicklung vor Ort, Montag bis Samstag von 7 bis 21 Uhr.
Tel. 069/34873976

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber, 50-70er J. Design
Tel. 069/788329

Achtung Info Achtung Info. Ich kaufe Pelze. Alt- u. Bruch- u. Zahngold. Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen auch Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8 - 19 Uhr.
Tel. 06196/2048213

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende.
Tel. 069/59772692

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolter, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wertschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende).
Tel. 069/25718443

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8:00 - 20:00 Uhr
Tel. 06172/9818709

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8:00 - 20:00 Uhr
Tel. 06172/9818709

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolter, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr.
Tel. 069/34875842

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Sichere Abwicklung
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

PKW GESUCHE
Suche Mercedes SL 600 (nur Baureihe R231), gut gepflegt, nur von privat. 500,- € Belohnung für einen Hinweis, der zu einem Kauf führt.
Tel. 0151/19169624

GARAGEN/STELLPLÄTZE
TG-Stellplatz in FFM-Sossenh., Nähe Eschborner Dreieck/A66, für 55,- € Miete inkl. Betriebsk.
Tel. 0162/1787668

Bad Homburg City, Kaiser-Friedrich-Promenade 82, Hubgarage unten, 50,- € monatl.
Tel. 06172/86000, Hartig

Stellplatz/Unterstand für kleinen Wohnwagen (5,80 m lang, 2,10 m breit) gesucht in Oberursel oder näheres Umland. Tel. 0151/11682862

Vollwertiger TG-Stellplatz, ideal für Old oder Young-Timer. Nähe Kreisell Königstein ab sofort zu vermieten zu € 95,-/Monat.
Tel. 0171/2006600

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Hobbybastler sucht Motorräder, Mopeds, Roller, Mofas. Der Zustand u. das Alter sind egal. Barzahlung. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf
Tel. 06401/90160

OLDTIMER

Achtung suche Oldtimer. Mercedes Benz - Porsche - BMW. Von privat, seriöse Abwicklung. Zahle bar.
Tel. 0177/5066621

KENNELNERNEN

Verwitwet und einsam? In Gesellschaft macht alles wieder mehr Spaß: Spazieren gehen, Restaurantbesuche, Theater usw. 60 J. - 65 J. / Bad Homburg und Umgebung Kontakt: anschur@web.de

Wir, SIE, Ende 60, mit kl. Hündin, 8 J., wünschen uns lieben Hund mit Frauchen o. Herrchen für gemeinsame Freizeit, Spaziergänge - auch am Wochenende. Wir freuen uns auf Euch!
Tel. 0160/8154358

PARTNERSCHAFT

Jungegelebener Witwer, 68 Jahre, 1,71, schlank, sportlich, NR, sucht niveauvolle Sie für eine gemeinsame Zukunft. Raum Wi, FFM, MTK, MZ. Chiffre OW 2901

Usingen, Witwe, 70, 160, schlank, NR, sucht Partner v. 69-78. Mag Lesen und Musik. Finanziell gut abgesichert. Chiffre OW 3101

Jungegelebene Witwe, NR, natural, attraktive 65 Jahre, schlank 156 groß, wünscht sich einen Partner von 62-72. Lachen, wandern, Ausflüge, Reisen machen. Raum HG Chiffre OW 3102

Frohes Leben für solvante Lady. Attraktiver dominanter Unternehmer und Lebensmeister (Mitte 50) sucht eine leicht devote, unabhängige und gut situierte Unternehmerin oder Privatiere für eine erfüllende Beziehung. Gern unterstütze ich Sie gewinnbringend mit meinem tiefen Wissen in geschäftlichen u. privaten Angelegenheiten. Ich freue mich auf Ihre ausführliche Bewerbung mit Bild & Begehren. Chiffre: KW 31/01

PARTNERVERMITTLUNG

Liebe Witwe Marita, 62 J., mit schöner vollbus. Figur. Ich liebe die Haus-/Gartenarbeit, Musik und das Landleben. Mein sehnlichster Wunsch: Ein lieber, ehrl. Mann bis ca. 75 J. Gemeinsam können wir ein schönes Leben haben, rufen Sie ü. pv an.
Tel. 0176-57889239

Attraktive Vera, 70 J., eine außergewöhnlich liebenswerte Frau, in den besten Jahren. Ich bin mobil, gehe gern spazieren, fahre E-Bike, kann wunderbar kochen und schätze die häusliche Gemütlichkeit. Seit dem Tod meines Mannes fühle ich mich an manchen Tagen oft sehr einsam, ich suche ernsthaft ü. pv einen netten, kultivierten Mann mit gutem Herz bis 80 J.
Tel. 0157 - 75069425

Rosalinde, 70 J., bin eine schlank, gutaussch. Witwe, viel jünger wirkend. Jeden Morgen stehe ich mit einem Lächeln auf u. begrüße den Tag, doch wäre es zu zweit nicht viel schöner? Zus. frühstücken, spazieren, mal e. Ausflug machen u. wieder für zwei kochen. Ihr Alter ist egal, wenn Sie im Herzen jung gebl. sind. pv Tel. 0176-43646934

Gutmütige Witwe, 75 J., bin eine Frau für's Leben, die gute Laune verbreitet, gerne kocht u. Auto fährt. Möchte Sie am liebsten gleich am Wochenende treffen. Alles würde ich aufgeben für Sie, wenn Sie mich brauchen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück-Tel. 0800-7774050

BETREUUNG/PFLEGE

Haushaltshilfe, nette und zuverlässige Altenpflegerin, für 6 Std./Tag. Haushaltshilfe: reinigen, kochen, pflegen, waschen.
Tel. 0178/3972015

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 596909
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

24 Std.-Pflegerin sofort frei, 53 J. Polin, mehrl. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service
06172-28 89 191

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

SENIORENBETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

KINDERBETREUUNG

Ersatzoma gesucht, fröhlicher 4-Jähriger und Mama suchen „Kontakt“ zwecks Freizeitgestaltung, insbesondere an „einsamen“ Wochenenden, Feiertagen, Reisebegleitet.
Tel. 06172/8529133

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Junges Ehepaar sucht ein Grundstück bis max. 30 Min. Fahrtzeit nach FFM, um den Traum vom Eigenheim zu verwirklichen.
Tel. 0173/9913186 grundstueck-ffm@gmx.de

IMMOBILIENGESUCHE

Junge Familie, ein Kind, sucht ein Haus zum Kauf von Privat im Radius von 30 km um den Hochtaunuskreis. Bis 400.000,- €. Tel. 0173/6802655

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf.
Tel. 0177/8040808

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung.
Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Junge Familie sucht schönes Haus mit Garten im Main-Taunus-Kreis mit guter Anbindung nach Frankfurt. Sie Ärztin, er Ingenieur und 2 kleine Kinder würden sich über jede Rückmeldung freuen!
Tel. 0176/37049032 nenapol@gmx.de

Bankangestellte mit festem Eink., NRin, keine Tiere, sucht in Bad Homburg oder Umgeb., 2-ZKB mit EBK, Balk, TLB, Garage/TG, RMV-Anbindung bis EUR 990,- € warm, ab 15.08.22 oder gem. Vereinb.
Tel. 0174/8729661

Ehepaar aus Friedrichsdorf sucht Wohnung oder kleines Haus zur Miete (bis 1300,- € kalt) oder zum Kauf (bis 600.000,- €) in Köppern. Wir haben eine kleine, ruhige Hündin und keine Kinder.
Kontakt: p.ruediger@pr-strategy.de

Junges Pärchen sucht Wohnung oder Haus zum Kauf von privat. Gerne renovierungsbedürftig. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Kai und Katja Gold. Tel. 01590/1607082

Anlageobjekt/Immobilie gesucht. Solventes Kelkheimer Ehepaar sucht Anlageobjekt (gerne MFH aber auch EFH oder Gewerbe) in Kelkheim und angrenzenden Ortsschaften. Kontakt: altersvorsorgekelkheim@gmail.com

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Königstein-Stadtmitte, 3 Zi.-Whg., 84 m², Balk., Stellpl., Keller, EBK, Bad, renoviert, guter Zustand, Preis auf Anfrage. Tel. 0170/9919470

Von Privat EFH Glashütten: Fernsicht, offener Kamin, Sauna, 154 m² Wfl., 703 m² Gfl., VB 790.000,- €. Tel. 0176/24208070

MIETGESUCHE

Helle 1-2-Zimmer-Wohnung, Badewanne bevorzugt, ruhige Lage, öffentl. Verkehrsmittelanschluss 20 km um HG, Warmmiete bis 500,- €, von Frau, Ende 50, ab sofort gesucht. Tel. 07551/9471934

Paar sucht schöne 3 ZW mit Balkon/Terrasse in Oberursel, max. 1500,- € warm. Freuen uns über eine Rückmeldung.
Tel. 0152/21763573

Suche Raum, ca. 15 m², zum Unterstellen von Möbeln etc.
E-Mail: pretty108@gmx.de

Suche Abstellraum oder Garage, ca. 10 m², im Hochtaunuskreis, HG, Obu zu kaufen o. mieten.
Tel. 0179/1827236

Wohnung für Ukrainerin (38, aus Charkiw) im MTK für den Winter gesucht. Miete zahlt Kreis.
Tel. 0176/41484421

Pärchen, zukünftige Bürgergeldempfänger, suchen Tiefgaragenplatz zum Zelten in HG.
Tel. 0151/10310128

Wir ziehen demnächst um. Darum suchen wir für unseren ukrainischen Flüchtling, 71 Jahre alt, gesund & weiblich, eine nette 1 Zimmer-Whg. im Main-Taunus-Kreis. Wir garantieren unsere Hilfe in den ersten Monaten.
Tel. 01578/2701578

Rentnerpaar, nach 13 Jahren vom Erbe der Vermieterin gekündigt, sucht eine 2-Zimmer-Wohnung ab Oktober/November 2022 im Großraum Kelkheim (+15 km Umkreis) gerne mit kleinem Balkon oder Einliegerwohnung. Mietpreis ca. 500,- Euro kalt. Tel. 06174/619357

Mitarbeiterin der DRV sucht Zi. + Bad in Königstein u. Umgebung.
Tel. 0151/25900105

VERMIETUNG

2-Zi-Whg HG-Gonzenh. sof. frei, ca. 65 m², ruhige Lage, hervorr. Anb. u. U-Bahn, Bus, A661, Einkaufszentr., Wohnpark u. Parkett u. integr. Kü., vergl. Winterg., kl. Terrasse (Südwest), Schlafz., Gästewc u. gr. Duschbad m. Taglicht, neu renov., gr. Keller im UG, Fahrradstellpl. 900,- € kalt, 250,- € NK-Vorausz., 3 MM Kautions; TG-Platz 65,- € separat mögl.
Infos/Fotos von para.graf@web.de

HG, O-Erlenbach, 3 Zi, Kü, Bad, 700,- € + Umlagen, Dachgeschoss. Tel. 06672/7095

Friedrichsdorf, kurzfristig, 3-Zimmer-Wohnung, 1. Etage in 2-Fam.-Haus, 70 m², Kaltmiete 690,- € + NK.
Tel. 0176/51355263

Oberursel, zentrale Lage, 3-Zi-Whg. 60 m², Altbau, Hochparterre, ab 01.11.2022 von privat zu vermieten. 800,- € + 250,- € NK-VZ, 3 MM Kaut.
Tel. 06171/9789936

Königstein Single-Wohnung 2 ZKBB, Keller, EG, nahe Bhf., 45 m² frei ab 01. Okt. 470,- € + NK + Kt.
Tel. 06196/21342

Raum 16 m² für Akteneinlagerung im Ind.-gebiet Münster zu vermieten. € 120,-. Tel. 01520/2614739

Fischbach: Ab sofort voll möblierte Whng. 48 m² für Einzelperson, (Duschbad, Küche, Wohn/Essz., Schlafz.) Miete 580,- € zzgl. NK, 3 MM Kautions, Tel. 06195/61192

Modern möblierte Souterrain-Wohnung 50 m² im Zentrum von Bad Soden zu verm. 36 m² WZ/SZ, Tgl.-Bad, EBK, Flur, KM 740,- €, NK 150,- €, ab sofort Tel. 0171/7714264

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Wunderschönes Feriendomizil auf Teneriffa/Nord zu vermieten. Direkt am Meer. Traumhafter Meerblick. Costa Silencio, 2 Schlafzimmer, 2 Bäder, 95 m² Wfl., EBK, 2 Sonnenterrassen (inkl. einer 90 m² Dachterrasse, versch. Meerwasserpools mit Blick auf das Meer, herrlicher Blick auf den Teide). Aufzug, viele Restaurants, Kaffees, Einkaufsmöglichkeiten, alle fußläufig zu erreichen. Ab sofort von Privat. Bilder werden auf Anfrage verschickt. Buchungstermine ab dem 16.08. noch frei. Tagespreis 95,- € für zwei Pers., ab 3-4 Pers. 120,- € plus 85,- € Endreinigung.
michaeldragic@googlemail.com

NACHHILFE

Intensivkurse Latein - auch bei Nachprüfungen - helfen, Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung. Tel. 0162/3360685

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Hilfe: Wer kann kurzfristig ab August für meinen seelisch behinderten Sohn (23 Jahre, loyaler Gefährte) Nachmittags-Betreuung (14.30 - 17.30 Uhr) übernehmen? („Aufsicht“, gern auch mal Autofahrten). Angenehme Bedingungen: Reihenhaus mit Terrasse und Garten in Köppern.
Tel. 0170/2201702, Fuhrmann

Haushaltshilfe freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr nach Oberursel-Oberstedten gesucht.
Tel. 0177/3116041

Wir suchen eine zuverlässige, deutschspr. Putzfrau für Reihenhaus in Frfd-Burgholz., Fr. 9-12 Uhr
Tel. 0175/5974000

Wir, 2-Personen Haushalt suchen eine Hilfe für Putzarbeiten jeweils 4 Stunden alle 14 Tage in Bad Homburg Nähe Tannenwaldallee.
Tel. 06172/35153

Zugefrau gesucht für Single in Königstein-Johanniswald, EFH 240 m², mod. Ausstattung. 3 Vormittage vor Ort, einkaufen (Auto vorhanden), putzen, Termine mit Handwerkern vereinbaren/beaufsichtigen. Wäsche inkl. bügeln sowie Austausch von Leuchtmitteln etc. Wichtig ist eine gute Verständigung in Deutsch, Rechnungsstellung u. Referenzen. Bitte melden Sie sich unter
Tel. 069/ 95421289 (nur werktags)

Suche Reinigungskraft für Privat Haushalt in Kelkheim-Münster auf Minijob-Basis für 3 Std. pro Woche
Tel. 0171/8380380

Suche selbständig arbeitende Hilfe für gepflegten 1-Pers.-Haushalt in Falkenstein, 2 x im Monat
Tel. 06174/256482

Die Sprache ist unsere zweite Luft.
Peter von Matt

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN

MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO



müller+co
Fenster und Türen

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Stilvoller Zugang

Zäune und Tore auf die Architektur des Eigenheims abstimmen

(djd). Der erste Eindruck zählt. Doch viele Hauseigentümer unterschätzen, welche Rolle neben der Fassade des Eigenheims dabei Zäune und Tore spielen. Schließlich dient die Grundstücksbegrenzung nicht nur der Privatsphäre, sondern stellt auch eine optische Visitenkarte des Zuhauses dar. Bereits bei der Planung sind einige Überlegungen notwendig, unter anderem zur Lage und zu den Besonderheiten des Grundstücks.

Zaun und Tor passend zum Grundstück auswählen

Ist lediglich eine Grundstückseingrenzung geplant oder wünschen sich die Bewohner zusätzlich einen Sichtschutz? Das sollte schon frühzeitig geklärt werden - ebenso wie die Wahl der Zugänge. Soll die Zaun-

tür jedem offenstehen oder soll sie stets verschlossen sein? In diesem Fall wird neben der Tür eine Mediansäule mit Klingel und Gegensprechanlage sowie idealerweise einem integrierten Briefkasten benötigt. Tore, die sich wahlweise per Hand oder mit einem elektrischen Antrieb betätigen lassen, öffnen den Zugang fürs Auto. Bei großen Einfahrten, die viel Platz bieten und von mehreren Fahrzeugen parallel befahrbar sein sollen, empfehlen sich Schiebetore. Beim Hersteller Guardi etwa gibt es zahlreiche Design- und Farbvarianten mit einer Durchfahrtsbreite von bis zu zwölf Metern. So haben zwei bis drei Fahrzeuge bequem Platz. Wenn der seitliche Raum für ein Schiebetor zu knapp bemessen ist, bieten sich beidseits öffnende Flügeltore an. Selbst bei

Steigungen von bis zu sieben Grad lassen sich mit den patentierten, steigenden Bändern noch Flügeltore anbringen. Unter www.guardi.de gibt es mehr Informationen und Tipps für verschiedene Grundstücksgrößen, Einfahrtsbreiten sowie Hanglagen.

Aluminium ist langlebig und rostfrei

Tore, Zäune und Grundstücksbegrenzungen gibt es in zahlreichen Materialien. Holz ist zwar ein Klassiker, verwittert aber schnell. Das gilt ebenso für eine grüne Grundstücksgrenze in Form einer Hecke. Metall wiederum neigt dazu, unter Einfluss von Feuchtigkeit schnell zu korrodieren. Eine langlebige und fast pflegefreie Alternative dazu ist das Leichtmetall Aluminium. Es ist



Aluminiumzäune mit Querlattung sind besonders beliebt und passen gut zur modernen Architektur.
Foto: djd/Guardi

garantiert rostfrei, witterungs- und UV-beständig. Neben der Langlebigkeit punktet das Material mit seiner Vielseitigkeit. Die Sichtschutzelemente, Zäune, Geländer und Tore sind in zahlreichen Varianten und Farben verfügbar. Ob Schiebetor oder Flügeltor, wahlweise auch mit komfortablem Motorantrieb, optisch darauf abgestimmte Briefkastensäulen oder Tore mit steigenden Bändern für steile Hauseinfahrten: Verschiedenste Anforderungen rund ums Haus lassen sich hochwertig und aus einem Guss erfüllen. Beliebt und passend zur zeitgemäßen Architektur sind Zäune mit einer Querlattung, die den umzäunten Bereich noch einmal strecken.

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 0 69 / 3420 15 · www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

IMMOBILIEN

PaXsecura – aus Erfahrung sicher
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.
Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinerreipreuss.de
E-Mail: info@schreinerreipreuss.de

Schreinerrei Prauß GmbH
Raumgestaltung in Holz
Partnerbetrieb

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stillegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

STELLENMARKT

Empfangsdame/-herr (m/w/d), vorzugsweise mit Interesse an kosmetisch-ästhetischen Behandlungen und kaufmännischer Vorbildung sowie erfahrener **Kosmetikerin (m/w/d)**, für dermatologisches Kosmetik- und Laserinstitut in Vollzeit gesucht. Aussagefähige Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Praxis Dr.med. Christine Schlicht
Louisenstraße 102 • 61348 Bad Homburg

AWO | FFM Das Traute und Hans Matthöfer-Haus, Altenpflegeeinrichtung der AWO in Oberursel **sucht ab sofort ein/e Mitarbeiter*in als „Haus- und Küchenhilfe“ (m/w/d) auf Mini-Job Basis (450€)**

Zu ihren Aufgaben gehören:

- Mahlzeitzubereitung
- Speisenverteilung in Küche und Speisesaal
- Reinigungs- und Spülarbeiten

Sie bringen mit:

- Erfahrung im Küchenbereich, idealerweise in der Gemeinschaftspflege
- Eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Flexibilität und Engagement

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Traute und Hans Matthöfer-Haus
Yvonne Schermuly · Recruiting
Kronberger Str. 5 · 61440 Oberursel
bewerbung@awo-frankfurt.de

Zur Urlaubs- und Krankheitsvertretung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine **Mitarbeiter/in für den medizinischen Schreibdienst (m/w/d) in Teilzeit**

Wenn Sie über eine abgeschlossene Ausbildung als Medizinische Fachangestellte (m/w/d) oder Erfahrung im medizinischen Schreibdienst verfügen, dann sollten Sie sich bei uns bewerben:

Geschäftsführung, Frau Silvia Schatz
Adelheidstr. 18
61462 Königstein
E-Mail-Adresse: silvia.schatz@klinik-steib.de

Wir sind ein Familienunternehmen und befördern seit über 35 Jahren Kinder, Erwachsene und Schüler im gesamten Rhein-Main Gebiet.
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **Fahrer/Innen (m/w/d) für die Schülerbeförderung im Kleinbus** auf Mini-/Midijobbasis (bis 450 € / bzw. bis 750 €)

Bewerbungen richten Sie bitte telefonisch von Mo-Fr von 08.00-13.00 Uhr an:

refa
regionale fahrdienste gmbh
Kirchstraße 16, 65510 Idstein, Tel. 06126 – 99 00 00

Neue Wege – neue Chancen.
Hier finden Sie den passenden Job.

Wir suchen ab sofort einen **Hausmeister (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit**

Ihr Profil:

- Sie haben eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung oder mehrjährige Berufserfahrung im hausmeisterlichen Bereich
- Sie arbeiten gerne selbstständig und eigenverantwortlich
- Sie haben einen Führerschein der Klasse B

Von uns dürfen Sie erwarten:

- unbefristeter Arbeitsvertrag
- betriebliche Altersvorsorge
- jährliche Sonderzuwendung
- Angenehmes, wertschätzendes Arbeitsklima

Neugierig geworden?
Dann sollten Sie sich bei uns bewerben unter:
Geschäftsführung, Frau Silvia Schatz
Adelheidstr. 18
61462 Königstein
E-Mail-Adresse: silvia.schatz@klinik-steib.de

In den Sommerferien durch die Taunuswälder streifen

Hochtaunus (how). Der Naturpark Taunus bietet zum dritten Mal in den hessischen Sommerferien ein Ferienprogramm mit ungewöhnlichen Touren und Veranstaltungen an. Nicht nur der Hochtaunuskreis feiert in diesem Jahr einen runden Geburtstag, sondern auch der Naturpark Taunus, der 60 Jahre jung wird. Dieses Doppeljubiläum soll mit einer Jubiläumswanderung gewürdigt werden. Die zweistündige Tour beginnt am Samstag, 6. August, um 14 Uhr am Parkplatz Dornsweg in Glashütten. Zur Teilnahme ist eine Anmeldung auf der Homepage des Naturparks, www.naturpark.de, notwendig. Der Wald ist für viele ein Erholungsraum, für anderen ein Arbeitsplatz. Letzteres gilt auch für eine Försterin, die am Mittwoch, 10. August, von 9 Uhr an Familien auf eine dreistündige Erkundungstour mitnimmt. Start ist um 9 Uhr am Taunus-Informationszentrum an der

Oberurseler Hohemark. Ganz erholsam soll es am Freitag, 12. August, für Familien werden. Von 14 bis 17 Uhr wird der Wald durch Meditationen, Atem- und Sinnesübungen auf ganz persönliche Weise erlebbar. Start ist ebenfalls am Taunus-Informationszentrum. Wandervergnügen und botanisches Wissen wird am Mittwoch, 17. August, miteinander verknüpft. Die zweistündige Wanderung mit vielen Informationen rund um Wildkräuter am Wegesrand beginnt um 11 Uhr am Feldberghaus auf dem Großen Feldberg. Besonderheit in diesem Monat ist der schon traditionelle Kirchenwandertag mit der katholischen Kirchengemeinde St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf zur Ruine Landstein. Doch nicht nur das: In diesem Jahr wird hier zusätzlich 50 Jahre Hochtaunuskreis gefeiert – das steht für die geglückte Zusammenarbeit zwischen dem Vordertaunus und dem Usinger

Land. Im Naturpark Taunus wird diese Zusammenarbeit schon seit 60 Jahren gelebt. Grund genug für den Hochtaunuskreis, einen Jubiläumsweg einzurichten. Die Wanderung auf dem neuen Weg startet am Sonntag, 21. August, um 10 Uhr am Landstein und dauert etwa drei Stunden. Um 14 Uhr beginnt der von Pfarrer Werner Meuer gehaltene Wallfahrtsgottesdienst an der Kirchenruine. Zur Teilnahme an der Wanderung ist eine Anmeldung im Internet unter www.naturpark-taunus.de erforderlich, für Verpflegung ist gesorgt. Am Mittwoch, 24., und Mittwoch, 31. August, findet jeweils eine Wanderung zum Thema Pilze statt. Beide werden von der Inhaberin der Pilzfarm Noll aus Klein-Weinbach geführt. Die dreistündigen Touren beginnen am 24. August um 14 Uhr an der Bushaltestelle Hirschgarten in Bad Homburg und am 31. Au-

gust, 10 Uhr, bei Pilzzucht Noll in Weinbach. Am Sonntag, 28. August, können Interessierte von 10 Uhr an hinter die Kulissen der Bergwacht schauen. Den Abschluss der Sommerferien stellt die beliebte 24-Stunden-Wanderung dar. Anlässlich des Jubiläums 675 Jahre Espa im östlichen Hintertaunus, am Fuße des Hausbergs und als Teil der Gemeinde Langgöns, wird dort eine Rundwanderung von 67,5 Kilometer Länge angeboten. Für Verpflegung ist gesorgt, auf eine längere Nachtruhe wird verzichtet. Anmeldung im Internet unter www.naturpark-taunus.de. Weitere Wanderungen und vor allem alle Informationen, unter anderem zu den Teilnahmekosten, gibt es auf der Homepage des Naturparks Taunus, www.naturpark-taunus.de. Auskünfte erteilt der Naturpark auch unter Telefon 06171-979070.

STELLENMARKT

**Reha-Zentrum Bad Homburg
Klinik Wingertsberg**

Das Reha-Zentrum Bad Homburg, Klinik Wingertsberg, der Deutschen Rentenversicherung Bund mit 219 Betten und den Hauptindikationen Onkologie/Hämatologie und Psychosomatik sucht zum nächstmöglichen Termin

Gesundheits- und Krankenpfleger*in (m/w/div)
mit abgeschlossener Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger*in
Vollzeit mit 39 Wochenstunden oder Teilzeit

Sie versorgen, pflegen und betreuen die Patient*innen der Rehabilitationsklinik.

Die Tätigkeit erfordert einen sicheren Umgang mit dem PC, sie ist verbunden mit wechselnden Arbeitszeiten nach Dienstplan, auch am Wochenende und an Feiertagen.

Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag für die Deutsche Rentenversicherung Bund (TV DRV-Bund) sowie alle im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung im Sinne von § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX.

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf folgender Homepage www.driv-bund-karriere.de

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bitte bis zum 25.08.2022, per Post oder E-Mail an folgende Adresse:

**Personalverwaltung
Deutsche Rentenversicherung Bund
Reha-Zentrum Bad Homburg, Klinik Wingertsberg
Am Wingertsberg 11, 61348 Bad Homburg v. d. H.
Tel. Nr.: 06172/104366, anna.birke@drv-bund.de**



**Fachverband Metall
Hessen**

Reinigungskraft m/w/d
61440 Oberursel
Ludwig-Erhard-Straße 20

Im Rahmen eines Minijobs suchen wir ab sofort für unsere Metallfachschule Hessen eine zuverlässige **Reinigungskraft** für jeweils 4 Nachmittage (ab 16 Uhr) die Woche.

Bitte telefonisch bewerben unter: **06171-8830340** oder per Mail: **info@fm-hessen.de**

WIR SUCHEN DICH ALS

AUSGABE- & KÜCHENKRAFT

(m/w/x), in Teilzeit (täglich 4 bis 6 Stunden) für eine Schule in Steinbach/Taunus



Leistungsgerechte Vergütung



Familienfreundliche Arbeitszeiten



Frei während der Schulferien



Hier mehr Infos!

Ganz einfach per Mail bewerben an: bewerbung@fps-catering.de



Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Wir suchen

Fahrer/Innen

(m/w/d) für die Schülerbeförderung nach Oberursel/Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.

Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis
Hr. Aris,
Tel.: 069 53058011
Mobil:
0157 80671395



Wir suchen ab sofort

Kellner, Koch Thekenkräfte und Küchenhilfen (m/w/d)

aushilfsweise
oder in Festanstellung.

**>> übertarifliche
Bezahlung <<**

Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

Wir sind eine Unternehmensberatung und suchen für unseren Hauptsitz in Bad Homburg

Sachbearbeiter:in Entgeltabrechnung und Buchhaltung (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage: www.mexxon.com

Verstärkung gesucht!

Bad Homburger Woche	Oberurseler Woche	Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche	Steinbacher Woche	Schwalbacher Woche

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n

Redakteur (m/w/d)

in Vollzeit für unsere Lokalredaktion

Ihre Aufgaben

- Artikel schreiben und fotografieren
- Termine besetzen, Themen recherchieren, Geschichten generieren
- Redigieren und layouten
- Kontakt mit Kommunen, Vereinen, Institutionen und Lesern pflegen
- Termine erfassen und Terminkalender pflegen

Das erwarten wir von Ihnen

- Gute Regionalkenntnisse, Kompetenz in kommunalen Themen, effektive Recherche sowie gutes Gespür für Geschichten
- Stil- und Sprachsicherheit
- Teamfähige, flexible, zuverlässige und kreative Arbeitsweise sowie hohes Engagement und Eigeninitiative
- Kommunikations- und Kritikfähigkeit sowie Selbstständigkeit

Sind Sie an dieser anspruchsvollen Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH

– Geschäftsleitung –
Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0
www.hochtaunusverlag.de

WIR SUCHEN DICH




Duale/r Student/-in oder Abiturient/-in
Wir führen Dich in die Bereiche Recruiting, Personalwesen, Marketing und Vertrieb ein. Top Bedingungen im Friends-Konzept. Bewirb Dich, wir freuen uns auf ein Kennenlernen.

Heissen Becker & Friends
Franklinstraße 61-63, 60486 Frankfurt
T: 069 - 97 26 409 00, bewerbung@hb-friends.com
www.hb-friends.com

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

4. 8. – 10. 8. 2022

**Monsieur Claude
und sein großes Fest**
Do. – Mi. 20.15 Uhr

**Die Olchis
Sommerferienkino**
Do. 15.00 Uhr

Das Kino ist klimatisiert

Wir suchen Sesselpaten!

Wir bauen noch dieses Jahr für Sie
um – mehr Komfort, mehr Abstand
Weitere Infos finden Sie auf
www.kronberger-lichtspiele.de

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/ 7 93 85

Brunnenführung mit der Brunnenkönigin

Oberursel (ow). Heute bekommen die Bürger durch ein ausgeklügeltes Leitungssystem weiches und wohlschmeckendes Trinkwasser in die Häuser geliefert. Wie funktionierte die Wasserversorgung im 19. Jahrhundert und früher? Warum feiert Oberursel das Brunnenfest und welche Bedeutung haben die Brunnen in diesem Zusammenhang? Die Antworten hierauf und mehr erfahren die Teilnehmer an der Brunnenführung mit der Stadtführerin Marion Unger am kommenden Sonntag, 7. August. Nicht nur die prominenten, auch teils versteckte Wasserspeier liegen auf der Route. Jeder Brunnen hat eine eigene Geschichte oder gibt einen Hinweis auf eine lokale Begebenheit. Informatives, aber auch Unterhaltsames und die eine oder andere Überraschung warten auf die Teilnehmer, unter denen auch Brunnenkönigin Verena I. und Brunnenmeister Andreas sein werden. Start für die Führung ist um 11 Uhr am St.-Ursula-Brunnen auf dem Marktplatz. Die Teilnehmergebühr beträgt fünf Euro, Kinder sind eingeladen und können kostenlos mitgehen. Anmeldung für die Brunnenführung unter Telefon 0178-1895599.

Schauspielführungen im Hessenpark



Wer in den Sommerferien auf Zeitreise gehen will, ist noch bis zum 7. August im Freilichtmuseum Hessenpark genau richtig. In der Woche der Schauspielführungen stehen verschiedene Szenarien zur Wahl: die Märchenwelt der Brüder Grimm oder das 18. Jahrhundert im Fürstentum Nassau-Usingen. Darüber hinaus kann man in den 1950er-Jahren auf Landbriefträger Rudi treffen oder im 19. Jahrhundert miterleben, welche Folgen die Aufhebung des Zunftzwangs für Handwerker hatte. Am Freitag, 5. August, und Samstag, 6. August, heißt es „Arbeit bringt Brot, Faulheit bringt Not“. Die Besucher machen Bekanntschaft mit Stellmacher Herrmann Orth und seiner Frau Elisabeth. Am Donnerstag, 4. August, geht es um „Armut – von Kartoffeln und Nassauern“. Die Dorfbewohner des Taunusdörfchens „Nirgendwo“ leiden Hunger und Not. Für die Obrigkeit ist die Kartoffel der Ausweg aus dem Elend, doch die Bauern rücken nicht gerne von ihrer traditionellen Dreifelderwirtschaft ab. Am Sonntag, 7. August, ist Rudi, der Landbriefträger, im Hessenpark unterwegs. Die Führungen beginnen um 13 und um 15 Uhr, Treffpunkt ist jeweils der Brunnen auf dem Marktplatz. Die Führungen im Hessenpark sind im Eintritt inklusive.

Foto: Wolfgang Sauer

Blutspendetermin

Oberursel (ow). Aufgehobene Coronarestriktionen und die ohnehin höhere Mobilität der Menschen innerhalb der Urlaubs- und Ferienzeiten wirken sich negativ auf die Zahl der Blutspenden aus. Eine Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten helfen. Bedingt durch die kurze Haltbarkeit – Blutplättchen sind nur bis zu vier Tage haltbar – sind Patienten auf das kontinuierliche Engagement der Blutspender angewiesen. Derzeit zählt jede Blutspende. Die Versorgung ist aktuell nicht gesichert. Das DRK bittet deshalb alle Spendewilligen, sich den Termin zur Blutspende am Freitag, 12. August, von 15 bis 20 Uhr in der Taunushalle Oberstedten, Landwehr 6, vorzumerken. Jeder Blutspender, der einen Erstspender mitbringt, wird vom Blutspendedienst mit einer Kinokarte für sich und den neuen Lebensretter beschenkt.

35. KUNST- & WEINMARKT IN DER KRONBERGER ALTSTADT

06.08.
SAMSTAG
AB 15:00 UHR

49 JAHRE FREUNDSCHAFT
GULDENTAL-KRONBERG

LIVEMUSIK

07.08.
SONNTAG
AB 11:00 UHR

VERKAUFSOFFENER
SONNTAG 12:00 – 18:00 UHR



VERANSTALTER:
MAGISTRAT DER STADT KRONBERG IM TAUNUS
AKTIONSKREIS LEBENSWEITE ALTSTADT e.V.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Macbeth Grüneburgpark Frankfurt 12.8./13.8.2022, 20.45 Uhr	18,00 €
CATS - Musical Alte Oper Frankfurt 20.12.2022 – 07.01.2023	47,40 € – 117,40 €
Yakari und kleiner Donner Europas einzigartige Familienshow mit echten Pferden Festplatz am Ratsweg, Frankfurt 21.07 – 14.08.2022, 16.00 Uhr	20,00 – 38,00 €
Alte Bekannte Burgfestspiele Dreieichenhain 09.08.2022, 20.00 Uhr	30,45 € – 47,40 €
Freilichtfestival der Dramatischen Bühne Grüneburgpark Frankfurt bis 21.08.22	18,00 €
Amigos - 50 Jahre Amphitheater Hanau 08.09.22, 19.30 Uhr	44,80 – 59,80 €
Burgfestspiele Bad Vilbel Wasserburg Bad Vilbel bis 11.09.2022	7,00 – 52,00 €
FRATOPIA / MODERN TIMES WDR Funkhausorchester * Frank Strobel, Leitung Alte Oper Frankfurt 17.09.2022, 20.00 Uhr	19,00 – 57,00 €
FRATOPIA / JAZZ-RESIDENZ MICHAEL WOLLNY NOSFERATU, Michael Wollny, Klavier Alte Oper Frankfurt 18.09.2022, 20.00 Uhr	19,00 – 45,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

THEATER IM PARK „Unkraut!“ Park der Klinik Hohe Mark 08.07. – 13.08.2022, jeden Fr. & Sa. 20.00 Uhr	25,30 €
Alles was Recht ist Komödie (Einlass und Bewirtung ab 18.00 Uhr) Schbass & Kultur im Hof von "ALT ORSCHEL" 11.08. – 13.08. 2022, 19.30 Uhr	16,50 €
AKUSTIK TOUR SPIDER MURPHY GANG unplugged Stadthalle 16.09.2022, 20.00 Uhr	25,00 €
Clajo Herrmann Alte Wache Oberstedten 22.09.22, 19.00 Uhr	19,70 €
Schüssel live - Abschieds Gala 2022 Kabarett-Kleinkunst-Comedy Peter Schüßler Stadthalle Oberursel 23.09.2022, 19.30 Uhr	14,30 – 26,40 €
10. BEAT-OLDIENIGHT „Hessens große Party der 60er Jahre“ The Beatles Revival Band, The 2nd Generation, 77Mainhattan Stadthalle Oberursel 24.09.2022, 19.00 Uhr	28,60 €
Gute alte Weihnachtszeit Eine Reise durch den Advent mit dem Erzähler Michael Quast und Musik mit der Pianistin Angela Schmidt sowie dem Bariton Gero Bachon Christuskirche 27.11.2022, 16.00 Uhr	25,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Abschlusssoiree mit dem Johann Strauß Orchester Wiesbaden Sommerbühne der Taunus Sparkasse 06.08.2022, 20.00 Uhr	5,00 €
Poems For Laila Speicher im Kulturbahnhof 16.09.2022, 20.00 Uhr	18,00 € – 21,00 €
Klassik trifft Pop Neue Philharmonie Frankfurt, JSO Hochtaunus Orgel: Susanne Rohn, Leitung: Simon Edelmann Erlöserkirche 17. + 18.09.2022, ab 19.30 Uhr	12,00 – 35,00 €
„Einmal nicht aufgepasst...“ Eine himmlische Komödie Kurtheater Bad Homburg, 17. – 20.09.22	17,50 – 20,80 €
Orgelfestival Fugato - Bad Homburg Diverse Kirchen in Bad Homburg 17. – 25.09.22	ab 10,80 €
Die Babel Olympiade Hessisch contra Deutsch - Frankfurter Blödsinn Äpfelwoi-Theater, Kurtheater Bad Homburg 18.09. – 16.12.2022, jed. Fr. 20.00 Uhr	22,50 €
STUMMFILM UND ORGEL Der Glöckner von Notre Dame (USA. 1923) David Franke (Freiburg) improvisiert an der Sauer-Orgel Erlöserkirche 19.09.2022, 20.00 Uhr	15,00 €
HÖLDERLIN - ORGEL UND LESUNG Rüdiger Safranski, Philosoph und Autor, liest aus seiner Hölderlin-Biographie * Birgy-Orgel: Wolfgang Zerer Schlosskirche 20.09.2022, 19.30 Uhr	25,00 €
DIE GESCHICHTE VON PIEP, DEM PIEPER Orgelkonzert für Kinder Guy Bovet (Orgel), Johanna Krumstroh (Rezitation) Erlöserkirche 21.09.2022, 9.00 + 11.00 Uhr	10,00 €
DAS KLAVIER ALS ORGEL Orgelspieltechniken auf dem Klavier mit Julius Asal Schlosskirche 22.09.2022, 19.30 Uhr	20,00 €
SISTER SOUL Das neue Soul- und Gospelmusical Kurtheater Bad Homburg 07.10.2022, 19.30 Uhr	32,00 – 40,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN TAUNUS

Filmmusik-Konzert: Über den Wolken Stadthalle Hofheim 16.10.2022, 18.00 Uhr	20,00 – 25,00 €
Chorkonzert SoundWERK Benefizkonzert Landratsamt Hofheim 26.11.2022, 19.00 Uhr	29,05 €
Internationaler Deutscher Pianistenpreis Kronberg Academy 26.+ 27.11.22	30,25 – 75,25 €



Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



WERKSSTUDENTEN (m/w/d) GESUCHT
jobs@frankfurt-ticket.de

Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr